

Vorlesungsverzeichnis

Fakultät Gestaltung

Sommer 2013

Stand 08.10.2014

Fakultät Gestaltung	3
Dipl.-Künstler/in Freie Kunst	73
Dipl.-Designer/in Produkt-Design	83
Dipl.-Designer/in Visuelle Kommunikation	93
Lehramt Zweifach-Studium	102
Lehramt an Gymnasien Doppelfach Kunsterziehung	110
B.F.A. Produkt-Design	118
B.F.A. Visuelle Kommunikation	128
M.F.A. Kunst im öffentlichen Raum und neue künstlerische Strategien	137
M.F.A. Produkt-Design	138
M.F.A. Visuelle Kommunikation	147
Ph.D. Freie Kunst	156
Schlüsselqualifikationen	156
Ph.D. Kunst und Design	156
Schlüsselqualifikationen	156
Ph.D. Kunst und Design / Freie Kunst / Medienkunst	156
Schlüsselqualifikationen	156
Sonderveranstaltungen	156

Fakultät Gestaltung

BEGINN SOMMERSEMESTER 2013

Projektpräsentationen

Dienstag, 02. April 2013 ab 9:00 - 13:00 Uhr Audimax, Steubenstr. 6, ab 15:00 Uhr HP05, Geschwister-Scholl-Str. 7

09:00 – 09:15 Uhr Wissenschaftliche Lehrgebiete

09:00 - 09:15 Uhr Jun.-Prof. Dr. Wolfram Bergande

09:15 – 09:45 Uhr Projekte für alle Studiengänge

09:15 - 09:25 Uhr R. Franz

09:25 - 09:35 Uhr H. L. Harwardt

09:35 - 09:45 Uhr P. Heckwolf

09:45 – 10:45 Uhr Studiengang Lehramt Kunsterziehung – Zweifach/Doppelfach

09:45 - 10:45 Uhr Jun.-Prof. A. Dreyer

10:45 - 11:45 Uhr Studiengang Produkt-Design

10:45 - 11:00 Uhr Prof. G. Babtist

11:00 - 11:15 Uhr Prof. W. Sattler

11:15 - 11:30 Uhr Prof. M. Kuban

11:30 - 11:45 Uhr N.N.

11:45 - 13:00 Uhr Studiengang Visuelle Kommunikation

11:45 - 12:00 Uhr Prof. J. Rutherford

12:00 - 12:15 Uhr Prof. H. Stamm

12:15 - 12:30 Uhr Prof. M. Weißbeck

12:30 - 12:45 Uhr Prof. H. Wentscher

12:45 - 13:00 Uhr N.N.

15:00 - 17:00 Uhr Studiengang Freie Kunst

Prof. L. Bachhuber

Prof. N. Hinterberger

Prof. E. Fröhlich

Prof. B. Nemitz

Konsultationen bei den Lehrenden der Studiengänge

Mittwoch, 03. April 2013, 09:00 – 12:00 Uhr

Projekt- und Fachkurswahl mit anschließender Auszählung im Dekanat

Mittwoch, 03. April 2013, 12:00 – 15:00 Uhr im Flur, Hochparterre, Geschwister-Scholl-Straße 7
Einsicht in die Listen ab 15:00 Uhr im Raum HP05 (nur für die Lehrenden)

Beginn der Lehre

Donnerstag, 04. April 2013

Aushang der Projekt- und Fachkurslisten

Donnerstag, 04. April 2013 ab 12:00 Uhr, Geschwister-Scholl-Straße 7, Hochparterre

3130101 Anschluss 2013**G. Babtist, J. Hein**

Veranst. SWS: 18

Projektmodul/Projekt

Bemerkung

Geplant sind Gesamtplanen und Team-/ Individuelle Konsultationen.

Geplant ist eine Dokumentarfilmreihe „Designerpersönlichkeiten“ und deren kritische Beschauung!

Geplant ist ein Video-Workshop.

Geplant sind Alumni-Vorträge.

Geplant wird eine Exkursion.

Der Entwurfsprozess wird durch mehrere Zwischenpräsentationen gegliedert.

Vor Ende des Sommersemesters ist eine individuelle und hoch qualitative Dokumentation des Ganzen von jedem Projektteilnehmer gefordert.

Richtet sich an Studierenden 2. Semester Bachelor, Studiengang Produktdesign

Plenum:

Dienstags 13:00 – 16:00 Uhr , Raum 116

Donnerstags 13:00 – 16:00 Uhr , Raum 116

VdV-Werkstattgebäude, Geschwister-Scholl-Straße 7

Diese Angaben vorerst unter Vorbehalt

Individuelle Konsultationen:

nach Vereinbarung

Kommentar

MACHEN HEISST KULTUR SCHAFFEN?

MACHEN = THEORIE + PRAXIS?

Das Projekt "Anschluss-2013" dreht sich um folgende Themen:

Studieren – lebenslanges Lernen - Organisation und Verortung

Arbeit - kreative Arbeit – Kreativwirtschaft

Relevante digitale und analoge Werkzeuge

STUDIERN HEISST ARBEITEN?

Studieren! Weimarer Modell?

Projektstudium!

Wie soll das gehen? Wie geht das am besten?

Arbeit?

Wie, mit wem, wo und womit werdet ihr in Zukunft arbeiten?

Wie beeinflussen verändernde Lebensstrukturen, alltägliche Arbeitsrhythmen und seine Verortung?

Es soll das Entwerfen als nicht-linearer Prozess in seinen verschiedenen gleichzeitig zu bearbeitenden Ebenen geübt und exemplarisch durchspielt werden. Langfristige Strategie und kurzfristige Handlungsfähigkeit ergänzen sich ebenso wie empirisches Arbeiten und die Entwicklung konzeptbezogener Medienkompetenz. Zwei Schritte vorwärts, einer zurück, in der Repetition von Ein- und Ausgabe, divergieren und konvergieren, Ideen zwischen Auftraggeber, Designer und Teamkollegen abstimmen und kommunizieren. „Kann es Freiheit geben, wenn man die Notwendigkeit ignoriert?“ Die grundlegende Fähigkeit, sich selbst Ankerpunkte im Nirgendwo oder innerhalb gesteckter Grenzen zu definieren und durch die Generierung eigener Wahrheiten effektive Entscheidungen treffen zu können, ermöglicht es Einschränkungen als Freiheiten zu begreifen.

Lang und Kurz, intensiv und etwas explosiver.

Konkret soll diese Entwurfsmethodik an zwei parallelen Aufgaben geschult werden. Eine Aufgabe soll in Teamarbeit über die Entwicklung eines tragfähigen Konzeptes und seiner Darstellung bezüglich des oben genannten Themas bearbeitet werden. Die andere Aufgabe wird konkret von einem Material und dessen Bearbeitungsprozess her, individuell entwickelt werden.

Lang:

Diese Aufgabe fängt mit einer ergiebigen theoretischen Recherche in Teams an und mündet in inhaltlich verschiedenen Referaten auf Grundlage von vorweg gestellten Themen. Das erarbeitete Wissen dient als sensibler Input und Inspirationsquelle für den darauf folgenden, von den Lehrenden begleiteter, Entwurfsprozess. Im 2er Team werden Designstudien zum Thema „Arbeitsplatz Projektstudium“ entwickelt und letztendlich im Maßstab 1:1 über Modelle visualisiert. Die Endpräsentation findet während des Rundgangs statt.

Kurz:

Diese Aufgabe wird individuell bewältigt. Sie lehnt an das Projektthema an und sollte in daran verwandte, sinnvolle Kleinmöbel und/oder periphere Gebrauchsobjekte münden. Diese Entwürfe sollen für eine kleinserielle Produktion gestaltet werden und darüber hinausgehende marktwirtschaftliche Anforderungen erfüllen. Alle Kurz-Entwürfe sollen 4 Wochen vor Ende der Vorlesungszeit endgültig präsentiert werden. Die Ausstellung findet während des Rundgangs statt.

Toolbox-2 ist als Fachmodul (6 Leistungspunkte) an das Projekt verbindlich gebunden und muss von euch gewählt werden.

Ein Wissenschaftsmodul (6 Leistungspunkte) muss von euch verbindlich gewählt werden.

Voraussetzungen

Werkstattkurs Holz, Metall und Kunststoff (nachweisbar)

Leistungsnachweis

Note

3130100 An Unused Esperanto –Literatur Vermitteln

J. Rutherford

Projektmodul/Projekt

Fr, Einzel, 14:00 - 16:00, 12.04.2013 - 12.04.2013

Block, 10:00 - 16:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 305, 22.04.2013 - 26.04.2013

BlockSaSo, 04.07.2013 - 06.07.2013

Di, wöch., 10:00 - 16:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 305

Bemerkung

Raum und Zeit:

- Raum 305, Marienstr. 1b, wöchentlich, Dienstags, 10:00h bis 16:00 Uhr (plus nach Vereinbarung);
- Blockseminar, 4. bis 6. Juli bei der Klassik Stiftung Weimar;
- studentische Tagung am 14. November 2013.

Erste Veranstaltung:

- Seminar (auf Deutsch) von 14:00 bis 16:00 Uhr am Freitag 12.04.2013 an der Universität Jena;
- einwöchige Workshop (auf Englisch) 22. bis 26. April, 10:00 Uhr, Raum 305, Marienstr. 1b

Zuordnung zu Einrichtungen: Visuelle Kommunikation, Fakultät Gestaltung

Max. Teilnehmerzahl: 20 (10 englischsprachig, 10 deutschsprachig)

Voraussetzungen: keine

Leistungsnachweis: 18 ECTS

Studiengänge: offen für alle

Kommentar

Begleitend:

Robert Schwermer, PhD Promovend, Kunst und Design;

Padriac Lynch, University of Ulster, Ireland;
 Barry Hurd, Colchester Institute, UK;
 Britta Hochkirchen, Klassik Stiftung Weimar;
 Arne Felgendreher, Berlin.

Dieses Projekt kombiniert zwei Einheiten, eine auf Englisch (An Unused Esperanto), die andere auf Deutsch (Literatur Vermitteln in Museen und Archiven). Die Hälfte der Gruppe wird sich auf den englischsprachigen Teil des Projektes konzentrieren, die andere Hälfte auf den deutschsprachigen Teil.

Literatur Vermitteln in Museen und Archiven

Wie kann ein literarisches Werk in Museen und Archiven vermittelt werden? Liegt der Fokus der Vermittlung auf dem kulturgeschichtlichen Kontext, der Biographie des Autors, der Genese des Textes, der Materialität des Buches oder auf der Schriftbildlichkeit? Wir setzen uns mit der Theorie und Praxis der Literaturvermittlung auseinander. Dabei fragen wir insbesondere nach der Bedeutung von theatralen Praktiken für die Literaturvermittlung: Wie werden Museen und Archive zur Bühne, auf der Literatur „in Szene gesetzt“ wird? Welche Rolle spielen dabei Licht, Dekoration, akustische Zeichen oder gar szenisch-performative Umsetzungen?

Zur Vertiefung findet von 4. bis 6. Juli ein Blockseminar in verschiedenen Einrichtungen der Klassik Stiftung Weimar statt. Hier treffen wir auf Studierende aus Halle und Jena, die sich ebenfalls dem Thema der Literaturvermittlung – aus jeweils unterschiedlicher Perspektive – widmen. Gemeinsam werden wir Gespräche mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Klassik Stiftung Weimar führen, die uns einen Einblick in ihr berufliches Tätigkeitsfeld geben, in dem sie sich mit der Frage nach den unterschiedlichen Vermittlungsmöglichkeiten von Literatur beschäftigen. Darüber hinaus werden wir Einrichtungen und Ausstellungen besuchen sowie konkrete Vermittlungsangebote nutzen, um sie auf der Grundlage unserer erarbeiteten Kenntnisse und Perspektivierungen zu diskutieren.

Das Projekt mündet in einer studentischen Tagung zu diesem Thema, die am 14. November 2013 in Weimar stattfindet. Ziel des Projektes ist die Erarbeitung und Präsentation eines eigenen Beitrags für diese Tagung. Die Teilnahme an einiger Vorlesungen in Jena, am Blockseminar in Weimar und an der Tagung im November ist daher obligatorisch.

Voraussetzungen

Keine

Leistungsnachweis

Note

3585311 ASA (Agentur/Studio/Atelier)

J. Rutherford, H. Stamm, M. Weisbeck, H. Wentscher
 Projektmodul/Projekt

Veranst. SWS: 18

Kommentar

Im vierten bis siebten Semester können maximal zwei Projektmodule in einem Umfang von 18 LP als freie Projekte (Projektmodule) absolviert werden, sofern diese Projektmodule von einer Professur des Studienganges fachlich begleitet werden.

Leistungsnachweis

Note

3130103 Atelierprojekt Radierung - «Studium vor Originalen»

P. Heckwolf

Veranst. SWS: 18

Projektmodul/Projekt

Di, wöch., 10:00 - 16:00, Marienstraße 1a - Siebdruckerei 001, ab 09.04.2013

Bemerkung

Weitere Werkstatttermine und Exkursionen nach Absprache.

Erwartet wird eine ganztägige Anwesenheit.

Kommentar

In der klassischen Akademie dienten grafische Sammlungen der Anschauung und der Schulung, meistens mit dem Ziel der Nachahmung bzw. der Kopie.

Ziel des Projektes ist es herauszufinden was uns heute fasziniert an der Vorlage von Originalen, in der Absicht diese Erkenntnisse in die eigene Arbeit einfließen zu lassen.

Hinführende Fragestellungen zum Thema könnten sein:

Welche versteckten Botschaften und Handlungsaufforderungen sind ablesbar?

Wie wirkt die Haptik der Oberflächen auf unsere Sinneswahrnehmung?

Welche künstlerische Handschrift ist in den Blättern zu entdecken?

Inwiefern sind Technik und Inhalt aufeinander bezogen?

In welcher Art und Weise beeinflusst die mediale Form unsere Kommunikation?

Das Projekt dient dazu die eigene gestalterische Haltung weiter zu entwickeln und das Medium Grafik innovativ und zeitgemäß anzuwenden.

Es sind mehrere Eintagesexkursionen geplant.

Das Projekt ist eine Fortsetzungsveranstaltung aus dem WS 2012/13.

Leistungsnachweis

Note

3130104 Bauhaus goes South-East Europe

D. Dakic-Trogemann, A. Hannemann

Veranst. SWS: 18

Projektmodul/Projekt

Di, wöch., 10:00 - 16:00, Marienstraße 14 - Stud. Arbeitsplatz 104, ab 16.04.2013

Kommentar

Die geteilte Stadt Mostar in Bosnien-Herzegowina wird in diesem Semester Treffpunkt, „Gegenstand“ und Schauplatz eines internationalen und interdisziplinären Projekts zwischen Wissenschaft und Kunst, in dem die internationalen Studierenden des MFA-Studiengangs zusammen mit Studierenden der drei Universitäten bzw. Kunstakademien aus Mostar, Sarajewo und Belgrad künstlerische Interventionen im öffentlichen Raum entwickeln.

Im Rahmen des von DAAD geförderten Projektes wird ein zwanzigtägiges „Workshop-Seminar“ im Mai/Juni genutzt, um Konzepte wie Grenze, Identität und Andersheit unter urbanistischer, soziologischer, historischer und kultursoziologischer Perspektive zu hinterfragen. Durch die Auseinandersetzung mit den konkreten Gegebenheiten vor Ort und das Miteinander von Studierenden unterschiedlichster Herkunft sollen künstlerische Interventionen im öffentlichen Raum entwickelt werden.

In ihrem einführenden Fachseminar „Politics of public space: strategies of cultural productions and educational practices“, wird die Kunsthistorikerin, Kuratorin, Kunstkritikerin und Produzentin, Leiterin von SCCA, Dunja Blažević Anfang April in Weimar das vom Sarajevo Center for Contemporary Art (SCCA) initiierte internationale Projekt „de/ construction of monument“ vorstellen, das sich der künstlerischen Auseinandersetzung mit der Situation in Bosnien-Herzegowina und den Nachfolgeländern des ehemaligen Jugoslawien widmet, in der neue nationale Eliten die Geschichte ihrer Länder umschreiben, indem sie Erinnerungen löschen, Orte umbenennen, Bücher korrigieren und gleichzeitig neue Hymnen, Ikonen und Symbole vermitteln.

Als Hintergrund vieler heutiger künstlerischer Initiativen in der Region wird Dunja Blažević auch das von ihr in den achtziger Jahren in Zusammenarbeit mit dem Belgrader Fernsehsender produzierte Senderreihe „TV Gallery“ vorstellen - ein historisches Beispiel interdisziplinärer und politisch engagierter künstlerischer und kuratorischer Praxis im öffentlichen Raum.

Durch die Präsentationen, Diskussionen sowie in einer abschließenden künstlerischen Dinner-Veranstaltung sollen bei den TeilnehmerInnen ein historisches Bewusstsein und ein Vorverständnis für brisante Fragestellungen geweckt und mit ihnen Möglichkeiten zur Förderung neuer Organisationsformen in Kunst und Bildung diskutiert werden.

Leistungsnachweis

Note nach Teilnahme an allen Sitzungen und Abgabe der erforderlichen Leistungen

3130105 Beyond Sparkles

W. Sattler, K. Gohlke, J. Geelhaar

Veranst. SWS: 18

Projektmodul/Projekt

Di, Einzel, 09:00 - 12:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 012, 09.04.2013 - 09.04.2013

Do, wöch., 09:15 - 11:15, ab 11.04.2013

Bemerkung

In Cooperation with: Dr. Puchner / Swareflex GmbH

Important Dates:

First Meeting: Tuesday, April 9th, 9:00, vdV room 012

Plenums & Consultation:

Plenum: weekly, Thursdays 9:15 – 11:15 (room t.b.a.)

Consultations PD: every second week, Tuesdays 9:00 – 10:30 (vdV room 012)

Participants:

max. 10 students, MFA Productdesign, MFA MKG, M.Sc. MediaArchitecture

Complementary Fachkurs:

95% is Hard Work – Creative Processes in the Real World (Kristian Gohlke, M.Sc. Digital Media)

Kommentar

Beyond Sparkles

Light – Objects – Spaces & Places

Continuing the cooperation with our industry partner Swareflex, Product Designers and Architects we will investigate further the potential of interactive lighting in various fields.

Light is the medium of visual perception and has a profound influence on how we interact with the world. Human beings receive up to 90% of their information about the world visually. Without light there would only be darkness. Light can guide us, light can influence our mood. But the effects of light do not stop there. Light also has significant effects on our health, our general well-being and our overall performance. Light is a fascinating medium to interact with.

Conceptual and practical Methods of Art & Design are applied to research questions in the area of human-computer interaction (HCI) in architectural and urban settings. Concepts for interactive and tangible devices, spaces and applications will be developed. Prototypes showing the functionality of these concepts will be realized and discussed in the course.

Current developments in HCI will be introduced. This course is also open for students wishing to perform initial research, and who want to develop concepts for their Master thesis in the next semester.

Project Goals:

Design and develop ideas, concepts and prototypes for innovative lighting solutions, interactions, products and applications in one or several of the following areas:

- Therapeutical Light
- Architecture and Urban Fields
- Light and Crystal for Hotels
- Retail Architecture

Assignments:

- presentation of a well developed project idea until the end of may
- active participation in the plenum
- a minimum of 2 individual consultations
- presentation of your project in the "Showreel" and eventually during the "Summaery"
- final presentation of prototype and process
- printed documentation of your work to be handed in at the end of the semester

Leistungsnachweis

Note

3130106 Das Bild an sich, oder: Sehen mit den Dreilinsenaugen

H. Stamm, S. Groß

Veranst. SWS: 18

Projektmodul/Projekt

Di, wöch., 10:00 - 14:00, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 403, ab 09.04.2013

Bemerkung

Projekttag: Mo, Di, Mi

Werkstatt Fotografie Projektraum

Sprechstunde Mi nach Vereinbarung über des Sekretariat VK mit Frau Bürger

Kommentar

Welche Funktionen, welche Wirkungsweisen im experimentellen und angewandten Umgang mit Bildern sind heute in der Visuellen Kommunikation ausschlaggebend, wenn es um narrative Erzählweisen und deren gezielte emotionale Stimmungserzeugung beim Rezipienten geht?

Wie, warum, und mit welchen Wirkungsweisen werden Bildstrategien entwickelt?

Ein Projekt als Einblick in die Bildsprache – denn Bilder entstehen im Kopf.

In acht- und vierzehntägigen Übungen werden anhand von problemorientierten Themenstellungen verschiedene Aspekte mit dem Medium Fotografie erarbeitet und besprochen.

Theoriebegleitung Prof. Dr. Karl Schawelka

Leistungsnachweis

Note

3130107 Familiengeschichten**R. Löser**

Projektmodul/Projekt

Mo, wöch., 13:00 - 16:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 304, ab 08.04.2013

Bemerkung

Näheres bei der Projektbörse am 8. April 2013!

Am 3. April 2013 um 9:30 Uhr gibt es in Raum 304 nähere Informationen zum Ablauf des Projekts und die Möglichkeit, Fragen zu stellen!

Kommentar

Familiengeschichten sind meist privat, vertraulich, persönlich und nicht für die Öffentlichkeit bestimmt. Genau das ist die spannende Herausforderung in diesem Projekt:

Wie kann ich Familiengeschichten respektvoll und behutsam, eindringlich und unterhaltsam, sensibel und mutig mit Hilfe von Text und Bild erzählen oder erzählen lassen?

Es gibt einige Beispiele aus der Kunst zu diesem Thema, die eine besondere erzählerische Kraft entwickeln. Sie reihen meist nicht einfach die Chronologie der Ereignisse aneinander, sondern schaffen durch besondere Konstellationen von Text und Bild einen Einblick in Lebensläufe, Schicksale und Familiebande.

Leistungsnachweis

Note

3130108 Formapparate**M. Weisbeck, M. Schmitt, M. Ott**

Projektmodul/Projekt

Di, wöch., 10:00 - 13:00, Marienstraße 1b - Projektraum 101

Bemerkung**Projekttag: Dienstag****Kommentar**

In der Geschichte des Designs gab es bereits viele Gestalter, die mit künstlerischen Möglichkeiten, den gestalterischen Prozess automatisierten und durch Variablen zum einem generativen Formkanon werden ließen. Der Begriff "generative Gestaltung" ist also schon weitaus älter als die Generierung von Grafik mit Software.

Diese Thematik will dieses Semester visuelle Konzepte zu erzeugen und gleichermassen dokumentieren, die mit "analogen Maschinen" erzeugt werden können. Inhaltlich sollen Formkonzepte erarbeitet werden, die sich mit Formgleichgewichten, Gravitation/Spannung, Punkt-Linie-Fläche, Symmetrie usw. beschäftigen. Konkret sind alle Medien wie Mechanik, Optik über Fotografie und Animation erlaubt.

Leistungsnachweis

Note

Freies Projekt**G. Babtist, H. Bartels, M. Kuban, W. Sattler**

Projektmodul/Projekt

Veranst. SWS:

18

Kommentar

Studierende im zweiten Studienabschnitt haben die Möglichkeit, selbstständige Einzelprojekte im Bereich Produkt-Design vorzuschlagen und nach Absprache mit den jeweiligen Professoren, die für die Betreuung gewünscht werden, durchzuführen. Schriftliche Anmeldung bitte bis zum Ende der Vorlesungszeit des vorausgehenden Semesters mit einer Beschreibung und Begründung des geplanten Studienvorhabens, damit rechtzeitig - spätestens zu Beginn des Semesters - geklärt werden kann, ob die gewünschte Betreuung möglich ist.

Leistungsnachweis

Note

3130110 HOPE2 – Allein auf dem Mars / Marskinder

W. Sattler, K. Gohlke

Veranst. SWS: 18

Projektmodul/Projekt

Di, wöch., 14:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 002, ab 09.04.2013

Bemerkung

In Kooperation mit:

Anke Lindemann, Dipl.Des. / makidofilm GmbH

Wichtige Termine zum Projektauftritt:

Dienstag 9. April 2013, 14:00	Auftakttreffen (vdV Atelier 002)
Donnerstag 11. April 2013	Treffen mit dem Produzenten Golli Marboe
Freitag 12. April 2013	<i>Exkursion:</i> kika-Studios Erfurt
Dienstag 16. April	Ausgabe der ersten Entwurfsaufgabe (Bearbeitungszeit 14 Tage)
Dienstag 23. April	Konsultationen/Plenum
Dienstag 30. April	<i>Deadline:</i> Präsentation der Ersten Entwurfsaufgabe
+ Ausgabe der zweiten Entwurfsaufgabe	

Plenum: wöchentlich, Dienstags 14:00

Exkursionen:

- kika-Studios / Kindermedienzentrum Erfurt (voraussichtlich 12. April 2013)

- Babelsberg Filmstudios, Potsdam (voraussichtlich im Mai)
- makidofilm GmbH
- Deutsches Filmmuseum Frankfurt

Teilnehmer: max. 16 StudentInnen, BA Produktdesign

Kommentar

Things from Mars

Ausstattung – Filmarchitektur – Szenenbild

Orte – Objekte – Interaktionen

Hope2 ist eine Science-Fiction-Filmserie für Kinder

Die Marskinder, 13 Kinder und Jugendliche, werden durch eine Katastrophe von ihren Eltern getrennt und retten sich in die aufgegebenen Mars-Station HOPE2. Auf sich allein gestellt, beginnt ihr Kampf ums Überleben. Sie wünschen sich nichts sehnlicher, als mit den Eltern wieder vereint zu sein. Doch bis es irgendwann so weit ist, müssen die Kinder ihr Zusammenleben in der Station organisieren; nur wenn sie zusammenhalten, können sie überleben und den Kontakt zur Erde wieder herstellen...

Die Grundidee von HOPE2 erläutert der Produzent Golli Marboe wie folgt:

„Dramaturgisch folgt das Konzept den alten Aristotelischen Regeln von der Einheit des Ortes, der Zeit und der handelnden Personen.“

Genau diese Grundkonstellation ermöglicht den Autoren Geschichten mit Tiefgang und von zeitloser Relevanz zu entwickeln.

Obwohl unsere Protagonisten am Mars verortet sind, so geht es in deren Lebensalltag trotzdem um soziale Kompetenz, um das Leben in Gemeinschaft. Also um die Sehnsucht nach Liebe und Geborgenheit.

Woher komme ich, wohin gehe ich, was ist der Sinn meines Lebens? - diese wesentlichsten aller Fragen stehen im Zentrum jener jungen Menschen, die Orientierung finden müssen, in einer Welt in der sie alleine auf sich gestellt sind. In einem Umfeld, das unserem Lebensalltag von 2012 also wahrlich nicht unähnlich scheint. Wo bietet unsere Welt von Heute denn noch Anhaltspunkte zur Sinnsuche?

Hope2 ist eine vielschichtige Geschichte, die in der Zukunft spielt, sich aber mit dem Heute auseinandersetzt.“

Zielstellung

Im Projekt im Studiengangproduktdesign sollen Konzepte und Entwürfe für die Filmarchitektur und die Ausstattung für eine Fernsehserie entwickelt und realisiert werden. Dies umfasst alle Aspekte der inhaltlichen, künstlerischen und technischen Realisation der Gesamtgestaltung einer Science–Fiction–Filmwelt. Dabei spielen Objekte in realen und virtuellen Szenenbildern eine wichtige Rolle. Ausgewählte Entwürfe sollen entweder direkt in der Filmproduktion Verwendung finden, oder den Ausstattern und Szenenbildnern als Stilvorlage dienen.

Im Projektverlauf werden in kurzer Abfolge – in schnellen Sprints – eine Vielzahl von Entwürfen konzeptioniert und umgesetzt. Die besten Entwürfe machen das Rennen.

Die Produktion der Filmaufnahmen erfolgt überwiegend in den Studios des MDR-Kinderkanals (kika) in Erfurt, weitere Locations für Außenaufnahmen sind vorgesehen. Die Realisation der endgültigen Ausstattungselemente vor Drehbeginn erfolgt in Zusammenarbeit mit den Bühnenwerkstätten des MDR und weiteren Partnern.

Leistungsnachweis

Note

3130111 Landschaft und Fotografie

H. Stamm, S. Groß

Veranst. SWS: 18

Projektmodul/Projekt

Mo, wöch., 10:00 - 14:00, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 403

Kommentar

Seit 180 Jahren wurde die Entdeckung der Welt und ihrer Kulturen stets begleitet durch das Medium Fotografie.

Die vorgefundene und sich verändernde Landschaft in verschiedensten Facetten spielt hierbei eine bedeutende Rolle in angewandten und experimentellen Bereichen von künstlerischer und angewandter Fotografie. Nicéphore Niépce, einer unter vielen bedeutenden Fotografen wählte den Begriff »Standpunkt« für die ersten von ihm produzierten Landschaftsaufnahmen und später geschaffene fotografischen Stadtlandschaften in Paris.

Es galt die Perfektion der Natur der göttlichen Schöpfung und die Qualität der Unberührtheit der Natur bildhaft zu fixieren, gleich wie die technischen, architektonischen Eingriffe in diese in bestechender bildhafter Qualität in eine Abbildung zu übertragen und die Errungenschaften menschlichen Erfindergeistes im urbanen Raum zu dokumentieren.

»Standpunkt« meint aber auch und im besonderen Maße in diesem Projekt des SS 2013 die ursprüngliche Bedeutung der Landschaftsfotografie betreffend zu hinterfragen. Was vermitteln uns im Zeitalter digitaler bildgebender Verfahren die Bilder von der »Landschaft«. Sind es Synonyme für das Hinterfragen von Gesellschaft, Kultur, Wissenschaft und Kunst, oder fiktive konstruierte Bildwelten In welchen Macro-, Micro- und Nano-Kosmen generiert aufgezeigt werden? Sind es Wunschlandschaften abenteuerlichen und exotischen Erlebens, oder synthetische Begehungsräume virtueller Welten?

Gestalten Sie Bilder der Landschaft von vergänglichem, gegenwärtigen oder fiktiven Erlebens. Erzählen Sie von Vergangenen und Zukünftigem. Bedienen Sie sich dem Medium Fotografie im narrativen Sinne.

Das Projekt wird begleitet durch das Seminar und Exkursion von Prof. Achim Preis und die Tutorenvorlesung der PhD Studenten Marcel Mischke.

Leistungsnachweis

Note

3130124 "Ort am Limit" ... physische und andere Grenzsyste-me - an den Rändern gelebter Inseln, genutzter Zonen und gedachter Reviere....

F. Zeischegg

Projektmodul/Projekt

Di, unger. Wo, 09:30 - 16:00, Coudraystraße 13 C - Projektraum 011, ab 09.04.2013

Bemerkung

Richtet sich an Studierende aller Studiengänge aller Fakultäten

Kommentar

Ziele der Lehrveranstaltung sind die Wahrnehmung des architektonischen wie auch des sozialen Raums, die Erkundung und Beschreibung von Raumgrenzen im Um- und Außenraum sowie die künstlerisch-performative Erprobung mit Material im Raum. Den eigenen Körper (Leib) bewusst im architektonischen wie auch im sozialen Raum verorten, dabei Zwischenräume - Abstände bewusst zu machen und Körperbezug zu Mobiliar und Architektur herstellen, prägt den interdisziplinären Arbeitsprozess. Dieser wird durch folgende Fragen bestimmt: Wie und wo kann man sich im Raum positionieren? Wann und wie berühren Objekte die Körper? Welchen Raum nehmen die Abstände zwischen Körper und Wand, Körper und Objekt oder Körper von Personen zueinander ein? Wie ist ein Platz zu begrenzen? Wie kommunizieren wir im Raum? Im experimentellen, performativen, interaktiven Umgang mit Material, theoriegeleitet reflektiert und an zeitgenössischen Raumbegriffen der Architektur, der Soziologie, der Philosophie, der Kunst u.a. Disziplinen gespiegelt, werden Studierende unterschiedlicher Disziplinen in den gemeinsamen Diskurs und Arbeitsprozess treten.

Das disziplinenübergreifende Projekt richtet sich an Studierende aller Studiengänge der Fakultät Gestaltung, der Medienkunst und Mediengestaltung sowie der Architektur. Mit der Zusammenführung unterschiedlicher theoretischer wie experimenteller Zugänge sowie der verschiedenen disziplinären Sichtweisen auf das Phänomen Raum werden neue Erkenntniszugänge erfahren und entwickelt. Die Zusammenarbeit in wechselnden Gruppen, die Präsentation von Arbeitsprozessen und -ergebnissen befördert die Entwicklung von Kompetenzen, die über das fachliche Wissen und Können hinausgehen.

In methodischer Varianz werden die Projektstage ausgestaltet, die in 14tägigem Rhythmus den Prozess strukturieren. Gemeinsame Arbeitseinheiten stärken neben der Entwicklung eines jeweils eigenständigen Werkes zum Thema Raum das kooperative Arbeiten. In diesen Phasen werden verschiedene zeitgenössische künstlerische Strategien erprobt und in Bezug zu eigenen Raumerfahrungen kritisch reflektiert. Der dialogische Prozess befördert in Schrift und Bild das individuelle Ausdrucksvermögen. Körperliche Raumerfahrungen regen in performativen Prozessen neue Betrachtungsweisen in Bezug auf Fragen nach der Wirkung von Räumen an. Die Übertragung der Erkenntnisse in den jeweiligen disziplinären Diskurs lässt die Einnahme neuer Perspektiven im künstlerischen wie gestalterischen Prozess aufgrund der leiblichen Erfahrung von Raumphänomenen und Entgrenzungen erwarten. Die Erprobung eines derartigen Modulinhalt zielt auf die Identifizierung und Entwicklung möglicher Studieninhalte für ein generelles fächerübergreifendes Angebot.

Leistungsnachweis

Note Präsentation / 18 LP

3420116 reinhard franz: klasse freie kunst! "kampfklub weimar mitte" version 2.0 "runde 2" SS2013

R. Franz

Projektmodul/Projekt

Veranst. SWS: 18

Bemerkung

anmeldung per email an reinhard.franz@uni-weimar.de

wir sind unendlich, aber begrenzt. der 1. termin wird nach anmeldung bekannt gegeben.

Kommentar

"was geht hier vor?", fragte einst m. heidegger und dies ist auch die frage, die uns beschäftigen sollte, in videokonferenzen mit kunstklassen anderer hochschulen werden wir der frage nachgehen.

körperliche ertüchtigung, gute rhetorische kenntnisse und selbstreflektiertes handeln sind hierbei gefragt.

sportkleidung ist beim ersten treffen mitzubringen.

leistungspunkte gibt es nach basisdemokratischer abstimmung mit den teilnehmern des projektes.

Leistungsnachweis

Note

3130112 Portrait Projekt - Illustration

Projektmodul/Projekt

Bemerkung

Die Veranstaltungen werden im zweiwöchigen Rhythmus abgehalten.

Termine:

Projekttag: Donnerstag und Freitag

6 Wochen im Semester á 2 Tage, jeweils Donnerstag 13 Uhr bis 19 Uhr und Freitag von 10 Uhr bis 15 Uhr

Do, 11.04. von 13–19 Uhr, Fr, 12.04 von 10–15 Uhr

Do, 25.04. von 13–19 Uhr, Fr, 26.04 von 10–15 Uhr

Do, 16.05. von 13–19 Uhr, Fr, 17.05 von 10–15 Uhr

Do, 30.05 von 13–19 Uhr, Fr, 31.05 von 10–15 Uhr

1-tägige Exkursion nach Berlin (Anfang Juni)

Do, 13.06 von 13–19 Uhr, Fr, 14.06 von 10–15 Uhr

Do, 27.06 von 13–19 Uhr, Fr, 28.06 von 10–15 Uhr

Kommentar**Laura Ann Huber**

Der Schwerpunkt in diesem Projekt wird die Auseinandersetzung mit dem Portrait sein, das eine der ältesten Darstellungsweisen von Menschen ist und eine der größten Herausforderungen in der Illustrationsarbeit darstellt. Es geht beim Illustrieren von Portraits nicht unbedingt um die ideale Wiedergabe einer Person, oftmals sind mit einem Portrait viele verschiedene Botschaften verknüpft.

Wir werden uns in diesem Projekt intensiv mit der Portraitarbeit auseinandersetzen und uns anhand von unterschiedlichen Aufgabenstellungen, Vorlagen, Herangehensweisen und Inspirationsquellen verschiedene Stilmittel und Techniken erarbeiten, die wir gestalterisch anwenden.

Anfang Juni ist eine eintägige Exkursion nach Berlin geplant. Wir werden gemeinsam das jährlich stattfindende Festival "Illustrative" (www.illustrative.de) besuchen.

3130113 PRÄSENTATION

H. Harwardt

Veranst. SWS: 18

Projektmodul/Projekt

Mo, wöch., 10:00 - 12:30, Marienstraße 1b - Pool-Raum 305, ab 08.04.2013

Bemerkung

Weitere Termine nach Vereinbarung

Einschreibung erforderlich:

Die Einschreibung findet am 03.04.2013, 12.00-15.00 Uhr

im Flur, Hochparterre, Geschwister-Scholl-Straße 7 statt.

Kommentar

Eine mögliche Beteiligung an einer Kunst- oder Designausstellung, einer Messe,

die Vorbereitung der Jahrespräsentationen an der Bauhaus-Universität am Ende des Sommersemesters mit der "summaery" und ähnliche Themenstellungen bilden den Hintergrund für das Projektangebot.

Showtime! Zeit zur Vorstellung, Anbietung und damit Gestaltung von Präsentationen.

Das Projektangebot richtet sich an Studierende, die sich mit Themen des räumlichen Kommunikationsdesigns auseinandersetzen wollen:

Ausstellungs- und Veranstaltungsdesign, Präsentationsorte und -räume,

experimentelle Untersuchungen im Raum und raumbezogene Gestaltungsmedien

wie Ausstellungsarchitektur, Ausstellungsgrafik, Licht, Projektionen, Klang, Installation, multimediale Rauminszenierung...

Anhand konkreter, frei wählbarer Themen sind zu Semesterbeginn detaillierte Arbeitsfelder zu vereinbaren und im Rahmen des Projektes zu entwickeln.

Das Ziel der Projektarbeit liegt in der Entwicklung von Ideen und Kenntnissen zur Gestaltung von Präsentationen, insbesondere des Ausstellungs- und Veranstaltungsdesigns.

Diese komplexen Präsentationsformen bieten im Zusammenspiel der verschiedenen Medien besondere Möglichkeiten für die Kommunikation.

Im Zusammenhang mit dem Projekt wird der Fachkurs Präsentationstechnik angeboten, der für die Projektteilnehmer empfohlen wird.

Leistungsnachweis

Note

3130114 "Probier mal!" Küchenwerkzeuge für Hand und Mund

H. Mayer, W. Oertel

Veranst. SWS: 18

Projektmodul/Projekt

Bemerkung

Raum und Zeit werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Kommentar

Was täglich auf den Tisch kommt bedarf der Zubereitung und Bearbeitung. Dazu verwenden wir allerlei Werkzeuge für die unterschiedlichsten Arbeiten in der Küche und am gedeckten Tisch. Auf unserer Erde essen die meisten Menschen mit Stäbchen und mit Fingern. Woher kommt also die europäische Esskultur? Messer und Gabel sind Ausdrucksgewohnter Esskultur und so verwundert es nicht, dass in den vergangenen 300 Jahren unzählige Variationen verschiedener „Esswerkzeuge“ entstanden. Im Vordergrund unseres Projektes steht die intensive Auseinandersetzung mit Essbesteck, Vorlegewerkzeuge oder Küchenmessern. Der Entwurfsgegenstand soll dabei mit den verschiedenen Darstellungstechniken eines Produktdesigners (Skizzen, Renderings, Modelle) erarbeitet und innerhalb eines Phasenplans in sämtlichen Arbeitsschritten sinnvoll aufeinander abgestimmt werden.

Erwartet werden zahlreiche Varianten, vielfältige Modelle (der Fachkurs „Heavy Metal“ ist obligatorisch) sowie eine straffe Einhaltung der einzelnen Etappen der Entwurfsphasen. Variantenbildung in Zeichnung und Modell (Mock-Up) sind Pflicht.

Geboten werden: professionelles Designwork, Organisation von Entwurfsprozessen, Zeitmanagement, interessante Recherche-Themen, ein Illustrator CS 5 Schnellkurs für die Entwurfsdarstellung

- Exkursion in Deutschlands legendäre Klingenstadt Solingen
- Kooperation mit der Firma Carl Mertens inkl. Führung durch die Fertigung -

www.carl-mertens.com

- Besuch im Klingmuseum - www.klingenmuseum.de
- zahlreiche kulinarische Abende zur Erprobung der Entwürfe!

Voraussetzungen

Werkstattkurs Metall, Fachmodul „Heavy Metal“

Leistungsnachweis

Referat, Designmodelle, Funktionsmodelle, Dokumentation

Note

3130115 Promenadologische Betrachtungen über die Wahrnehmung der Umwelt und die Aufgaben unserer Generation.

W. Sattler

Projektmodul/Projekt

Bemerkung

Plenum: mittwochs

Kommentar

Praktische Theorie

Sequenzen einer Annäherung

Zur Poetik urbaner Zwischenräume...

http://www.lucius-burckhardt.org/Texte/Lucius_Burckhardt.html#Promenadologie

Entwürfe_Szenarien_Interaktionen

Lucius Burckhardt praktizierte die Auseinandersetzung mit der ihn umgebenden Welt. Die Spaziergangswissenschaft ist ein besonders prägnantes Resultat dieses beharrlichen Prozesses. Sie verweist auch auf die ungewöhnliche Breite und besondere Eigenart des von Burckhardt aufgespannten Denkraums, der sowohl die Grenzen der Disziplin wie auch jene der Hochschule selbst überschreitet.

Zitat: Design ist unsichtbar, S.5 Vorwort. Verlag Martin Schmitz, 2012.

Vorträge

16.04. 2013 vdV R.116 19.00 Uhr

Martin Schmitz

Thema : Promenadologie

Workshop 1

15.05. 2013 vdV R.116 19.00 Uhr 16.-17.05. 2013 BU WEIMAR

Gregor Eichinger Gregor Eichinger, Wien

Thema: Das Verschwinden... Steffen Popp, Berlin

Wokshop 2

20.-21.06.2013 HBK Saar/ VÖLKLINGEN

15.06. 2013 Völklingen Le Van Bo?, Berlin

Peter Kubelka Peter Kubelka, Wien

Ausstellung 15.-30.11. 2013 BU WEIMAR van-de-Velde-Bau

Kontext:

20 Jahre Fakultät Gestaltung

f a r e s a l o t t o . . .

Wie aktuell ist das Weimarer Modell?

Am 19.11.2013 ist der 20. Jahrestag der Gründung der Fakultät Gestaltung

an der heutigen Bauhaus-Universität Weimar (damals Hochschule für Architektur und Bauwesen) durch Lucius Burckhardt.

<http://www.uni-weimar.de/de/gestaltung/profil/eroeffnungsrede-des-gruendungsdekans/>

Was kann man denn vom Bauhaus lernen? – Die Antwort, die wir uns nicht leichtfertig gegeben, sondern erarbeitet haben, lautet: Vom Bauhaus kann man lernen, daß man in der jeweils gegebenen Situation, also heute, innovativ sein muß! Vom Bauhaus lernen heißt also gerade nicht, das Bauhaus wiederholen.

Zitat: Lucius Burckhardt. Eröffnungsrede 19.11.1993

Als Gründungsdekan hat Lucius Burckhardt mit Beharrlichkeit und Weitsicht dem Druck standgehalten und das Bauhaus nicht wieder gegründet!

Seit der Gründung der Fakultät im Jahre 1993 durchzieht das Projektstudium wie ein roter Faden die Arbeitsweise in allen Studiengängen der Fakultät Gestaltung und wurde zunehmend zum Modell für die gesamte Bauhaus-Universität in Weimar.

Die Orientierung der Ausbildung an der gesellschaftlichen Wirklichkeit erfolgt über Prognosen und Projektionen in künstlerischen und gestalterischen Projekten. Die Einmaligkeit der Bedingungen, die Formulierung von Problemen und Zielen, aber vor allem die Interdisziplinarität bei der Bearbeitung von Konzepten und Lösungsstrategien bilden den Kern des problemorientierten Unterrichts und des methodischen Entwerfens.

wicked problems:

Ist Gestaltung lehrbar?

Vom Entwurfsakademismus zur Behandlung bösartiger Probleme.

Lucius Burckhardt: Design ist unsichtbar S.282-286, Verlag Martin Schmitz 2012

Warum ist Landschaft schön?

Die Spaziergangswissenschaft

Design ist unsichtbar

Entwurf, Gesellschaft & Pädagogik

Wer plant die Planung?

Architektur, Politik und Mensch

Ziel:

Studentenprojekte
gemeinsame workshops
Kofferausstellung

Lucius Burckhardt

Warum ist Landschaft schön?

Die Spaziergangswissenschaft

Herausgegeben von Markus Ritter und Martin Schmitz

Lucius Burckhardt begründete in den 1980er Jahren die Promenadologie, die Spaziergangswissenschaft oder engl. auch Strollology. Das neue Fach entwickelte er zu einer komplexen und weitblickenden Planungs- und Gestaltungswissenschaft. Die Promenadologie ist der Ausgangspunkt für eine realistische Haltung zur Wahrnehmung und Wirklichkeit, für ein anderes Verständnis von Landschaft und urbanem Raum, sowie für eine neue Architektur und Planung. Dieses Buch führt anhand einer Auswahl der Texte von Lucius Burckhardt über Landschaft, Natur und Ästhetik in die Grundlagen und die Theorie der Spaziergangswissenschaft ein.

Lucius Burckhardt

Design ist unsichtbar

Entwurf, Gesellschaft und Pädagogik

Herausgegeben von Silvan Blumenthal und Martin Schmitz

Lucius Burckhardt (1925-2003) erweiterte mit seiner Formel „Design ist unsichtbar“ den Designbegriff. Was nutzt die schönste Straßenbahn, wenn sie nachts nicht fährt? Der Schweizer Soziologe und Erfinder der Spaziergangswissenschaft plädierte für die Einbeziehung des Fahrplans bzw. unsichtbarer sozialer Zusammenhänge, Lebensformen und Handlungsweisen in den Entwurf und die Gestaltung. Das zieht nicht nur eine komplexere Wahrnehmung und Formgebung unserer Umwelt nach sich, sondern führt zwangsläufig auch zu anderen Formen der Ausbildung und neuen Lehrstoffen in den entwerfenden Berufen Architektur, Planung oder Design. Dieses Buch versammelt Texte von Lucius Burckhardt zur Gestaltung und Lehre, die seit 1960 entstanden sind.

Lucius Burckhardt
Wer plant die Planung?
Architektur, Politik und Mensch
Herausgegeben von Jesko Fezer und Martin Schmitz

Lucius Burckhardt (1925 - 2003) setzte sich seit den 1950er Jahren mit dem Planen und Bauen in der Demokratie auseinander. Seine scharfen Beobachtungen und kritischen Analysen haben die Gestaltung unserer Umwelt, die Lehre in den planenden Berufen und das Verständnis von Stadt grundlegend beeinflusst. Zwischen mächtigen ökonomischen Interessen und widerstreitenden politischen Ansprüchen werden seine Forschungen für das Wohl einer Gesamtbevölkerung unentbehrlich sein, wann immer geplant, gestaltet, gebaut und gewohnt wird. Dieses Buch ordnet eine Auswahl seiner Texte neu und legt einen Pfad durch die Planungstheorie von Lucius Burckhardt.

3130117 Wertvorstellung

H. Wentscher, U. Mothes

Projektmodul/Projekt

Bemerkung

Ort: Projektraum 301, Marienstr. 1b

Zeit: Projekttage Montag, Dienstag, Donnerstag,

Projektplenum dienstags, 14 – 18 Uhr

Erstes Plenum: 9.4.13, 14.00 Uhr

Kommentar

Es heißt, unsere Kultur basiert auf Werten. Sie wirken auf unser Zusammenleben und beeinflussen unser Selbstverständnis. Im gesellschaftlichen Leben sind sie Grundlage und Gegenstand öffentlicher und politischer Diskussion.

Handelt es sich bei den Werten um eine subjektive Haltung oder eine objektive Erkenntnis? Gibt es so etwas wie „universelle Werte“? Welche Rolle spielen der sogenannte Mainstream und der kreative Außenseiter? Offenbar sind die Vorstellungen der Menschen davon, was ihnen lieb und wert ist, unterschiedlich und auch wandelbar. So wird aktuell etwa eine Verwirtschaftlichung der Werte beklagt und ein notwendiger „Paradigmenwechsel“ beschworen.

Welchen Dingen, Ideen, Idealen und Handlungsmustern sprechen wir einen Wert zu, der unser Denken und Verhalten zu leiten vermag – im Alltag ebenso wie bei Entscheidungen mit globalen Konsequenzen?

In der ethischen Dimension der Wertvorstellungen wird ihre Nähe zur Sinnfrage, aber auch ein Konfliktpotenzial erkennbar. Spannend wird es, wenn abstrakte Vorstellungen auf die Realität treffen oder mehrere Werte in einen Widerspruch geraten. Anhand konkreter Situationen kann es dann zu unlösbar erscheinenden Konflikten kommen – ein klassisches Thema im Film!

Ausgehend von Überlegungen zum Wesen eines Werts, zu seiner Entstehung, Kommunikation und Wirkung, untersuchen wir entsprechende Darstellungsmöglichkeiten in Film und Video. Stellen Sie Ihren Umgang mit Werten vor, und entwickeln Sie dazu persönliche Filmbilder – fiktiv oder dokumentarisch, abstrakt oder konkret!

Leistungsnachweis

Note

3130118 WHAT IS A MAGAZINE?**A. Marashian**

Projektmodul/Projekt

Di, wöch.

Bemerkung**Course Day: Every Tuesday****SS 2013: Gastwissenschaftler Alex Marashian****Leistungsnachweis**

Note

3130119 „Wild nach Kunst I“ (The French Connection)**N. Hinterberger, N. Salmon**

Projektmodul/Projekt

Veranst. SWS: 18

Bemerkung

Teilnahme am Sub-Projekt wie immer nur nach persönlichem Gespräch und Ausfüllen eines Fragebogens.

Projekttag Mittwoch und Donnerstag, Plenum jeweils Donnerstag 10:00 Uhr , Geschwister-Scholl-Straße 7, HP05

Kommentar

Das **Projekt „Wild nach Kunst I“ (The French Connection)** von Prof. Norbert W. Hinterberger und Naomi-Tereza Salmon MA beschäftigt sich mit der Frage nach den Ursprüngen und Wertigkeiten der Kunst, ihres beständigen Überlebens trotz permanenter Infragestellungen und Grabesreden. Sowohl die Beweggründe, Inhalte und Probleme sollen im Projekt diskutiert und künstlerisch reflektiert werden.

Als besonderer Aspekt wird die Grenz(über)schreitung der künstlerischen Tätigkeit ins Visier genommen: brave und angepasste Kunstproduktion verleitet zwar zu beschaulicher Kontemplation, reißt uns aber nicht aus dem Dämmer des auf der Couch verbrachten Halbschlafes. Gewagte unkonventionelle Bildfindungen, welche zumeist den klassischen Kanon sprengen, fordern uns und die mühsam erworbenen Sicherheiten heraus und zwingen zum Verlassen liebgeordneter Wege.

„The French Connection“, dieser rasante Drogen-Thriller aus dem Jahre 1971 vermag noch immer zu fesseln, nicht nur durch eine überaus spannend inszenierte Handlung und fulminante Actionszenen, sondern auch durch das Thema von Recht und Gesetz und deren Grenze zur Kriminalität. Ein Thema, das nicht nur den Bürger betrifft, sondern auch den Künstler als Bürger und Anti-Bürger.

Das Projekt „French Connection“ thematisiert die Fragestellung von Recht und Ordnung, Gesellschaft und Anarchie generell und im Speziellen Tabuverletzungen, Attacken hierarchischer Systeme und den Einsatz krimineller Energien, um Ziele (und sei es nur ein besonders gelungenes Kunstwerk) zu erreichen.

„The French Connection“ meint auch eine Reise nach Frankreich (in die Dordogne) zu den Siedlungsgebieten von Neandertalern und den Ursprüngen von Homo sapiens und seiner frühesten Artefakte und Höhlenmalereien (begrenzte Exkursionsteilnehmer).

Am Semesterende werden eine Ausstellung sowohl die wesentlichen Aspekte künstlerischer Produktion und ihrer Grenzziehungen- und Überschreitungen zeigen.

Leistungsnachweis

Note

3130120 „Wild nach Kunst II (Green Space / Der unterirdische Garten)“

B. Nemitz-Bersdorf, M. Mohr

Projektmodul/Projekt

Bemerkung

Plena jeweils Donnerstag von 9:00 Uhr bis 13:00 Uhr, Mittwoch ab 18:30 Uhr Vorträge, sowie Theoriebeiträge der Teilnehmer

Raum 207, Hauptgebäude und Coudraystrasse EG

Kommentar

Im Projekt steht die vielfältige Beziehung zur Natur im Zentrum des Interesses. Begleitet von Texten und Vorträgen eingeladener Gäste wird das Thema interdisziplinär aus verschiedenen Perspektiven beleuchtet und diskutiert. Die Kunst hatte im Lauf ihrer Geschichte immer wieder ein enges Verhältnis zur Natur wenn es in der Gesellschaft um existenzielle Fragen ging.

Heute wird die Natur vor allem in den Naturwissenschaften verortet. Sie wird dort nach fachspezifischen, ökologischen und ökonomischen Interessen erforscht. Aber wir - als Künstler – können ebenfalls bedenkenswerte und wichtige Beiträge dazu präsentieren. In unseren Ausdrucksformen können wir aktuell und prägnant Stellung beziehen. Das können leise, poetische Arbeiten sein, ganz individuelle unscheinbare, seltsame Werke. Aber auch die deutlichen, auffallenden Statements sind gefragt. Die Hauptsache ist dabei, dass sie durch eigene intensive Bemühungen und Überlegungen entstehen.

Bei der künstlerischen Praxis ist an eine völlig offene Medienwahl gedacht. Sie reicht z.B. von der Malerei, Zeichnung, Fotografie, Videoarbeiten hin zu strategischen Arbeiten, künstlerischen Interventionen, Objekten inszenierten Räumen und anderen Ausdrucksformen.

Geplant ist, dass das Projekt „Green Space / Der unterirdische Garten“ an den Präsentationen „Thüringen in der Pariser Metro“ teilnimmt. Dann werden im Herbst 2013 hierfür ausgewählte Arbeiten aus dem Sommersemester in Paris gezeigt.

Leistungsnachweis

Note

3130121 „Wild nach Kunst III (In Other Words - Sprache als Quelle der Inspiration, der Bildfindung und als Werk)“

E. Fröhlich, A. Stiller

Projektmodul/Projekt

Bemerkung**Organisatorisches zur Projekt-Teilnahme:**

- Kern-Zeit des Projekt-Plenums „Wild nach Kunst – In Other Words“: Mittwoch, 11.00 - 14.00 Uhr
- Bitte beachten Sie, dass über die Plenum-Anwesenheit hinaus an einigen Terminen eine Präsenz für projektinterne bzw. ans Projekt gekoppelte Vortrags- und Workshop-Veranstaltungen auch für Dienstag Nachmittag und Mittwoch Nachmittag vorgesehen ist.
- Einzel-Korrekturen und Konsultationen finden nach Absprache statt.
- Spezielle, rotierende Wild-nach-Kunst-Konsultationen bei den Lehrenden des Diplom-Studiengangs Freie Kunst werden per Aushang bekanntgegeben.
- Die Projektvorstellung findet im Rahmen der „Projektbörse“ am Montag, 2. April 2013, 15.00 Uhr statt.
- Die Aufnahme von neuen Studierenden (begrenzte Teilnehmer-Zahl!) in das Projekt erfolgt ausschließlich nach Abgabe von Arbeitsproben (Mappe bzw. CD/DVD/USB-Stick) am Dienstag, den 3. April 2013 von 10.00–12.00 Uhr im Raum HP04, VdV. Bitte fügen Sie Ihrer Mappe/CD/DVD/USB-Stick eine Mobil-Telefon-Nummer für kurzfristige Rückfragen bei. Die Arbeitsproben können am nächsten Tag wieder abgeholt werden.
- *Richtet sich an:* FK, LAK, VK, MG, Erasmus-Studierende nur mit sehr guten Deutschkenntnissen.
- Plenum-Kernzeit: Mittwoch 11:00 – 14:00 Uhr
- Ort: Raum HP05 VdV und Atelier 209-211, Hauptgebäude
- *Beginn des Projektes:* Mi, 10. April 2013, 11:00 Uhr, Raum HP05, VdV

Kommentar

Das Thema kann in Korrelation der Medien Text, Konzept, Fotografie, Video, Audio, Malerei, Zeichnung, Objekt, Performance, Installation und öffentliche Intervention umgesetzt werden.

Die Wechselbeziehung von Bild und Sprache auf demselben Bildträger oder in kombinierten Werkdiptychen verändert die Wahrnehmung und spielt mit Bedeutungs- und Sinnverschiebung.

Was geschieht, wenn das Medium Sprache sichtbarer Teil des Werkes wird? Wie gewinnt das bildsprachliche Werk durch die Kombination und wie kann vermieden werden, dass redundante Überschneidungen von Text und Bild entstehen?

Auch eigenständige Wort/Text-Arbeiten haben längst Eingang in den Bereich der Bildenden Kunst gefunden. Verbindungen von Text und Körper erweitern den Materialgebrauch in Kunst und Sprache auf spezielle Weise.

Im Tandem Teaching mit Toni Wirthmüller, Berlin, ist ein Workshop „Zur Beziehung von Sprache, Text und Bild in künstlerischen Medien“ geplant. Hier sollen Aspekte des kunsttheoretischen Hintergrundes zum Thema „Sprache, Text und Bild“ in seiner Komplexität beispielhaft aufgezeigt werden. Dabei wird auch deutlich gemacht, dass sich zeitgenössische Strategien der Verknüpfung von Sprache, Text und Bild nicht nur aus der Tradition der Bildenden Kunst weiterentwickelt haben, sondern ebenfalls aus Anleihen im erweiterten Feld der Visuellen Kommunikation, der Werbebotschaften und der öffentlichen, medialen Umgebungen.

Die Bildende Kunst reflektiert das Thema „Wort und Schrift in Bildern“ in spezieller Weise, wobei sich seit Beginn des 20. Jahrhunderts dazu verschiedene Entwicklungsformen zeigen, die in dem Workshop anschaulich zur Darstellung kommen:

- Sprache wird in das Kunstwerk integriert, sie wird zum Medium der Bildenden Kunst.
- Sprache geht einher mit dem Kunstwerk, sie wird zu seinem komplementären Kommentar.
- Sprache tritt an die Stelle des Kunstwerks, sie hebt das Werk als Artefaktum auf.

Der Workshop von Toni Wirthmüller kann auch von Studierenden außerhalb der Projektteilnahme besucht werden. Bitte melden Sie sich dafür mit einem Portfolio bei der Projekt-Konsultation an oder direkt bei Toni Wirthmüller bis 1. 4. 2013 über E-Mail: toni.wirthmueller@web.de

Wichtiger Bestandteil des Projektes ist ebenfalls der 14tägig stattfindende Fachkurs von Anke Stiller: „Kunst-Wilderei? Ein Blick auf Zitat und Appropriation Art“. Dieser Fachkurs dient dem Experiment mit eigenen künstlerischen Strategien der Aneignung, des Zitierens, Anspielens und Wiederholens. Als Ausgangspunkt können dabei nicht nur Werke der Kunstgeschichte, sondern ebenso Bild- und Textzitate aus den unterschiedlichsten Quellen der Populär- und Alltagskultur genutzt werden. Weiterführende Informationen entnehmen Sie bitte der Fachkursbeschreibung im Vorlesungsverzeichnis. An dem Fachkurs kann auch außerhalb der Projektteilnahme teilgenommen werden.

Leistungsnachweis

Note

3130122 „Wild nach Kunst IV (Kurzgeschichten)“

E. Bachhuber, N. Lundström
Projektmodul/Projekt

Veranst. SWS: 18

Kommentar

Wer „wild nach Kunst“ ist, bekommt im Projekt „Kurzgeschichten“ jede Möglichkeit, diese Lust auszuleben:

Jeder von uns hat eine Story, und auch jedes Material hat eine Geschichte zu erzählen: Was für eine Bedeutung hat das Material, was ist die Ikonografie eines jeden Materials, und wie fließt sie als Teil der Story mit in die Arbeit ein? Ist eine literarische Erzählstruktur in die bildende Kunst übertragbar? Und wenn ja, ist es dann nur durch eine Verbindung von Text und Bild möglich? Welche KünstlerInnen erzählen Geschichten - und wie gehen sie dabei vor?

"...Produzieren heißt für den Künstler realisieren, von innen nach außen stellen, eine innere Vision, ein Traumbild, das er im Geiste vollendet vor sich gesehen, im widerstrebenden Material der Sprache, der Farbe, des Klangs in unsere Welt tragen."

(Zweig, Stefan: Das Geheimnis des künstlerischen Schaffens. Frankfurt a. M.: S. Fischer 1984. S. 365.)

Das Semester ist in drei thematische Blöcke aufgeteilt: Diverse Erzählstrukturen, die Ikonografie des Materials und die Beziehung von Material und Form zum Inhalt wird Thema sein. Und wie schon der Titel „Kurzgeschichten“ andeutet, wird der Fokus in kurzer Abfolge jeweils auf ein anderes Material gerichtet sein. Angeboten werden dabei nicht nur die (Wieder-)Einführungen in den klassischen künstlerischen Medien wie Holz, Metall und Ton/Gips- und Formenbau. Es wird beispielsweise auch in den Werkstätten der Fakultät experimentiert.

Darüber hinaus werden GastreferentInnen und KünstlerInnen Vorträge halten und Workshops anbieten. In Planung sind ein Kinetikworkshop, der das Material in Bewegung bringt und ein Schreibworkshop, in dem sowohl frei als auch im Sinne der Professionalisierung geschrieben wird – wie zum Beispiel die Erstellung eines Künstlermanifests, das Verfassen einer Presseerklärung oder eines Lebenslaufs.

Teilnahme am Sub-Projekt nur nach Konsultation.

Plenum: Dienstags 10h-16h, VdV HP 05

Leistungsnachweis

Note

3130123 XXS - auf kleinem Raum

M. Kuban, H. Oder

Projektmodul/Projekt

Bemerkung

Raum und Zeit werden noch bekannt gegeben.

Kommentar

Akademisch führt das Projekt in die Hintergründe einer erweiterten Nachhaltigkeitsdebatte ein.

Handwerklich werden wir Untersuchungen und Recherchen im Bereich räumlich beschränkter Wohn- und Arbeitssituationen (Wohnmobile, Wohnwagen, Camping, Seefahrt etc.) anstellen. Diesen Sonderfällen zu Grunde liegende Fragestellungen werden wir im Verlauf des Projektes verallgemeinern. Es sind Entwürfe rund um die Themenfelder Arbeit, Alltag und Freizeit auf kleinem Raum gefragt.

Ziel des Projektes können sowohl konzeptionelle Lösungsvisionen, als auch konkrete Entwürfe von Interieur, Möbeln und sonstigem Equipment sein – alles unter dem Fokus der Raumeffizienz.

Voraussetzungen

Kurzschluss und Anschluss

Leistungsnachweis

benoteter Projektschein

3130500 ...95% is Hard Work: Design Processes in the Real World

K. Gohlke

Fachmodul/Fachkurs

Mi, wöch., 10:30 - 12:30, Marienstraße 1b - Petzi-Pool 205

Bemerkung

Course Language:

English and/or German (depending on participant's language skills and preferences)

Course materials will be made available in English, mostly.

Course Focus:

This course will provide students with the necessary tools, methods and knowledge to conduct and manage creative processes in a professional setting in the areas of interaction design, product design and research.

Teaching forms and methods:

A weekly lecture, literature research and individual exercises. The lecture will provide a profound insight into the course topic. Exercises will be focused on practical application of the lecture topics.

Literature and resources will be made available to provide students with the necessary background knowledge for their individual course work.

Course Content:

Learn how to professionally structure, manage and run a design process.

Learn how to find and apply the right design methods, understand users and work with stakeholders.

- Briefs, Deliverables, Where to Start (idea vs. product vs. client job)
- Managing and Running Ideation Processes
- Understanding the User / Users vs. Customers
- Corporate Product Design Methods, Design Teams
- Iterative Design Cycles
- Project Plans / Time Tracking / Time Management / Finances, Selling Design
- Tools for Communication: Visualizing Ideas Quickly / Sketching
- Embracing Constraints
- Production or Concept? Selling the Design vs. Selling the Product
- Protecting Designs and when to go Open Source!
- Documenting the Outcome (as a Reference for me / for the Customer)
- Evaluating Design (Design for the Markets vs. Design in a Scientific Context)

Attendace Policy:

Participation in the weekly plenum is *mandatory!* Absences or being late must be excused *at least one day before the plenum*. *More than two unexcused absences* or repeatedly being-late will result in no grade being given for the class (i.e. *fail*).

Delivery format for documentation and assignments:

All assignments have to be submitted before their respective deadlines via email and will be subject to an open discussion/critique in the project plenum.

The Documentation has to be handed in ACM extended abstract format (<http://chi2012.acm.org/chi2012extendedabstracts.doc>) 4 pages with references, minimum one image, no more than three images. Condensed, to the point explanation of your work during the course, future directions, lessons learned.

Other textual/graphical work may be submitted as printable raster graphics in standard file formats (.png/.jpg/.tiff, 300 DPI) or as .pdf (300 DPI), please make sure to include your name in the filename.

Design reflection / Documentation:

The results of your work have to be published (photo + short explanation) on the course blog (login data will be provided). The practical outcome of the project should be accompanied by a short documentation (.pdf) that provides insight into the process and your lessons learned. .

Recommended prerequisites:

If you're a motivated, self organized learner you should be able to participate.

Please contact me in advance if you are unsure or have any questions!

Maximum number of participants: 15

Audience:

A B G M (Master, Diplom)

Timetable/Schedule:

Course starts: Wednesday, April 10th, 10:30, room t.b.a.

A detailed timetable for the Semester will be announced on the first course meeting.

Course Literature:

Buxton, Bill, Sketching User Experiences (Morgan Kaufman Publishers, 2007)

Buxton, Bill, Sketching User Experiences: The Workbook (Morgan Kaufman Publishers, 2011)

Alan Cooper et al., About Face 3: The essentials of interaction design, (Wiley Publishers, 2007)

Various Professional Design Standard Manuals

An extensive list will be handed out in class

Online Resources:

<http://ocw.tudelft.nl/courses/product-design/delft-design-guide/course-home/>

<http://www.designmethodenfinder.de/>

<http://www.ideo.com/work/method-cards>

<https://vimeo.com/51132200>

<http://www.dubberly.com/articles>

http://www.dubberly.com/wp-content/uploads/2008/06/ddo_designprocess.pdf

<http://www.cooper.com/journal/2013/03/onenote-for-interaction-designers.html>

<http://www.axure.com/>

<http://www.vdid.de/>

<http://www.agd.de/>

Kommentar

...95% is Hard Work:

Design Processes in the Real World

A popular proverb states: "5% is talent, 95% is hard work".

One might argue about the exact ratio of the numbers above, but the statement points out to an often overlooked issue in the field of design: ideas do not come from nothing.

This has several implications for the designer:

Don't wait for creativity, enforce it! - Ideas can be generated using various methods, processes and strategies. Structured work is usually more productive than waiting for lightning to strike.

Random creative sparks will not automatically make for a successful project! - This might sound like a bummer first, but at a second glance it is also promising: work your way towards success instead of having to rely on chance and luck.

Get paid for the work you do! - Customers will be more likely to pay for work hours, consultations, mockups (i.e. the ideation process and its intermediate results), than for a seemingly brilliant idea that popped up randomly from nowhere.

This course provides you with the knowledge, skills and methods to survive as a designer in a professional environment. You will learn how to work with real world constraints, deal with clients, users and other stakeholders. Present your ideas in the appropriate way to different audiences during each stage of the project. Communicate with people from other professions and jointly develop a common understanding of the problems at hand. Derive a clear understanding of the starting point and iterative steps in the design process. Avoid getting stuck in a hole while waiting for creativity to strike.

Leistungsnachweis

Grading policy:

Criteria for successful completion:

Attendance and active participation at the plenum/lectures. (30% of final grade)

Completion of in-semester assignments. (25% of final grade)

Completion of Final Project + short Documentation at the end of the semester. (20% of final grade)

Demonstrated knowledge of the course content, demonstrated problem solving skills. (25% of final grade)

Please note:

The final Documentation has to be handed in *before* the deadline (t.b.a.) at the end of the course.

For each day of delay 5% will be subtracted from your final grade!

3130501 Acting Space

A. Hannemann
Fachmodul/Fachkurs

Veranst. SWS: 6

Bemerkung

Termine: immer Mittwochs

Start: 15.04.2013, 13:30 Uhr

Leistungsnachweis

Note nach Teilnahme an allen Sitzungen und Abgabe der erforderlichen Leistungen

3130518 Apparate formen

Fachmodul/Fachkurs

Bemerkung

Beginn: Donnerstag, den 18. April 2013, 10.00 Uhr,

Raum wird noch bekannt gegeben

Kommentar**Lehrender: Christian Krüger**

Im Zentrum des Kurses stehen der Bau und die Beobachtung Formen generierender Geräte. Was ist ein solches Gerät? – Ein unsichtbares Hilfsmittel? Ein sichtbarer Co-Akteur der Gestaltung? Oder ist es das Produkt selbst?

Im Kurs soll der Bau formender Apparaturen geübt und der Analytische Blick sowie das Verständnis hinsichtlich der veränderbaren Parameter geschult werden. Die Kurstreffen sollen als Jam, als Werkstatt und als Laboratorium genutzt werden.

Der Fachkurs »Apparate formen« richtet sich vorrangig an die Teilnehmer des Projektes »Formapparate«. Studierende, die nicht an diesem Projekt teilnehmen, sich aber für das analytische Spiel der generativen Formgebung interessieren, sind ebenfalls willkommen.

3130502 Dein Buch**G. Kosa**

Fachmodul/Fachkurs

Fr, wöch., 09:00 - 12:00, Marienstraße 1b - Projektraum 204, ab 12.04.2013

Fr, wöch., 13:30 - 15:00, Marienstraße 1b - Projektraum 204, ab 12.04.2013

Bemerkung

Die Veranstaltung wird eine Einführung und keine Vertiefung in die Buchbinderei sein. Deshalb bitte ich darum, dass sich niemand einschreibt, der bereits bei mir einen Fachkurs Buchbinden belegt hat.

max. 18 Teilnehmer

Kommentar

In diesem Fachkurs wird es hauptsächlich um klebefreie Bindungen von Büchern gehen.

Folgende Dinge werden benötigt:

Schere, Cutter, Cuttermatte, Lineal, Geodreieck, Pinsel, Bleistift, Buchbinderpappe max. 1,5 mm dick, Buchbinderleinen, Buchbindergarn, Falzbein, Stopfnadel, Ahle wer hat, 2 plane Holzbretter A5+ und jede Menge Papier.

Voraussetzungen

Keine

Leistungsnachweis

Note

3130503 Die Kunst des Kuratierens

A. Preiß

Fachmodul/Fachkurs

Fr, wöch., 10:00 - 11:30, ab 12.04.2013

Bemerkung

Die Veranstaltung findet statt:

"Land in Sicht"-Kulturfabrik

Dr.Külz-Str. 4

99510 Apolda

T: 0173-9137174 oder

0172-3741927

Kommentar

Das Modul verschafft einen Blick über die Geschichte der Kunstsammlungen und Museen mit einem Schwerpunkt auf die expositorischen Inszenierungen von den Anfängen bis in die Gegenwart. die theoretischen Übungen können bei Interesse auch praktisch angewendet werden.

Leistungsnachweis

Für Dipom-, Lehramt-, Bachelorstudiengänge in Form von Vortrag und Referat;

Das Referat muss in der Schriftform bis zum Ende des Semesters vorliegen. Diese Regelung gilt sofern während der ersten Lehrveranstaltung nicht anderes angekündigt wird.;

Note

3130504 dreiD

J. Hein

Fachmodul/Fachkurs

Bemerkung

Bitte nutzt das Treffen nach der Projektbörse um vorab Fragen zu klären.

Raum und Zeit: wird noch bekannt gegeben.

Kommentar

Design entspringt nur selten einem genialen Gedanken, sondern ist vielmehr ein intensiver Prozess, der über Methodik systematisch in Gang gebracht und im Fluss gehalten wird.

Im Rahmen des Fachkurses soll dieser Prozess anhand einer überschaubaren Entwurfsaufgabe exemplarisch untersucht und nachvollzogen werden. Der Schwerpunkt wird dabei auf der Variantenbildung und der Kommunikation über verschiedene Arten des Modellbaus liegen. Ziel des Kurses ist es, Modellbau-Techniken zu vermitteln, die sich nicht nur als Präsentationsmittel, sondern vielmehr als integrierter Bestandteil des

Entwurfsprozesses einsetzen lassen. Dass dabei nicht nur 3D, sondern auch 2D und mit CAD gearbeitet wird, versteht sich von selbst.

Leistungsnachweis

Note

3130505 Endlich//Unendlich

N. Lundström

Veranst. SWS: 6

Fachmodul/Fachkurs

Do, wöch., 10:00 - 12:00, ab 11.04.2013

Bemerkung

Der Fachkurs findet im Raum 010/011 in der Geschwister-Scholl-Straße 7 statt.

Kommentar

Wir erleben so viel, machen so viel mit, Tag für Tag, Minute für Minute. Kleine Momente von Freude oder Enttäuschung mischen sich mit größeren Ereignissen, lebensverändernden Umständen im Fluss der Zeit. Wie können wir kleine, kurze Geschichten in Kunst umsetzen? Welche Geschichten wählen wir, zu erzählen?

Der Fachkurs wird sich hauptsächlich mit Video/Foto/Zeichnung auseinandersetzen, Formate in dem mit Text/Sprache gut gearbeitet werden kann.

Kurzgeschichten brauchen wegen ihren Formen einen klaren Fokus. Sie probieren nicht, alles zu erzählen. Wie kann man eine unendliche Geschichte erzählen? Und das ohne großen technischen Aufwand? Kann Unendlichkeit in Loop erzählt werden? Loops oder Wiederholungen sind Möglichkeiten, die Aufmerksamkeit des Betrachters festzuhalten und zu lenken, ein Fokus festzulegen. Wenn wir das Augenmerk auf kleine Ereignisse richten, uns besondere Momente im Alltag anschauen, dann kommen wir auch Themen auf die Spur, die erzählenswert sind.

Das Zusammenspiel zwischen Bild und Text/Sprache wird im Fachkurs in Fokus stehen. Es wird keine grundlegende Einführung in der Schnitttechnik angeboten, sondern vielmehr eine grundlegende Auseinandersetzung mit den Aufnahmemöglichkeiten direkt in der Kamera, sei es in Video oder Foto.

Leistungsnachweis

Note nach Präsentation der Ergebnisse

3130506 Ex und Inter: Architekturfotografie - Außen, Innen und Dazwischen

S. Groß

Veranst. SWS: 6

Fachmodul/Fachkurs

Do, wöch., 10:00 - 14:00, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 403, ab 11.04.2013

Kommentar

Die Lehrveranstaltung setzt sich mit Darstellungsmöglichkeiten von »Gebautem« auseinander. Dabei werden Konzepte der landläufig unter dem Begriff der Architekturfotografie verstandenen Bildfindungen ebenso untersucht wie experimentelle Herangehensweisen.

Die mit dem jeweiligen Aufnahmeort zusammenhängenden unterschiedlichen Bedingungen und Arbeitsweisen, sowohl exterieur als auch interieur, sind parallel zu den Fragen der Bildinhalte und Bildsprachen individuell zu klären.

Leistungsnachweis

Note

3130507 Heavy Metal

W. Oertel

Fachmodul/Fachkurs

Veranst. SWS:

6

Bemerkung

obligatorisch für Teilnehmer am Projekt „Probier mal!“

Kommentar

Fachkurs zum Projekt „Probier mal!“: Hier wird Metall dreidimensional verformt: gebogen, gedengelt, gespannt, getrieben, eventuell sogar geschmiedet...

Wir werden uns schwerpunktmäßig mit Besteck herumschlagen, uns aber auch weiterführend mit den Fragen der Substitution (bzw. der Darstellung im Modell) von industriellen Fertigungsmethoden mit unseren Möglichkeiten auseinandersetzen.

Voraussetzungen

Werkstattkurs Metall

Leistungsnachweis

Modelle, Modelle, Modelle

Note

3130508 Kolloquium „Wild nach Kunst“ (Diplom/Master)

N. Salmon, A. Hannemann

Fachmodul/Fachkurs

Mi, wöch., 14:00 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein HP05, ab 10.04.2013

Bemerkung

Bitte individuelle Vorträge anmelden! Bitte maximal zwei Vorträge pro Termin! Only Two presentations per date: 03.04. Projektbörse / no meeting yet / 10.04. 1st Meeting > INFO / 17.04. / 24.04. / 01.05 Public Holiday / Keine Vorträge: Maifeiertag / 08.05. / 15.05. / 22.05. No meeting due to Excursion / 29.05. / 05.06. / 12.06. / 19.06. / 26.06. / 03.07. / 10.07. Summaery 2013 (keine Vorträge mehr).

Anmeldung per E-Mail an: naomi-tereza.salmon@uni-weimar.de / anke.hannemann@uni-weimar.de

Termin: Mittwochs, 14:00 – 16:45 Uhr **1.Treffen:** 10. April, 14:00 Uhr

Ort: Zi. HP05, Van de Velde Eckgebäude

Sprachen: Englisch und Deutsch

Kommentar

Von der Idee via Theorie und Admin. zur Verteidigung. Richtet sich an Studierende, die sich entweder schon im Diplom / Master oder sich kurz davor befinden. Das Kolloquium bietet Information und Coaching, Hilfestellung bei der Erörterung künstlerischer Recherche, der Umgang mit Internet, Theorie, Praxis, die Handhabung mit Quellen, schriftliche sowie orale Vorstellungsvermögen werden erklärt, durchexerziert und trainiert.

In der Regel werden sich zwei Studierende pro Termin mit ihrer Präsentation vorstellen. Präsentationstechnik: Computer, Beamer + Aktivboxen. Falls Sie die Präsentation auf einem USB-Stick mitbringen, dann bitte womöglich als Mac-Keynote oder als PDF.

Die Vortragssprache ist zwischen Deutsch und Englisch zu wählen. Die Präsentation sollte eine Dauer von ca. 20 Minuten haben, dazu Feedback, Fragen und kurze Anschlussdiskussionen. Vorstellungen der eigenen Arbeit und Diskussionen sowie Individuelle Beratung, teilweise Trennung zwischen Master und Undergraduate sind vorgesehen.

Leistungsnachweis

20 Min. Vorstellung & Gespräch, sowie Anwesenheit und Teilnahme an allen Kolloquien,
Note

3130509 „Kunst-Wilderei? – Kopie, Zitat und Appropriation Art“,

A. Stiller

Fachmodul/Fachkurs

Mo, unger. Wo, 15:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein 010/011, ab 08.04.2013

Bemerkung

Zeit: 14-tägig, montags, 15.00–18.00 Uhr

Beginn: Montag, 08. April 2013, 15.00 Uhr, Raum HP05, Van-der-Velde-Werkstatt

Ort: HP05, Van-der-Velde-Werkstatt und nach Absprache

Bemerkungen: Die Teilnehmerzahl für diesen Fachkurs ist begrenzt. Es besteht die Möglichkeit zur persönlichen Konsultation am Mittwoch, den 3. April 2013, von 09.00 – 10.00 Uhr, im Raum 102, Van-der-Velde-Werkstatt.

Kommentar

Die Appropriation Art, die konzeptuelle Aneignung und Kopie von vorgefundenem ästhetischen Material durch den Künstler, hat sich seit den 80er Jahren zu einer zeitgenössischen Kunstrichtung mit unterschiedlichen Ausprägungen entwickelt, Strategien des Zitierens und Kopierens kann man aber ebenfalls auch in anderen Stilrichtungen wie zum Beispiel der Pop Art finden.

Der Fachkurs dient dem Experiment mit eigenen künstlerischen Strategien der Aneignung, des Zitierens, Anspielens und Wiederholens. Als Ausgangspunkt können dabei nicht nur Werke der Kunstgeschichte sondern ebenso Bild- und Textzitate aus den unterschiedlichsten Quellen der Populär- und Alltagskultur genutzt werden.

Im Laufe des Fachkurses werden verschiedene Künstlerpositionen und Ansätze, ausgehend von der Pop Art über die Appropriation Art im engeren Sinne bis hin zu zeitgenössischen künstlerischen, eher postmodern zu nennenden, Strategien, die sich durch wilde Zitat- und Anspielungsmixturen kennzeichnen, vorgestellt.

Innerhalb des Fachkurses kann in verschiedenen Medien wie z.B. Zeichnung, Malerei, Fotografie, Performance, Video und Installation gearbeitet werden.

Leistungsnachweis

Note

3120059 Lehrgut - Video

H. Wentscher, U. Mothes

Veranst. SWS: 6

Fachmodul/Fachkurs

Mo, Einzel, 14:00 - 15:30, Marienstraße 1b - Projektraum 301, Vorbesprechung, 08.04.2013 - 08.04.2013

Bemerkung

Richtet sich an: Fak. G, MG

Vorbesprechung Montag, 08.04.2013 um 14.00 Uhr

Ort: Raum 301, Marienstraße 1 b

Kommentar

Dieser Fachkurs ist das Gefäß, das VK-Studierenden ermöglicht, drei der vier in diesem Semester angebotenen Video-Workshops zu einem Fachkursschein zusammenzufassen:

- Workshop „Digitale Filmkamera“ (Dietmar Thal, Ulrike Mothes)
- Workshop „Experimentalfilm im Dialog“ (Ulrike Mothes)
- Workshop „Film- und Medienrecht“ (Gudrun E. Alexandra Hölzer)
- Workshop „After Effects für Fortgeschrittene“ (Christoph Römer, Ulrike Mothes)

Wer die Option eines Fachkursscheins anstrebt, sollte dies den Lehrenden des jeweiligen Workshops mitteilen, ebenso den o.g. Lehrenden, die am Ende des Semesters 3 Workshop-Scheine für einen Fachkursschein anrechnen.

Leistungsnachweis

Note

3130511 "Montag Geschlossen - Ausstellung von A-Z Teil II"

N. Salmon

Fachmodul/Fachkurs

Mo, wöch., 13:30 - 15:30, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - Prof. Hinterberger 005, ab 08.04.2013

Bemerkung

Sprachen: Englisch und Deutsch

Kommentar

Im Fachkurs „Montag Geschlossen“ werden vorwiegend alle Facetten und Schritte zur Organisation des „Rundgangs“, der Ausstellung im Rahmen der Summaery 2013 (Wild nach Kunst - 20 Jahre Fakultät Gestaltung), vermittelt, zusammen erarbeitet, vorbereitet und umgesetzt.

Dies teilt sich in theoretische Einheiten zum Erstellen eines Zeit-, Ablauf- und Finanzplans und Umgang mit bestehenden Infrastrukturen und Gestaltungsvorlagen (UK), wie auch praktischen Einheiten zum Thema Designarbeit (Layouten, Druckmedien), Gestaltung der Räumlichkeiten, Ausstellungskonzeption, Aufteilen des vorhandenen Platzes unter Berücksichtigung der individuellen Bedürfnisse einzelner Kunstwerke und Designobjekt, sowie Beschilderung und Beleuchtung. Es werden Einblicke in den ausstellungsspezifischen Umgang mit der Presse, Aufsetzen von Einladungsschreiben für Reporter und Fotografen, Pressemitteilungen und damit verbundene Deadlines, sowie Do's und Don'ts, gegeben. Inhaltliche und gestalterische Fragestellungen stehen im Vordergrund, ebenso technische und logistische Probleme (Raum, Transport, Sicherheitsfragen, Versicherung, Aufsichtspläne), Organisation eines reibungslosen Aufbaus und Abbaus, sowie Kooperation mit alle damit verbundenen BUW Ansprechpartner.

Im Angebot:

1. Rundgang Organisation
2. marke.6 / kiosk.6
3. Ausstellung von A-Z mit der Künstlerin Simone Weikelt im Neuen Museum

Leistungsnachweis

Note

3395252 Präsentationstechnik**H. Harwardt**

Veranst. SWS: 6

Fachmodul/Fachkurs

Mo, wöch., 13:30 - 18:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 305, ab 08.04.2013

Bemerkung

Einschreibung erforderlich:

Die Einschreibung findet am 03.04.2013, 12:00-15:00 Uhr

im Flur, Hochparterre, Geschwister-Scholl-Straße 7 statt.

Kommentar

Showtime! Vorstellen, zeigen, anbieten, ausstellen aber wie?

Die Möglichkeiten der Gestaltung von Präsentationen haben sich durch die Entwicklung neuer Medien wesentlich erweitert.

Das Ziel des Fachkurses besteht in der Vermittlung von Kenntnissen zu aktuellen Präsentationsmethoden und –techniken und deren Nutzung für die Entwicklung eigener Designideen.

Neben der Vorstellung aktueller Präsentationsmedien soll die experimentelle Auseinandersetzung mit ausgewählten Techniken geführt werden.

Besondere Akzente sind raumbezogene Gestaltungsmedien:

Projektionstechniken von analogen Dia- über digitale Daten- bis Laserprojektoren, Screens, Displays, Licht, Bild, Klang und multimediale Rauminszenierungen.

Leistungsnachweis

Note

3130513 Schau genau

G. Kosa

Fachmodul/Fachkurs

Mi, Einzel, 12:00 - 13:00, Marienstraße 1b - Projektraum 204, 03.04.2013 - 03.04.2013

Bemerkung

max. 13 Teilnehmer

Raum und Zeit:

Vorbesprechung: Mittwoch, 03. April 2013, 12 Uhr M1b, Raum 204

Folgende Termine:

Donnerstag, 04. April 2013, 12 Uhr, Friedrichsrode bis Sonntag, 07. April 2013, 14 Uhr Friedrichsrode

Montag, 15. April 2013, 9 Uhr, M1b, vor der Lithowerkstatt bis Mittwoch 17. April 2013, 16 Uhr

Donnerstag, 30. Mai 2013, 10 Uhr Lebek-Zentrum Zeitz bis Freitag, 31. Mai 2013, 15.30 Uhr Lebek-Zentrum Zeitz

Mittwoch, 26. Juni 2013, 9 bis 16 Uhr, M1b, Raum 204

Kommentar

In diesem Fachkurs werden typografische Inhalte mit verschiedenen analoge Drucktechniken umgesetzt. Der Fachkurs besteht aus 4 kompakten Teilen:

1 Siebdruck und Prägedruck

Dieser Teil dauert vier Tage (04. bis 07. April 2013) und findet im Kunsthof in Friedrichrode statt. Die Kosten für Unterkunft, Verpflegung, und Material betragen ca. 120 Euro. Fahrtkosten entstehen keine.

2 analogen Offsetdruck

Dieser Teil dauert drei Tage (15. bis 17. April 2013) und findet in der Lithowerkstatt und in der Druckwerkstatt der Uni statt. Die Kosten für das Material betragen ca. 10 Euro.

3 Holzschnitt

Dieser Teil dauert zwei Tage (30 und 31. Mai 2013) und findet im Lebek-Zentrum in Zeitz statt. Die Kosten für das Material betragen 20 Euro. Fahrtkosten entstehen keine.

4 Präsentation und Auswertung

Wir treffen uns zur Auswertung und zur Aufbereitung der Drucke für den Rundgang am 26. Juni 2013 um 9 Uhr in der M1b in Raum 204.

Voraussetzungen

Keine

Leistungsnachweis

Note

3130519 Schreibworkshop für Künstler/innen

Fachmodul/Fachkurs

Bemerkung

Richtet sich an Teilnehmer des Projektes « Kurzgeschichten », weitere Teilnehmer nach Möglichkeit

Raum und Zeit: Raum 013, Van de Veld-bau

Erster Termin: 17.04.2013, 14:00 Uhr

Kommentar

Lehrender: Friedrich Von Klinggraeff

Ziel des Workshops ist es, den Studierenden der Freien Kunst Schreibtechniken zur Verfügung zu stellen, die auf ihren konkreten Bedarf als künftige freiberufliche KünstlerInnen zugeschnitten sind. Dazu gehört beispielsweise die journalistische Verdichtung in Presstexten oder die Übersetzung eigenen künstlerischen Intentionen in Stipendienanträge bzw einen wissenschaftlichen Text, Elemente der Kunstkritik und des Essays, des Manifestes oder auch einfach ein Lebenslauf. Hinzu kommen situative Elemente wie Sprechtechnik, Duktus und Gestus beim Interview vor Mikrophon und Kamera.

Wie also verorte ich mich als KünstlerIn in meinem beruflichen Alltag, wenn ich den Schritt von der bildnerischen Arbeit zur mündlichen und schriftlichen Kommunikation mache? Ausgehend von den eigenen künstlerischen

Arbeiten und denen der KommilitonInnen sollen hierfür gemeinsam angemessene und überzeugende Darstellungsweisen entwickelt werden.

Der Fachkurs besteht aus drei Phasen:

1.) Er beginnt mit einem dreitägigen workshop zu Beginn des Semesters bei dem gemeinsam das theoretische und praktische Rüstzeug erarbeitet wird. Hierzu sind alle Teilnehmer gebeten, (falls vorhanden) ihren Lebenslauf und zwei, drei Fotos von eigenen künstlerischen Arbeiten mitzubringen.

Zeiten: Mittwoch, der 17. April, um 14-17 Uhr ; Donnerstag, der 18. April, von 9-12 und von 13-17 Uhr und Freitag, der 19. April, von 19-12 Uhr.

2.) die Fernbetreuung von Einzelaufgaben während des Semesters

3.) ein zweiter, praxis- und zielorientierter Workshop Anfang Juli mit einer abschließenden Pressekonferenz im Vorfeld des Rundgangs.

Der Fachkurs « Schreibworkshop für Bildende KünstlerInnen » ist offen für alle, aber verbindlich für Studierende im Projekts « Kurzgeschichten » von Prof. Liz Bachhuber.

Leistungsnachweis

Teilnahmebescheinigung

3130514 „So it works: Solidworks“

H. Oder

Fachmodul/Fachkurs

Bemerkung

Raum und Zeit:

Marienstraße 1, Raum 205 (Open Process Lab)

Zeit wird noch bekanntgegeben

Empfohlen für Teilnehmer am Projekt von Prof. Martin Kuban.

Kommentar

Im Rahmen dieser Lehrveranstaltung werden grundlegende Kenntnisse im Umgang mit dem CAD-Programm/ Volumenmodeller Solidworks vermittelt.

Dabei stehen konstruktive Aspekte und die Aufbereitung von exakten, maßgenauen Datensätzen für die Weiterverarbeitung auf der CNC-Fräse und im 3D-Druck im Mittelpunkt. Diese Fertigkeiten werden an aus den Semesterprojekten eingebrachten Entwurfsgegenständen reflektiert und kluge, zweckmäßige Strategien der Vergegenständlichung und des Modellbaus in verschiedenen Phasen des Entwurfsprozesses diskutiert. Dies beinhaltet auch die sinnvolle Verbindung 3D-konstruierter und gedruckter bzw. CNC-gefräster Elemente mit Techniken des analogen, händischen Modellbaus. Es soll weiterhin untersucht werden, wie Konzeptentwicklung, Formfindung und Variantenbildung durch sinnvolles Kombinieren analoger und digitaler Arbeitsschritte im Spannungsfeld zwischen Entwerfen und Darstellen organisiert werden können.

Schwerpunkte

- _analog- und digital gestützter Entwurfsprozess
- _3D-Modelling und Konstruktion
- _Datenaufbereitung für Rapid Prototyping
- _Erstellen technischer Zeichnungen für Weiterverarbeitung im Produktentwicklungsprozess

Leistungsnachweis

Note

3191251 Toolbox II

K. Gohlke, H. Oder

Fachmodul/Fachkurs

Bemerkung

Ort und Zeit wird noch bekanntgegeben

Kommentar

Gohlke	digital Prototyping	4 Wochen
Oder, Grunwald	Solid Works / 3D Drucker	4 Wochen
Grunwald, Xin YU	Visualisierung / Blender	4 Wochen
Kunert	Zeichnen	12 Wochen / 2 Std.

Leistungsnachweis

Note

3130516 What is a Three-Dimensional Magazine?

A. Marashian

Fachmodul/Fachkurs

Leistungsnachweis

Note

3130520 Zeichnen, Sehen, Gestalten und Visualisieren mit Digitale Nachbearbeitung

Fachmodul/Fachkurs

Bemerkung

Beginn: vom 12.04.2013

Freitags: 9:00 Uhr bis 11:30 Uhr; evtl. 12:30 Uhr bis 15:00 Uhr (wöchentlich)

Geschwister-Scholl-Straße 7, Raum 116, ab Juni M1 MAC –Pool 104

Arbeitsmaterialien:

Grafitstifte, B6, B 8, HB, ggfl. Kreide oder Kohle, Zeichenblock A2, Radiergummi,

später Lineale, Dreieck, USB Stick

Kurssprache Deutsch/ Englisch

Kommentar

Karsten Kunert, Dipl. Maler / Grafiker

In diesem Fachkurs geht es um das Entwickeln zeichnerischer und gestalterischer Grundlagen, um freies Entwerfen, um Formfindung und die Umsetzung eigener Ideen auf dem Papier.

Beginnend bei der Organisation einer Zeichnung in der Blattgestaltung, über grafische Umsetzprinzipien bis zum Erlernen von Proportion, Dynamik, perspektivischer Konstruktion und Abstraktion.

Er führt zur Visualisierung von Motiven in zweidimensionaler Abbildung und schult die Wahrnehmungsfähigkeit. Vom zeichnen Plastischer Grundkörper führt er über Stillleben bis zur Aktzeichnung.

Im kleineren, zweiten Teil werden die Zeichnungen digitalisiert und am Computer weiterbearbeitet. Eine individuelle Gewichtung beider Arbeitsschwerpunkte ist bei großer Teilnehmerzahl möglich.

Der Fachkurs bietet Gruppenübungen mit Einzelkorrektur, praktische Übungen im Zeichnen und Unterweisungen in Photoshop CS4 an den Rechnern im Mac Pool.

Kontaktaten Karsten Kunert:

Handy: 0178/ 31 30 926

info@karsten-kunert.de

M. Mohr

Fachmodul/Fachkurs

Mi, unger. Wo, 13:00 - 17:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 10.04.2013 - 22.05.2013

Bemerkung

TERMINE

Mi. 10. April, 13.00 - 17.00 Uhr

Mi. 24. April, 13.00 - 17.00 Uhr

Mi. 08. Mai, 13.00 - 17.00 Uhr

Mi. 22. Mai, 13.00 - 17.00 Uhr

Die fünftägige Kompakt-Arbeitswoche (Mo-Fr: 10:00 - 16:00 Uhr) wird voraussichtlich Anfang Juni stattfinden.

Der genaue Zeitraum wird zu Beginn des Sommersemesters bekanntgegeben.

ORT:

Geschwister-Scholl-Str. 8

Bauhaus-Universität-Weimar

Projekthaus Phase II

Salinenstraße 34

99086 Erfurt

Rückfragen per E-Mail an: Martin.Mohr@uni-weimar.de

Kommentar

Auch in diesem Semester wird die Konzentration wieder auf einer intensiven Untersuchung der zeichnerischen Ausdrucksmittel sowie der zeichnerischen Reflexion von Zeichenbedingungen liegen. Die Zeichenbedingungen beziehen sich hierbei nicht nur auf die Zeichenmittel, das Zeichenmaterial, sondern beziehen ebenfalls explizit den umgebenden Raum mit ein.

Hierfür werden die TeilnehmerInnen die Möglichkeit haben sich in den Räumlichkeiten des Projekthauses Phase II (<http://ladebalken.info/phase2/>) in Erfurt innerhalb einer fünftägigen Kompakt-Arbeitswoche auf die Zeichnung und den sie umgebenden Raum einzulassen:

Zeichnung als individuelles / künstlerisches Ausdrucksmittel, als eine Form der Spurensuche, zum Erkunden und Aufzeigen persönlicher Bezüge zwischen dem Innen und dem Außen, als Form der inhaltlichen sowie formalen Reflexion und Auseinandersetzung, als eine mögliche Art der Aneignung oder auch Umdeutung der zweidimensionalen Fläche und des dreidimensionalen Raums.

Die zeichnerischen Mittel sowie die eingesetzten Medien sind - in Abhängigkeit des künstlerischen Anliegens, der individuellen zeichnerischen Fragestellung - frei wählbar.

(Neben dem Freiraum und den Räumlichkeiten für ein experimentelles und prozesshaftes Arbeiten stehen zur Nutzung voraussichtlich ebenfalls eine Siebdruck-Werkstatt, eine Green-Box für Videoaufnahmen sowie ein Soundstudio zur Verfügung.)

Der Fachkurs unterteilt sich in zwei Blöcke:

Während der ersten vier Treffen erfolgt zunächst eine inhaltliche Einführung in das Thema und eine Auseinandersetzung mit der Idee des Fachkurses sowie ein erster Besuch des Projekthauses in Erfurt. Darüber

hinaus werden zeitgenössische zeichnerische Positionen betrachtet und gemeinsam diskutiert sowie erste Ansätze zu individuellen Arbeitsvorhaben entwickelt und besprochen.

Den zweiten Block bildet eine kompakte Arbeitswoche (5 Tage) vor Ort in den Räumlichkeiten des Projekthauses Phase II. Innerhalb dieser Zeit können nun die zeichnerisch/künstlerischen raumbezogenen Arbeiten realisiert werden.

Am Ende dieser Woche werden die in den Räumen des Projekthauses Phase II verorteten Arbeiten in einer Ausstellung gezeigt.

Leistungsnachweis

Note

3581032 Einführung Metallwerkstatt

R. Reisner

Werkstattkurs

Bemerkung

Richtet sich an: Fakultät Gestaltung

Montag bis Freitag, 07.15 bis 16.00 Uhr, Metallwerkstatt, Geschwister-Scholl-Straße 13

Beginn: Semesterbeginn

Kommentar

Grundlagenvermittlung der Metallverarbeitung und Maschinenbedienung, sowie des Arbeitsschutzes. Die erfolgreiche Teilnahme ist die Voraussetzung, um in der Metallwerkstatt eigenständig arbeiten zu können.

Die Einführung wird in zwei Teile untergliedert.

1. Belehrung über die Werkstattordnung der Fakultät Gestaltung. Pflichtveranstaltung für jeden Erstsemesterstudierenden der Studiengänge: PD, FK, VK, LAK und MFA.

2. Grundlagenvermittlung, Technologien und Techniken und deren sichere Handhabung zum Be- und Verarbeiten von Metall. Die Unterweisungen werden individuell, und an konkreten Projekten des einzelnen Studierenden durchgeführt.

Diese Belehrung berechtigt nicht den Erwerb eines Werkstattscheines.

Einschreibungstermin in Listen an der Metallwerkstatt, Geschwister-Scholl-Straße 13.

3495032 Einführungskurs Siebdruck

J. Stuckrad

Werkstattkurs

Bemerkung

Anmeldung erfolgt individuell.

Ort: Marienstr.1a, Raum 003, Siebdruckwerkstatt

Kommentar

Grundlagenvermittlung: Drucktechnik, Farbenlehre und Herstellung von Druckschablonen, Druckvorlagen, Einrichten und Drucken im Siebdruckverfahren. Die erfolgreiche Teilnahme ist die Voraussetzung, um in der Siebdruckwerkstatt eigenständig arbeiten zu können.

3581034 Fotowerkstatt - analoge und digitale Fotografie

A. Oberthür, J. Tegtmeyer

Werkstattkurs

Bemerkung

Studierende aller Studiengänge, die noch an keinem Einführungskurs in der Fotowerkstatt teilgenommen haben, wenden sich direkt an die Mitarbeiter in der Steubenstr. 8, 3. Stock. Die Einführungskurse sind Voraussetzung um in der Fotowerkstatt arbeiten zu können.

Kommentar

Grundlageneinführung für Schwarz/Weiß-Labortechnik

Grundlageneinführung Colorverarbeitung

Einführung in die analoge und digitale Kamera-, Studio- und Großbildtechnik

Einführung für die Nutzung in den digitalen Pool der Fotowerkstatt

3495031 Freitagskurse im CIP POOL

T. Filter

Kurs

Fr, wöch., 13:00 - 15:00, Marienstraße 1b - CIP-Pool 104, ab 05.04.2013

Bemerkung

Thema nach Absprache (siehe Aushang)

Kommentar

Einführung in die wichtigsten Programme am Mac

Grundkurse: Mac OS X, MS Word, Photoshop, InDesign, Illustrator

3581035 Modell- und Formenbau

S. Eichholz

Werkstattkurs

Bemerkung

Richtet sich an: G

Montag bis Freitag, 8.00 bis 16.30, Gipswerkstatt, Geschwister-Scholl-Straße 13

Einschreibungstermin siehe Aushang an der Metallwerkstatt, Geschwister-Scholl-Straße 13.

Kommentar

Zu Beginn des Wintersemesters finden Werkstattkurse für den Arbeitsschutz statt. Die Teilnahme ist Voraussetzung zum Arbeiten in der Werkstatt.

3581051 Offsetdruck**J. Stuckrad**

Werkstattkurs

Bemerkung

Anmeldung erfolgt individuell.

Ort: Marienstr.1a, Raum 003, Siebdruckwerkstatt

Kommentar

Der Werkstattkurs Offset umfasst einen theoretischen und einen praktischen Teil. In der Theorie werden die Herstellung von Druckvorlagen, die Kopie von Druckplatten, das Einrichten einer Offsetdruckmaschine, der Aufbau einer Offsetmaschine und Farbsysteme behandelt. Im praktischen Teil realisieren die Studenten einen eigenen Entwurf.

3130300 After Effects für Fortgeschrittene**C. Römer, U. Mothes**

Workshop

Bemerkung

Termine: 4 Veranstaltungen, jeweils Donnerstag, 16:00 Uhr,

18.04., 16.05., 30.05., 13.06.

Erster Termin: 18.04.2013, 16 Uhr

Ort: Winux-Pool, Bauhausstr. 15

Anmeldungen bis zum 3.4.2013 an ulrike.mothes@uni-weimar.de

Kommentar

Die ästhetisch überzeugende Gestaltung bewegter Bilder ist bei der Arbeit mit digitalem Film, Animation, Web- und Multimedia-Anwendungen oder Produkt-Visualisierungen eine Herausforderung. Während des Drehs wird mittels Komposition, Tiefenschärfe etc. die Ästhetik entschieden, später kann sie digital um weitere Elemente und Effekte ergänzt werden. Andere Videos und Motion-Graphics entstehen komplett im Rechner. Fundiertes Wissen über die Gestaltungsmöglichkeiten beim Compositing, Schrift- und Bildanimation, Farb- und Perspektivanpassungen sowie kinoreifen Spezialeffekten bilden die Grundlage eines professionellen Looks.

Die Software Adobe After Effects stellt hierbei ein essentielles digitales Handwerkszeug dar. Schwerpunkte der Veranstaltung liegen auf der Zusammenarbeit mit 3D-Programmen und - Animationen sowie der Integration von AFX-Spezialeffekten in den Film. Beispielhaft

Leistungsnachweis

Note bei Fachkurs "Lehrgut"

3130301 Digitale Filmkamera**U. Mothes, D. Thal**

Workshop

Bemerkung

Zeit: 10.-14.06.2013

Ort: Videostudio, Bettina-v-Arnimstr. 1

Anmeldungen bis zum 03.04.2013 an: ulrike.mothes@uni-weimar.de

Kommentar

Lehrende:

Dietmar Thal, BfA Mediengestaltung

Dipl.Des. Ulrike Mothes

Im Workshop sollen die technischen, gestalterischen und erzählerischen Möglichkeiten der Kameraführung für Spiel- und Image-Film, professionelle Produktdokumentation sowie künstlerische und experimentelle Film- und Videoformate erläutert und in kurzen praktischen Übungen erprobt werden. Ferner werden anhand von filmgeschichtlichen Beispielen als auch Tests verschiedener Kameras die Gestaltungsmöglichkeiten mit Blende und Objektiv, Einstellungs-Arten und szenische Auflösung untersucht. Des weiteren wird die Bildgestaltung mit Licht thematisiert. Dabei werden natürliches / vorhandenes Licht sowie Grundkonfigurationen wie der Dreipunkt-Lichtaufbau erprobt, Workflow und Ablaufplanung von fiktionalen, dokumentarischen oder werblichen Filmdrehs vorgestellt.

Dietmar Thal realisierte als Kameramann zahlreiche Musikvideos, Kurzspiel- und Imagefilme.

Leistungsnachweis

Note bei Fachkurs "Lehrgut"

3310032 Experimentalfilm im Dialog**U. Mothes**

Workshop

Bemerkung

Termine: 03. – 06. Mai 2013, ganztägig

Ort: Marienstraße 1 b, Raum 301 und in Oberhausen

Vorbesprechungstermin: 08.04. 2013, 14:45 Uhr Marienstraße 1 b, Raum 301

Anmeldung bis 03.04.2013 an: ulrike.mothes@uni-weimar.de

Kommentar

Im Mittelpunkt des Workshops steht die Betrachtung und Diskussion zeitgenössischer Kurz- und Experimentalfilme sowie deren Präsentation und Kuration. Gemeinsam besuchen die Teilnehmer die 59. Kurzfilmtage in Oberhausen, das als ältestes Kurzfilmfestival der Welt für seinen Fokus auf experimentellen Kurzfilmen bekannt ist. Bestandteil des Workshops sind die Vor- und Nachbereitung der Exkursion sowie Gespräche mit Festivalorganisatoren und Mitgliedern der Auswahlkommission zu den gezeigten Arbeiten und Programmen des Festivals. Weitere Informationen zum Festival unter: www.kurzfilmtage.de

Leistungsnachweis

Note bei Fachkurs "Lehrgut"

3130303 Film- und Medienrecht

G. Hölzer

Workshop

Bemerkung

Zeit: 24.–26.04.13

Erster Termin 24.04.2013

Ort: Raum 301, Marienstr. 1 B

Anmeldungen bis zum 03.04.2013 an ulrike.mothes@uni-weimar.de

Kommentar

Lehrende: Gudrun E. Alexandra Hölzer

Der Workshop soll den Studierenden anhand von fiktiven Fällen sowie praktischen Beispielen aus aktuellen Medien- und Filmproduktionen ein Grundverständnis für die juristischen Rahmenbedingungen ihrer Arbeit vermitteln. In welchem Ausmaß darf ich legal Musiken und Bilder zitieren? In welchem Rahmen darf ich meine Arbeit veröffentlichen, wenn ich es Unterstützern als non-kommerzielles Studienprojekt vorgestellt habe? Wie sehen juristisch gültige Einverständniserklärungen aus? Welche Bedeutung haben ein Deal Memo oder Letter of Intent? Wie kann ich meine Idee schützen, die ich als Exposé zu Wettbewerben einseende? Im Zentrum stehen Fragen des Persönlichkeits-, Urheber- und Zitat-Rechts. Es besteht auch die Möglichkeit, Fragen aus der eigenen aktuellen Projektarbeit in den Workshop zu tragen.

Frau Hölzer war langjährige Co-Justitiarin des Bundesverbandes Regie und ist unter anderem Co-Autorin des Buchs „Urheberrecht für Filmschaffende“.

Leistungsnachweis

Note bei Fachkurs "Lehrgut"

3130304 Kunstwerk und Text**N. Lundström**

Workshop

Bemerkung

Richtet sich nur an Studierende die an dem Fachkurs „Die Liebe zu den kleinen Dingen“ teilgenommen haben.
Anmeldung per E-Mail an Nina Lundström

Raum und Zeit: Termine werden gemeinsam beschlossen am 04.04.13 um 10:00 Uhr, Raum 010/011, Geschwister-Scholl-Strasse 7

Kommentar

Der Workshop nimmt Ausgangspunkt in die im Wintersemester entstandenen Arbeiten aus dem Fachkurs „Die Liebe zu den kleinen Dingen“. Einige dieser Arbeiten werden im Sommersemester in der Universitätsbibliothek ausgestellt.

Begleitend zur Planung der Ausstellung, werden wir uns damit auseinandersetzen, wie ein Dokumentation/Katalog aussehen könnte. Welche Formen von begleitenden Publikationen sind denkbar? Verschiedene Formen werden diskutiert und kommentiert, Vorlagen gemeinsam erarbeitet.

Voraussetzungen

Teilnahme am Fachkurs „Die Liebe zu den kleinen Dingen“

Leistungsnachweis

Teilnahmebescheinigung

3585031 Kurzfilm auf DVD**T. Filter**

Workshop

Veranst. SWS: 2

Bemerkung

Anmeldung über Thomas Filter, Marienstraße 1a, Raum 103

Kommentar

Wer eine gute Geschichte erzählen kann, die

a) wie ein Ring oder

b) wie ein Fluss oder

c) wie ein Kristall ist,
kann diese auf DVD brennen.

Voraussetzungen

Mac-Kenntnisse und etwa 12 Minuten geschnittenes Videomaterial, am besten auf Mini-DV-Band

Arbeiten zur Präsentation zum Berufseinstieg

J. Rutherford, H. Stamm, M. Weisbeck, H. Wentscher Veranst. SWS: 1
Berufsvorbereitungsmodul

Arbeiten zur Präsentation zum Berufseinstieg

G. Babtist, H. Bartels, M. Kuban, W. Sattler Veranst. SWS: 1
Berufsvorbereitungsmodul

3130200 Die Kulturgeschichte der Landschaftsbilder

A. Preiß

Wissenschaftsmodul/Seminar

Mo, wöch., 13:30 - 15:00, Marienstraße 12 - Seminarraum 001, ab 08.04.2013

Kommentar

Die Landschaft Thüringens spielte seit Mitte des 19. Jahrhunderts, also seit dem Beginn der akademischen Kunstausbildung in Weimar eine große Rolle bei der Motivsuche. Eine aktuelle, etwa fotografische Auseinandersetzung mit diesem Thema erfolgt mithin vor dem Hintergrund einer großen lokalen Kunsttradition, die man zur Kenntnis nehmen sollte. Natürlich steht diese Tradition nicht allein, sondern ist Bestandteil einer europäischen Entwicklung, die in dem Modul eingehend beleuchtet wird.

Leistungsnachweis

Für Dipom-, Lehramt-, Bachelorstudiengänge in Form von Vortrag und Referat;

Das Referat muss in der Schriftform bis zum Ende des Semesters vorliegen. Diese Regelung gilt sofern während der ersten Lehrveranstaltung nicht anderes angekündigt wird.;

Note;

Studierende der Masterstudiengänge Produkt-Design und Visuelle Kommunikation erhalten im Rahmen der thematischen Ausrichtung ihres Studienganges wissenschaftliche Aufgaben, die über das gehaltene Referat und dessen vorzuliegende Schriftform hinausgehen.

3130201 Die Nachkriegsmoderne – Figur und Abstraktion (Neuere Kunstgeschichte)

A. Preiß

Wissenschaftsmodul/Seminar

Di, wöch., 10:00 - 11:30, Marienstraße 12 - Seminarraum 001, ab 09.04.2013

Kommentar

Es erfolgt jede Sitzung eine Gegenüberstellung führender Vertreter beider Formensprachen. Es werden die kunstgeschichtlichen Vorbilder und Entwicklungszusammenhänge diskutiert sowie die unterschiedlichen Möglichkeiten und Vermittlungsintentionen. Es stellt sich dabei auch die Frage, ob die künstlerische Entwicklung in der 2. Hälfte des 20. Jahrhunderts geschichtsrelevant im Sinne eines abgeschlossenen Kapitels oder noch im vollen Gang ist.

Leistungsnachweis

Für Dipom-, Lehramt-, Bachelorstudiengänge in Form von Vortrag und Referat;

Das Referat muss in der Schriftform bis zum Ende des Semesters vorliegen. Diese Regelung gilt sofern während der ersten Lehrveranstaltung nicht anderes angekündigt wird.;

Note;

Studierende der Masterstudiengänge Produkt-Design und Visuelle Kommunikation erhalten im Rahmen der thematischen Ausrichtung ihres Studienganges wissenschaftliche Aufgaben, die über das gehaltene Referat und dessen vorzuliegende Schriftform hinausgehen.

3130202 Einblick.Durchblick.Ausblick - 13 Jahre Architektur und Schule (Wissenschafts- bzw. Fachdidaktikmodul 3)**I. Escherich, Y. Graefe**

Wissenschaftsmodul/Seminar

Fr, gerade Wo, 09:15 - 12:30, Marienstraße 12 - Seminarraum 001, ab 05.04.2013

Bemerkung

Anmeldung: nur per Email: ines.escherich@uni-weimar.de

Kommentar

Ein Archiv ist nicht nur ein Ort für Ordnung und Chaos, sondern ebenso das Reich der Möglichkeiten. Archivarien, selbst wenn sie einen Platz und eine Nummer erhalten haben, bewahren sich ein Eigenleben. Überlässt man sich ihnen, leiten sie uns in ihre eigenen unerwarteten Formationen; sie folgen geheimnisvollen Regeln der Ähnlichkeit, von der Zeit unabhängigen Genealogien, gemeinsamen Interessen und Themen. Alleingelassen,

aufgestapelt oder in Regalen, in Kartons, warten sie darauf, sortiert, entdeckt und

katalogisiert zu werden – eines fernen Tages ... (frei nach Alberto Manguel)

Dieser ferne Tag soll im kommenden Semester endlich in greifbare Nähe rücken. Die interdisziplinäre Seminarreihe Architektur und Schule wird im Jahr 2013 dreizehn Jahre alt. Sie wurde als fakultätsübergreifenden Zusammenarbeit des Fachbereichs Gestaltung insbesondere des Lehramts Kunsterziehung und des Fachbereichs Architektur mit dem Anliegen initiiert, ein aktives Interesse an der Gestaltung von Lebensumwelt durch eine entsprechende Vorbildung und allgemeines Wissen über Architektur zu fördern. Das im Semesterturnus angebotene Seminar, gibt Einblick in das Fachgebiet Architektur, die gebaute räumliche Umwelt des Menschen und ihre Zusammenhänge. Neben der Aneignung von Inhalten und Wissen – werden vor allem geeignete Strategien und Methoden der Architekturvermittlung an Kinder und Jugendliche entwickelt und erprobt.

... All die unzählbaren Gedanken, geplanten Projekte, Spiele, Bücher, Filme, ... sollen nun zum Leben erweckt werden. All die einsamen Paare sollen gefunden, die begonnenen Gedanken zu Ende gesponnen, weiterentwickelt und sichtbar gemacht werden. An alle heimlichen Forscher, Voyeuristen, Entdecker und Wühltischliebhaber: Lasst uns Staub aufwirbeln und Vergangenes ans Tageslicht bringen! Neben der Aufnahme und Katalogisierung der Arbeiten, steht die eigene Neugier im Vordergrund. Sie soll die Untersuchung leiten und eigene Forschungsfragen im Feld von Architektur und Schule initiieren. Die Ergebnisse des Archivierungsprozesses und der Forschungsarbeit sollen am Ende des Seminars in einem öffentlichen Symposium einem Fachpublikum – Lehrende und Architekten vorgestellt werden. Zu Beginn des Semesters ist eine Exkursion geplant.

Leistungsnachweis

Note Portfolio/ 5 LP LAK/ 6 LP

3130203 Französische Malerei um 1900. Bildbeschreibungen und kunsthistorische Analysen ausgewählter Hauptwerke der französischen Malerei des späten 19. und frühen 20. Jahrhunderts.

T. Fuchs

Veranst. SWS: 2

Wissenschaftsmodul/Seminar

Mo, wöch., 11:00 - 12:30, Marienstraße 1b - Projektraum 201, ab 15.04.2013

Bemerkung

Informationen siehe [Hyperlink](#), [Einschreibung](#), [Referatsvergabe per email](#).

Dieses Seminar ist offen für alle Studiengänge, gleichzeitig aber ausgewiesen als relevant für die Klausur bzw. die mündliche Prüfung im Staatsexamen Kunsterziehung - Prüfungsmodul für Jenaer-Modell – „Kunstgeschichte vom 19. bis zum 21. Jahrhundert“.

Leistungsnachweis

Referat;

Das Referat muss in der Schriftform bis zum Ende des Semesters vorliegen. Diese Regelung gilt sofern während der ersten Lehrveranstaltung nicht anderes angekündigt wird.;

Note;

Klausur bzw. Mündliche Prüfung (gilt nur für Prüfungsmodul Lehramt);

Studierende der Masterstudiengänge Produkt-Design und Visuelle Kommunikation erhalten im Rahmen der thematischen Ausrichtung ihres Studienganges wissenschaftliche Aufgaben, die über das gehaltene Referat und dessen vorzuliessende Schriftform hinausgehen.

Freies Seminar - Fachdidaktikmodul 1

I. Escherich

Wissenschaftsmodul/Seminar

Bemerkung

Anmeldung nur per Email: ines.escherich@uni-weimar.de

Kommentar

Die eigene Vermittlungsidee steht im Mittelpunkt dieses Freien Seminar. Diese erfährt eine intensive fachdidaktische Betreuung und bietet im Rahmen individueller Konsultationen und gemeinsamer Kolloquien Raum für deren aktive Entwicklung und Umsetzung. Ein Projekt mit Kindern und Jugendlichen zur Spielplatzgestaltung, eine Betreuung von Kursen an der Mal- und Zeichenschule, eine Vermittlungssequenz in einer Schule - diese Formate bieten Anlass sich fachpraktisch zu erproben, eigene Ideen umzusetzen und für den späteren Unterrichtsalltag aufzubereiten. Das Seminar bietet eine Plattform für den gemeinsamen Austausch, individuelle Anregungen sowie Potentiale einer begleiteten Kompetenzentwicklung.

Leistungsnachweis

Note Portfolio/ 5 LP

Termin nach Vereinbarung

Ort: VdV-Bau, Raum 107

3130205 Griechische Antike. Hauptwerke der Kunst seit der griechischen Archaik bis zum Hellenismus im Überblick.

T. Fuchs

Veranst. SWS: 2

Wissenschaftsmodul/Seminar

Mo, wöch., 09:15 - 10:45, Marienstraße 1b - Projektraum 201, ab 15.04.2013

Bemerkung

Informationen siehe Hyperlink, Einschreibung, Referatsvergabe per email.

Dieses Seminar ist offen für alle Studiengänge, gleichzeitig aber ausgewiesen als relevant für die Klausur bzw. die mündliche Prüfung im Staatsexamen Kunsterziehung - Prüfungsmodul für Jenaer-Modell – „Epochen der Kunstgeschichte bis 1800“ sowie Klausur nach alter Prüfungsordnung.

Leistungsnachweis

Referat;

Das Referat muss in der Schriftform bis zum Ende des Semesters vorliegen. Diese Regelung gilt sofern während der ersten Lehrveranstaltung nicht anderes angekündigt wird.;

Note;

Klausur bzw. Mündliche Prüfung (gilt nur für Prüfungsmodul Lehramt);

Studierende der Masterstudiengänge Produkt-Design und Visuelle Kommunikation erhalten im Rahmen der thematischen Ausrichtung ihres Studienganges wissenschaftliche Aufgaben, die über das gehaltene Referat und dessen vorzuliegende Schriftform hinausgehen.

3130206 Handwerk. Zur Morgenröte eines alten Begriffs

M. Russo

Wissenschaftsmodul/Seminar

Di, unger. Wo, 11:00 - 12:30, Marienstraße 1b - Projektraum 201, ab 09.04.2013

Bemerkung

Beginn: 9. April 2013, Einschreibung zum ersten Termin

Kommentar

Das Materialbewusstsein des Handwerkers, aus dem heraus sich die Form entwickelt, firmiert als Zentralbegriff der Analysen Richard Sennetts. „Handwerk“ scheint den Geist der vormodernen Maschinenstürmer oder der Werkbundzeit zu repräsentieren, der sich vergebens gegen die Industrialisierung wehrt. Die LV geht Sennetts erweitertem Ansatz nach, der Dirigenten, Programmierer, Philosophen, Laborantinnen, Architekten und Designer ebenso als Handwerker würdigt wie Glasbläser, Schreiner, Schlosser, Maurer oder Schmiede. Aus dieser Kultur- und Sozialgeschichte der Dinge wäre eine Phänomenologie des Designs zu entwerfen.

Leistungsnachweis

Referat;

Das Referat muss in der Schriftform bis zum Ende des Semesters vorliegen. Diese Regelung gilt sofern während der ersten Lehrveranstaltung nicht anderes angekündigt wird.;

Note;

Studierende der Masterstudiengänge Produkt-Design und Visuelle Kommunikation erhalten im Rahmen der thematischen Ausrichtung ihres Studienganges wissenschaftliche Aufgaben, die über das gehaltene Referat und dessen vorzuliegende Schriftform hinausgehen.

3130207 Instructional Design - Lernpsychologische Grundlagen des Lernens in medialen Lernumgebungen (Fachdidaktik-Modul 1)

S. Zander

Wissenschaftsmodul/Seminar

Mi, wöch., 09:15 - 10:45, Marienstraße 12 - Seminarraum 001, ab 17.04.2013

Bemerkung

Eingeladen hierzu sind die Studierenden verschiedener Fachrichtungen, die sich mit der Gestaltung medialer Angebote befassen und sich für die lernpsychologisch fundierte (didaktische) Gestaltung von Lernumgebungen interessieren.

Anmeldung per Email: steffi.zander@uni-weimar.de (Teilnehmerzahl begrenzt)

Kommentar

Für die Gestaltung medialer Lernumgebungen sind grundlegende Kenntnisse darüber notwendig, wie der Mensch lernt und welche Methoden angewendet werden können, um diesen Prozess in medialen Lernumgebungen zu aktivieren und zu unterstützen.

In diesem Seminar werden daher zunächst grundlegende Modelle und Theorien des Lernens behandelt. Aufbauend darauf gehen wir der Frage nach, wie Bilder, Texte, Animationen, Audio und Simulationen gestaltet und kombiniert werden können, damit Lernen möglichst gut stattfinden kann. Hierbei werden die Voraussetzungen – z. B. Vorwissen, Motivation, Emotion - mit denen Lernende in die Situation kommen besonders berücksichtigt.

Im letzten Teil der Veranstaltung werden kommunikative und soziale Aspekte des Lernens in medialen Lernumgebungen behandelt. In diesem Teil des Seminars werden computervermittelte Kommunikationsformen und kooperatives, problembasiertes Lernen in medialen Lernumgebungen hinsichtlich ihrer Vor- und Nachteile sowie Unterstützungsmöglichkeiten genauer betrachtet.

Leistungsnachweis

Der Leistungsnachweis erfolgt über die didaktische Gestaltung einer Seminarstunde (didaktischer Plan) und eine schriftliche Ausarbeitung zum Thema der Sitzung. Hierfür werden in der zweiten Woche des Semesters in einem kleinen Workshop didaktische Methoden vermittelt, die für die verschiedenen Phasen der Seminarstunde (z.B. Vorwissensaktivierung, Vortrag/Präsentation, Ergebnissicherung) genutzt werden können.

Gestaltung einer Seminarsitzung & schriftliche Ausarbeitung/ 5 LP LAK/ 6LP

Note

3130208 Kulinarkultur und Gastrovisualität: Ernährung zwischen Technologien, Ökonomien und Kulturen

A. Schwinghammer

Wissenschaftsmodul/Seminar

Mi, Einzel, 18:00 - 18:45, Marienstraße 12 - Seminarraum 001, 03.04.2013 - 03.04.2013

Do, wöch., 13:30 - 15:00, Marienstraße 12 - Seminarraum 001, ab 11.04.2013

Bemerkung

Anmeldung in der Seminarvorstellung:

Mittwoch 3. April 2013

(18:00-18:45, Marienstraße 12, Seminarraum)

Kommentar

Currywurst, Chicken Tikka oder Chili con Carne; Essen ist eingebunden in kulturelle Praktiken, Regime der Darstellung, technische Möglichkeiten und globale ökonomische Zusammenhänge.

Indem Speisen zubereitet, präsentiert und verzehrt werden, beschränkt sich essen nicht nur auf den bloßen Verbrauch der jeweils vor Ort auffindbaren Nahrung. Die Bereitstellung von Lebensmitteln beinhaltet die Anwendung elementarer Kulturtechniken wie Ackerbau oder Zeitmessung. Nahrungsmittel werden produziert, transportiert, präsentiert und distribuiert. Zum Teil bedingt durch lokale Voraussetzungen entwickeln sich verschiedene kulinarische Praktiken. Und schließlich ist Ernährung nicht erst seit der Verbreitung einer industrialisierten Nahrungsmittelproduktion zentraler Bestandteil politischer wie wirtschaftlicher Kalküle.

In der Lehrveranstaltung soll der Bereich Esskultur in verschiedenen Dimensionen erschlossen werden. Eine zentrale Perspektive ist hierbei auch die Erarbeitung von methodischen wie kulturtheoretischen Annäherungen an eine kritische Auseinandersetzung mit „kulinarischen Systemen“ auf lokaler wie globaler Ebene. In der Lehrveranstaltung wird darum gehen, die kulinarische Ideen, Formen und Waren im Hinblick auf die materielle und symbolische Gestaltung der Ernährung in den Blick zu nehmen.

Voraussetzungen

Es wird davon ausgegangen, dass die Seminarteilnehmer und Seminarteilnehmerinnen an der Seminarvorstellung am 3. April 2013 teilgenommen haben.

Leistungsnachweis

Referat;

Das Referat muss in der Schriftform bis zum Ende des Semesters vorliegen. Diese Regelung gilt sofern während der ersten Lehrveranstaltung nicht anderes angekündigt wird.;

Note;

Studierende der Masterstudiengänge Produkt-Design und Visuelle Kommunikation erhalten im Rahmen der thematischen Ausrichtung ihres Studienganges wissenschaftliche Aufgaben, die über das gehaltene Referat und dessen vorzuliegende Schriftform hinausgehen.

3130209 Kulturelle Übersetzung – eine Einführung**B. Buden**

Wissenschaftsmodul/Seminar

Do, wöch., 15:15 - 16:45, Marienstraße 1b - Projektraum 201, ab 11.04.2013

Bemerkung

Beginn 11. April 2013, Einschreibung zum ersten Termin

Kommentar

Warum ist der Begriff der Übersetzung heute so gefragt? Über die zwischensprachliche Übersetzung hinaus spricht man neuerdings von einer Übersetzung zwischen Kulturen. Auch die historische Entfaltung und geographische Verbreitung von epochalen Kulturformen – wie etwa des Modernismus – wird im Sinne einer (kulturellen)

Übersetzung interpretiert. Sind etwa der chinesische Modernismus oder die kolonialen bzw. real-sozialistischen Modernismen „nur“ unterschiedliche Übersetzungen des westlichen Originals? Handelt es sich um Kopien, die keinen Anspruch auf Authentizität haben, oder vielmehr um kreative Entfaltung der im Original verborgenen Potenziale?

Das Ziel der LV ist eine kritische Auseinandersetzung mit dem Begriff der (kulturellen) Übersetzung sowohl in theoretischer Perspektive als auch im Hinblick auf kulturelle und kommunikative Praxen im globalen Raum.

Leistungsnachweis

Referat;

Das Referat muss in der Schriftform bis zum Ende des Semesters vorliegen. Diese Regelung gilt sofern während der ersten Lehrveranstaltung nicht anderes angekündigt wird.;

Note;

Studierende der Masterstudiengänge Produkt-Design und Visuelle Kommunikation erhalten im Rahmen der thematischen Ausrichtung ihres Studienganges wissenschaftliche Aufgaben, die über das gehaltene Referat und dessen vorzuziehende Schriftform hinausgehen.

3130210 Kulturtheorie

W. Bergande

Wissenschaftsmodul/Seminar

Mi, wöch., 17:00 - 18:30, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 116, ab 10.04.2013

Bemerkung

Keine vorherige Anmeldung erforderlich

Kommentar

In der Kulturgeschichte des ‚Westens‘ ist das, was jeweils unter Kultur verstanden wurde - zum Beispiel zivilisierte Umgangsformen oder künstlerische Praktiken -, eng mit politischer Herrschaft, sozialen Hierarchien und der asketischen Selbstdisziplinierung des Körpers und der Psyche verbunden. In dem Wissenschaftsmodul, das sich an fortgeschrittene Studierende wendet, werden philosophische, anthropologische und soziologische Grundlagentexte der abendländischen Kulturtheorie von der Antike bis zur Gegenwart diskutiert, die diesen Zusammenhang von Kultur bzw. Kultiviertheit und Herrschaft und Biomacht reflektieren, darunter Texte von Leroi-Gourhan, Lévi-Strauss, Platon, Aristoteles, Rousseau, Hegel, Nietzsche, M. Weber, Elias und Foucault.

Leistungsnachweis

Referat und Hausarbeit;

Das Referat muss in der Schriftform bis zum Ende des Semesters vorliegen. Diese Regelung gilt sofern während der ersten Lehrveranstaltung nicht anderes angekündigt wird.;

Note;

Studierende der Masterstudiengänge Produkt-Design und Visuelle Kommunikation erhalten im Rahmen der thematischen Ausrichtung ihres Studienganges wissenschaftliche Aufgaben, die über das gehaltene Referat und dessen vorzuziehende Schriftform hinausgehen.

3130212 Kunst-Okkupationen. Raum-Kunst und Kunst-Raum. Annäherung an die Fragen: Wem gehört der Raum, wer bestimmt die Funktionen und wer hat Einfluss auf das Aussehen der Räume: privat, sakral, herrschaftlich, öffentlich etc.?**T. Fuchs**

Veranst. SWS: 2

Wissenschaftsmodul/Seminar

Mo, wöch., 13:30 - 15:00, Marienstraße 1b - Projektraum 201, ab 15.04.2013

Bemerkung*Informationen siehe [Hyperlink](#), [Einschreibung](#), [Referatsvergabe per email](#).***Leistungsnachweis**

Referat;

Das Referat muss in der Schriftform bis zum Ende des Semesters vorliegen. Diese Regelung gilt sofern während der ersten Lehrveranstaltung nicht anderes angekündigt wird.;

Note;

Studierende der Masterstudiengänge Produkt-Design und Visuelle Kommunikation erhalten im Rahmen der thematischen Ausrichtung ihres Studienganges wissenschaftliche Aufgaben, die über das gehaltene Referat und dessen vorzuliegende Schriftform hinausgehen.

3130211 Kunstgeschichte am Nachmittag: "Sammeln und Ausstellen". Ein Seminar zur Geschichte der Kunstsammlungen seit der Antike und den neuzeitlichen Formen der Präsentationen in Museen und Galerien sowie dem Ausstellungswesen seit dem französischen Salon bis zur**T. Fuchs**

Veranst. SWS: 2

Wissenschaftsmodul/Seminar

Mo, wöch., 15:15 - 16:45, Marienstraße 1b - Projektraum 201, ab 15.04.2013

Bemerkung*Informationen siehe [Hyperlink](#), [Einschreibung](#), [Referatsvergabe per email](#).***Leistungsnachweis**

Referat;

Das Referat muss in der Schriftform bis zum Ende des Semesters vorliegen. Diese Regelung gilt sofern während der ersten Lehrveranstaltung nicht anderes angekündigt wird.;

Note;

Studierende der Masterstudiengänge Produkt-Design und Visuelle Kommunikation erhalten im Rahmen der thematischen Ausrichtung ihres Studienganges wissenschaftliche Aufgaben, die über das gehaltene Referat und dessen vorzuliegende Schriftform hinausgehen.

3130213 Lernen, Bilder, Emotionen – Psychologische und didaktische Grundlagen des Lernens mit Bildern (Fachdidaktik-Modul 1)

S. Zander

Wissenschaftsmodul/Seminar

Bemerkung**Raum und Zeit: Montag, 13:15 Uhr bis 14:45 Uhr im Raum HP05, Geschwister-Scholl-Straße 7**

Im zweiten Teil des Semesters wird in kleinen gruppenbasierten Forschungsarbeiten die Frage untersucht, ob die Anreicherung von Lernmaterialien mit dekorativen Bildern einen lernförderlichen Effekt hat.

Eingeladen hierzu sind die Studierenden verschiedener Fachrichtungen, die sich mit der Gestaltung medialer Angebote befassen und sich für die lernpsychologisch fundierte (didaktische) Gestaltung von Lernumgebungen interessieren.

Anmeldung per Email: steffi.zander@uni-weimar.de (Teilnehmerzahl begrenzt)

Kommentar

Bilder spielen für die Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen neben der Präsentation von Texten eine wichtige Rolle. Wie aber werden Bilder in didaktischen Settings so eingesetzt, dass sie den Lernprozess sinnvoll und verständnisfördernd unterstützen?

In diesem Seminar wird die Rolle von Bildern in medialen Lernumgebungen untersucht. Dabei werden zunächst grundlegende Kenntnisse über das menschliche Lernen vermittelt. Zentral hierbei sind die Wahrnehmung, Verarbeitung und Speicherung von Informationen aber auch die Bedeutung von Motivation und Emotion für den Lernprozess.

Basierend auf diesen Grundlagen werden Einsatzmöglichkeiten von Bildern in Lernumgebungen betrachtet. Ausgehend von Bildern als Visualisierungen in Sachtexten (instruktionale Bilder) wird in einem weiteren Schritt die Rolle von Bewegtbildern für das menschliche Lernen untersucht. Im Anschluss daran wird die lernpsychologische Bedeutung dekorativer Bilder (seductive details) in Lernumgebungen beleuchtet.

Leistungsnachweis

Der Leistungsnachweis erfolgt über die didaktische Gestaltung einer Seminarstunde (didaktischer Plan) und eine schriftliche Ausarbeitung zum Thema der Sitzung. Hierfür werden in der zweiten Woche des Semesters in einem kleinen Workshop didaktische Methoden vermittelt, die für die verschiedenen Phasen der Seminarstunde (z.B. Vorwissensaktivierung, Vortrag/Präsentation, Ergebnissicherung) genutzt werden können.

Gestaltung einer Seminarsitzung & schriftliche Ausarbeitung/ 5 LP LAK/ 6LP

Note

3130214 Mittelalterliche Denkmale in Thüringen (Ältere Kunstgeschichte)**A. Preiß**

Wissenschaftsmodul/Seminar

Di, wöch., 14:00 - 15:30, Marienstraße 12 - Seminarraum 001, ab 09.04.2013

Kommentar

Die mittelalterliche Kunst- und Architekturgeschichte der Thüringer Region ist geprägt von zahlreichen Einflüssen umliegender Nachbarkulturen und bietet in der Übersicht daher ein reiches Spektrum unterschiedlicher Ausdrucksformen, die sich vom 11. bis zum 13. Jahrhundert herausgebildet hatten. Die Vorträge und Diskussionen werden nach einer Einführungsveranstaltung in Weimar hauptsächlich vor Ort in Form von Tagesexkursionen stattfinden.

Leistungsnachweis

Für Dipom-, Lehramt-, Bachelorstudiengänge in Form von Vortrag und Referat;

Das Referat muss in der Schriftform bis zum Ende des Semesters vorliegen. Diese Regelung gilt sofern während der ersten Lehrveranstaltung nicht anderes angekündigt wird.;

Note;

Studierende der Masterstudiengänge Produkt-Design und Visuelle Kommunikation erhalten im Rahmen der thematischen Ausrichtung ihres Studienganges wissenschaftliche Aufgaben, die über das gehaltene Referat und dessen vorzuliegende Schriftform hinausgehen.

3130222 Pablo Picasso

Veranst. SWS: 2

Wissenschaftsmodul/Seminar

Do, wöch., 11:00 - 12:30, Marienstraße 1b - Projektraum 201, ab 04.04.2013

Bemerkung

Lehrender: Prof. Dr. Karl Schawelka

Kommentar

Zweifelloos war Pablo Picasso (1881-1972) der bekannteste und bedeutendste Künstler des 20. Jahrhunderts. Sein Werk, aber sogar auch seine körperliche Erscheinung sowie seine Biographie samt den diversen Liebschaften, sind in einem außergewöhnlichen Maße in die (westliche) Alltagskultur eingedrungen, welches seitdem von keinem anderen Künstler auch nur annähernd wieder erreicht werden konnte. Es scheint aber, dass wir heute - vielleicht gerade deswegen - gut vierzig Jahre nach seinem Tod, uns einigermaßen schwer tun mit diesem künstlerischen Erbe. Im Seminar soll thematisiert werden wie wir heute zu Picassos Werk stehen, ob und auf welche Weise es weiter wirkt und welche neue Sicht wir inzwischen gewonnen haben.

Leistungsnachweis

Referat;

Das Referat muss in der Schriftform bis zum Ende des Semesters vorliegen. Diese Regelung gilt sofern während der ersten Lehrveranstaltung nicht anderes angekündigt wird.;

Note;

Studierende der Masterstudiengänge Produkt-Design und Visuelle Kommunikation erhalten im Rahmen der thematischen Ausrichtung ihres Studienganges wissenschaftliche Aufgaben, die über das gehaltene Referat und dessen vorzuliegende Schriftform hinausgehen.

3130215 Philosophische Zugänge zu den Künsten

W. Bergande

Wissenschaftsmodul/Seminar

Di, wöch., 17:00 - 18:30, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 116, ab 09.04.2013

Bemerkung

Lehrpersonen mit Zuordnung (Entweder: verantwortlich oder begleitend)

Jun.Prof. Dr. Wolfram Bergande (verantwortlich)

Prof. Dr. Albrecht von Massow (verantwortlich)

Keine vorherige Anmeldung erforderlich

Kommentar

Die philosophische Ästhetik reflektiert sowohl das Spezifische der verschiedenen künstlerischen Disziplinen wie der Musik, der bildenden Kunst oder der Medienkunst, als auch das ihnen Gemeinsame, das heißt die intermedialen Überschneidungen und Mischformen. Weil die verschiedenen Künste einen Gehalt jenseits der Sprache kommunizieren, versucht insbesondere die neuzeitliche Philosophie, darauf einerseits mit einer Theorie der ästhetischen Erfahrung als begriffslosem Verstehen zu reagieren. Andererseits wurden im Anschluss an die frühen ästhetischen Debatten über das Verhältnis von Raum- und Zeitkünsten ab dem 19. Jahrhundert lebensphilosophische, strukturalistische, hermeneutische oder phänomenologische Raum- und Zeittheorien entwickelt. Sie orientieren die Diskurse zu Intermedialität und Interart bis heute. Anhand der Lektüre exemplarischer philosophischer Theorien sowie der Analyse von Artefakten aus dem Zeitraum ab dem 18. Jahrhundert werden in der Lehrveranstaltung grundlegende philosophische Zugänge zu den Künsten vorgestellt und unter den Perspektiven von Intermedialität und Interart diskutiert.

Leistungsnachweis

Referat und Hausarbeit;

Das Referat muss in der Schriftform bis zum Ende des Semesters vorliegen. Diese Regelung gilt sofern während der ersten Lehrveranstaltung nicht anderes angekündigt wird.;

Note;

Studierende der Masterstudiengänge Produkt-Design und Visuelle Kommunikation erhalten im Rahmen der thematischen Ausrichtung ihres Studienganges wissenschaftliche Aufgaben, die über das gehaltene Referat und dessen vorzuliegende Schriftform hinausgehen.

3130216 Sondertatbestand Kunst: Theorien und Methoden - FD-Modul 3/ Prüfungsmodul

A. Dreyer

Wissenschaftsmodul/Seminar

Do, gerade Wo, 09:30 - 12:30, Marienstraße 12 - Seminarraum 001, ab 04.04.2013

BemerkungAnmeldung per Email: andrea.dreyer@uni-weimar.de**Kommentar**

Das Seminar richtet sich an interessierte Studierende, die sich verschiedene Konzepte des kunstdidaktischen wie kunstvermittelnden Diskurses erschließen wollen und auf der Suche nach einem Methodenrepertoire zu deren Transfer in die kunstpädagogische Praxis sind. Gleichmaßen Bezug nehmend auf schulische wie außerschulische Kontexte gibt das Seminar Einblick in aktuelle Diskurse und Forschungsfragen und bietet vielfältige Impulse für die eigene Positionierung als Kunstpädagoge bzw. Kunstvermittler.

Das Erproben verschiedener methodischer Zugänge steht dabei im Mittelpunkt der gemeinsamen Seminararbeit. Die Lektüre von Texten zum kunstdidaktischen bzw. kunstvermittelnden Diskurs bildet in jedem Seminar die Basis für eine gemeinsame Annäherung an den theoriegeleiteten reflexiven Umgang mit kunstpädagogischen Praxissituationen.

Leistungsnachweis

Leistungsnachweis Note Hausarbeit / mündl. Prüfung/ 6LP

3130217 Speaking Signs – Visions of Modernity**F. Hartmann**

Wissenschaftsmodul/Seminar

Di, wöch., 17:00 - 18:30, Marienstraße 1b - Projektraum 201, ab 09.04.2013

Bemerkung

Lehrveranstaltung teilweise in englischer Sprache, Beginn 9. April, Einschreibung

Kommentar

Information visualization – making things public – graphic presentation of social and economic data as a new challenge for the Social Sciences at the turn to the 20th century: from facts to figures as the formation of a new visual aesthetics – Willard Brinton, Otto Neurath, Rudolf Modley etc.

Leistungsnachweis

Referat;

Das Referat muss in der Schriftform bis zum Ende des Semesters vorliegen. Diese Regelung gilt sofern während der ersten Lehrveranstaltung nicht anderes angekündigt wird.;

Note;

Studierende der Masterstudiengänge Produkt-Design und Visuelle Kommunikation erhalten im Rahmen der thematischen Ausrichtung ihres Studienganges wissenschaftliche Aufgaben, die über das gehaltene Referat und dessen vorzulegende Schriftform hinausgehen.

3130218 Spielformen des Dokumentarischen**A. Schwinghammer**

Wissenschaftsmodul/Seminar

Do, wöch., 15:15 - 16:45, Marienstraße 12 - Seminarraum 001, ab 11.04.2013

Bemerkung

Die Lehrveranstaltung findet als Blockseminar statt.

Anmeldung im Anschluss an die Seminarvorstellung am Mittwoch 3. April 2013

(17:00-17:45, Marienstraße 12, Seminarraum)

Kommentar

Ausgangspunkt des Seminars ist der Reiz der (vermeintlich) dokumentarischen Darstellung. Sie findet sich in Berichten, Zeichnungen, Fotografien, Filmen, Ausstellungen.

Ungeachtet ob es sich nun um Fotografien, Berichte oder Filme handelt, zentrale Momente des Dokumentarischen lassen sich in der Art des Umgangs mit Technik und Material, sowie der Präsentation finden. Das Dokumentarische ist somit nicht das Gegenstück zum Fiktionalen, sondern eine Ausdrucksform, die im Lauf der Geschichte verschiedene Spielarten der Präsentation und Produktion durchlaufen hat.

Neben der Auseinandersetzung mit grundsätzlichen Bildfragen wird sich das Seminar mit Entstehung, Erhalt und Gebrauch medialer Formate beschäftigen, die für sich in Anspruch nehmen, dokumentarisch oder dokumentierend zu sein.

Das Seminar wird einen Einblick in die konzeptuellen Überlegungen, die wissenschaftlichen Zugänge sowie die praktischen, sowie künstlerischen Arbeiten zum Dokumentarischen geben. Im Rahmen dieser Lehrveranstaltung werden grundlegende Kontexte visueller Produktion untersucht und exemplarisch einzelne Präsentationsformen diskutiert.

Voraussetzungen

Es wird davon ausgegangen, dass die Seminarteilnehmer und Seminarteilnehmerinnen an der Seminarvorstellung am 3. April 2013 teilgenommen haben.

Leistungsnachweis

Referat;

Das Referat muss in der Schriftform bis zum Ende des Semesters vorliegen. Diese Regelung gilt sofern während der ersten Lehrveranstaltung nicht anderes angekündigt wird.;

Note;

Studierende der Masterstudiengänge Produkt-Design und Visuelle Kommunikation erhalten im Rahmen der thematischen Ausrichtung ihres Studienganges wissenschaftliche Aufgaben, die über das gehaltene Referat und dessen vorzulegende Schriftform hinausgehen.

3122025 Übung: Klassiker des Designs - Wissenschaftsmodul 2 (Einführungsmodul BFA: Produkt-Design)**S. Jungklaus**

Veranst. SWS: 2

Wissenschaftsmodul/Seminar

Di, gerade Wo, 13:30 - 16:45, Marienstraße 1b - Projektraum 201, ab 16.04.2013

Bemerkung

Termine: im Wechsel mit der dem anderen Teil des Moduls von Dr. Manfred Russo

Kommentar

Das Wissenschaftsmodul widmet sich den wichtigsten Vertretern des Designs unter Berücksichtigung der Zuschreibungsbedingungen von Bedeutsamkeit und deren Verbindung zu Designschulen und Herstellerbetrieben als relevante Bezugsgrößen. Des Weiteren bildet die Beschreibung der Qualität und Originalität ihrer Entwürfe die Grundlage für eine Diskussion über die Beurteilung von Gestaltungsleistungen, wobei neben deutschen auch skandinavische, amerikanische und italienische Designklassiker analysiert werden.

Leistungsnachweis

Referat;

Das Referat muss in der Schriftform bis zum Ende des Semesters vorliegen. Diese Regelung gilt sofern während der ersten Lehrveranstaltung nicht anderes angekündigt wird.;

Note;

Studierende der Masterstudiengänge Produkt-Design und Visuelle Kommunikation erhalten im Rahmen der thematischen Ausrichtung ihres Studienganges wissenschaftliche Aufgaben, die über das gehaltene Referat und dessen vorzuliegende Schriftform hinausgehen.

3126780 Unterrichten und Begleiten - Fachdidaktik-Modul 2**K. Gorke**

Wissenschaftsmodul/Seminar

Bemerkung

Anmeldung per Email: kerstin@gorke.de

Termin: montags 14:00-16.00 Uhr, Kompaktseminar, 14-tägig

Ort: Marienstraße 12, Raum 005 und 001

Beginn: nach Terminplan zum Praxissemester

Kommentar

Die Begleitveranstaltung der Fachdidaktik Kunsterziehung zum Praxissemester zielt auf eine theoriegestützte Sensibilisierung für professionsspezifische Handlungs- und Deutungskompetenzen zukünftiger Kunstlehrender. Der gemeinsame Austausch über Planungsvarianten, Bewertungskriterien und Differenzierungsmöglichkeiten hilft den Blick auf die Anforderungen des Schulalltags zu schärfen. Hospitationsbesuche und deren Auswertung eröffnen differenzierte Sichtweisen auf die persönlichen Stärken und Schwächen und helfen diese zu entwickeln bzw. ihnen entgegen zu wirken. Das Ankommen in der Schulwirklichkeit bietet vielfältige Perspektiven auf Schule sowie Raum für Kreativität und neue Herausforderungen.

Leistungsnachweis

Note Portfolio/ 5LP LAK ZF/ 10 LP LAK DF

3130223 Urban Interventions

Veranst. SWS: 2

Wissenschaftsmodul/Seminar

Do, wöch., 13:30 - 15:00, Marienstraße 1b - Projektraum 201, ab 04.04.2013

Bemerkung

Lehrender: Prof. Dr. Karl Schawelka

Kommentar

Im Seminar sollen Phänomene wie graffiti, reverse graffiti, laser tag, street art, cultural hacking, culture jamming, adbusting, Kommunikationsguerilla, fake, hoax, guerilla gardening, urban knitting, urban camping und andere vergleichbare Aktivitäten behandelt werden, die seit einiger Zeit Aufmerksamkeit erregen. In der Regel handelt es sich um nicht in Auftrag gegebene und nicht-kommerzielle Eingriffe in den öffentlichen Raum mit denen Botschaften meist gegenkultureller Art kommuniziert werden sollen. Wie alles, so haben auch diese künstlerischen Ausdrucksmöglichkeiten eine Vorgeschichte zu der u. a. Dada, Anarchismus, Punk und der Situationismus zählen. Aber selbstverständlich sind die heutigen Aktivitäten durch heutige soziale und kulturelle Erfahrungen, aber auch durch heutige technische Möglichkeiten wie insbesondere dem Netz geprägt. Die Nähe bzw. Abgrenzung zum eigentlichen Kunstbetrieb sowie die Gefahr der Vereinnahmung durch Werbung sollen ebenso zur Sprache gebracht werden wie die diversen Strategien mit denen Aufmerksamkeit erzeugt wird und die Aktivisten sich und ihre Aktionen bekannt machen.

Leistungsnachweis

Referat;

Das Referat muss in der Schriftform bis zum Ende des Semesters vorliegen. Diese Regelung gilt sofern während der ersten Lehrveranstaltung nicht anderes angekündigt wird.;

Note;

Studierende der Masterstudiengänge Produkt-Design und Visuelle Kommunikation erhalten im Rahmen der thematischen Ausrichtung ihres Studienganges wissenschaftliche Aufgaben, die über das gehaltene Referat und dessen vorzuliegende Schriftform hinausgehen.

3130224 Wer oder was ist der Mensch? Eine Einführung in die philosophische Anthropologie

Veranst. SWS: 2

Wissenschaftsmodul/Seminar

Mi, wöch., 11:00 - 12:30, Marienstraße 1b - Projektraum 201, ab 10.04.2013

Bemerkung

Lehrender: Dr. Edelbert Richter

Die Einschreibung erfolgt in der ersten Lehrveranstaltung.

Kommentar

Man hat von drei schweren Kränkungen gesprochen, die dem modernen Menschen zugefügt wurden: Nach Kopernikus hat er einsehen müssen, dass die Erde und damit er selbst nicht das Zentrum der Welt bilden. Was ist dann seine Bedeutung in den endlosen Räumen des Alls? Nach Darwin hat er erkennen müssen, dass er eine Art Zufallstreffer der Evolution ist. Wie schwer das fällt, zeigen die christlichen Fundamentalisten in den USA. Schließlich hat er nach Freud begreifen müssen, dass unter seinem schwachen Ich und Überich Welten des Unbewussten liegen. Ist er also nicht einmal Herr im eigenen Hause, sondern nur Spielball der Triebe?

Denken wir darüber hinaus etwa an die Gentechnik, so ist sich der Mensch wie noch nie zum Problem geworden: Er weiß nicht mehr, was er ist, und er weiß, dass er es nicht weiß. Seines Weges unsicher forscht er daher wie nie zuvor nach seinem Woher und Wohin. Wir wollen an dieser Forschung ein Stück weit teilnehmen und werden dabei zugleich Anregungen für unsere gestalterische Arbeit erhalten.

Leistungsnachweis

Referat;

Das Referat muss in der Schriftform bis zum Ende des Semesters vorliegen. Diese Regelung gilt sofern während der ersten Lehrveranstaltung nicht anderes angekündigt wird.;

Note;

Studierende der Masterstudiengänge Produkt-Design und Visuelle Kommunikation erhalten im Rahmen der thematischen Ausrichtung ihres Studienganges wissenschaftliche Aufgaben, die über das gehaltene Referat und dessen vorzuziehende Schriftform hinausgehen.

3130221 Zwischen Labor und Projekt

S. Jungklaus, A. Schwinghammer

Veranst. SWS: 3

Wissenschaftsmodul/Seminar

Fr, Einzel, 10:00 - 10:45, Marienstraße 1b - Projektraum 201, 05.04.2013 - 05.04.2013

Fr, Einzel, 09:15 - 12:30, Marienstraße 1b - Projektraum 201, 31.05.2013 - 31.05.2013

Fr, Einzel, 12:30 - 18:15, Marienstraße 12 - Seminarraum 001, 31.05.2013 - 31.05.2013

Sa, Einzel, 09:15 - 18:15, Marienstraße 12 - Seminarraum 001, 01.06.2013 - 01.06.2013

Fr, Einzel, 09:15 - 18:15, Marienstraße 12 - Seminarraum 001, 21.06.2013 - 21.06.2013

Sa, Einzel, 09:15 - 18:15, Marienstraße 12 - Seminarraum 001, 22.06.2013 - 22.06.2013

Bemerkung

Anmeldung in der Seminarvorstellung am Freitag 5. April 2013

(10:00-10:45 Uhr, Marienstraße 1b, Seminarraum 201)

Das Seminar findet als Blockseminar statt

Kommentar

Das Studium an der Bauhaus Universität findet als Projektstudium statt. An der Fakultät Gestaltung geschieht dies in Orientierung am „Weimarer Modell“, welches sowohl insbesondere die Ausbildung in Form von Projekten betont, als auch eine Veränderung gegenüber dem historischen Weimarer Bauhaus bedeutet. Im Rahmen des Ausbildungsmodells des historischen Weimarer Bauhauses, wurden freie Experimente in den Werkstätten eingeführt, die metaphorisch als Labore bezeichnet wurden.

Im Zuge der Herausforderung, auch an Kunsthochschulen eine strukturierte Forschungstätigkeit zu etablieren, stellt sich die Frage, ob die Metapher des Labors als Ort des wissenschaftlichen Experiments wieder produktiv erschlossen werden kann.

Anlässlich des zwanzigjährigen Bestehens der Fakultät Gestaltung sollen das Weimarer Modell auf seine Aktualität hin überprüft werden.

Dabei soll geklärt werden welche Vorstellungen von Projektarbeit und -studium im Rahmen der Ausbildung verwendet werden.

- Was verbirgt sich hinter dem Begriff Projekt, dessen interpretative Offenheit seine Implementierung in unterschiedliche Hochschulcurricula gefunden hat?
- Was ist die genuine Qualität des Projektstudiums, wenn seine Grenzen zu kurzen praktischen Projekten ohnehin mehr als fließend zu sein scheinen?
- Findet sich hier tatsächlich ein praktikables Modell für die Lehre an der BUW, nachdem das Projektstudium in verschiedenen Erscheinungsformen scheinbar allgegenwärtig geworden ist?
- Gelingt es darüber hinaus, den Arbeitsalltag bzw. den Arbeitsprozess der Praxis nachzuvollziehen bzw. abzubilden?

Die Lehrveranstaltung findet als Blockseminar statt.

Voraussetzungen

Es wird davon ausgegangen, dass die Seminarteilnehmer und Seminarteilnehmerinnen an der Seminarvorstellung am 5. April 2013 teilgenommen haben.

Leistungsnachweis

Referat;

Das Referat muss in der Schriftform bis zum Ende des Semesters vorliegen. Diese Regelung gilt sofern während der ersten Lehrveranstaltung nicht anderes angekündigt wird.;

Note;

Studierende der Masterstudiengänge Produkt-Design und Visuelle Kommunikation erhalten im Rahmen der thematischen Ausrichtung ihres Studienganges wissenschaftliche Aufgaben, die über das gehaltene Referat und dessen vorzuliegende Schriftform hinausgehen.

3130400 After the Critique: Bruno Latour's Compositionism

B. Buden

Graduiertenseminar

Do, wöch., 17:00 - 18:30, Marienstraße 14 - Projektraum 312

Bemerkung

Lehrveranstaltung in englischer Sprache, Beginn 11. April 2013, Einschreibung zum ersten Termin

Kommentar

What can replace the power of critique that once shaped Modernity as we know it? Bruno Latour offers an answer: Compositionism – an ability to compose, to build or to reassemble out of an irreducible heterogeneity. It implies also a new perspective on our world that goes beyond the modernist dichotomy of nature/culture. It also promises to bring about change based on a new idea of universality and the prospect of a new common world. The course will read and discuss Latour's essay "An Attempt at a Compositionist Manifesto" paying special attention to rhetorical and performative skills of the participants.

Leistungsnachweis

Referat;

Das Referat muss in der Schriftform bis zum Ende des Semesters vorliegen. Diese Regelung gilt sofern während der ersten Lehrveranstaltung nicht anderes angekündigt wird.;

Note

Doktorandenkolloquium**F. Hartmann**

Kolloquium

Bemerkung

Ort und Termine werden bekanntgegeben

Beginn: 8. April 2013, persönliche Anmeldung

Studiengang: Doktoranden (Dr. phil.)

Kommentar

Präsentation und Diskussion von Zwischenberichten

Masterkolloquium**F. Hartmann, J. Rutherford, H. Stamm, M. Weisbeck, H.****Wentscher**

Master-Kolloquium

Bemerkung

Persönliche Anmeldung

Ort und Termine werden bekanntgegeben

Kommentar

Präsentation und Diskussion von Master-Arbeitsprojekten

Leistungsnachweis

Note

Körper des Denkens

F. Hartmann

PhD Wissenschaftsmodul

Bemerkung

Blockveranstaltung

Raum und Zeit: wird bekannt gegeben

Kommentar

Fortsetzung der Diskussion zur Medienphilosophie anhand ausgewählter Beiträge zur Frage einer polymorphen Verkörperung des Denkens und des künstlerischen Ausdrucks in den unterschiedlichsten Medien sowie Fragen einer semantischen Wende im Design, der im Symbolischen verkörperten Eigenschaften menschlicher Hervorbringungen sowie der anthropotechnischen Formatierungen.

Leistungsnachweis

Mit Hausarbeit anrechenbar als Wissenschaftsmodul, Note

Magie der Dinge

M. Russo

PhD Wissenschaftsmodul

Bemerkung

Blockveranstaltung

Raum und Zeit: wird bekannt gegeben

Kommentar

Die Wurzel der magischen Qualität der Dinge liegt in den Objektvorstellungen der frühen Gesellschaften. Mittels anthropologischen und ethnologischen Methoden lassen sich entsprechende Strukturen auch in der Dingverwendung moderner Gesellschaften feststellen.

Leistungsnachweis

mit Hausarbeit anrechenbar als Wissenschaftsmodul, Note

Translational Aesthetics – eine Problemdarstellung**B. Buden**

PhD Wissenschaftsmodul

Kommentar

Im Frühjahr 2012 fanden in Berlin zwei Kunstausstellungen mit dem Thema Übersetzung statt: „Found in translation“ und „In Other Words: The Black Market of Translations – Negotiating Contemporary Cultures“. Woher rührt dieses Interesse des Kunstbetriebs an Übersetzung? Geht es darum, die alte Frage nach der Originalität des Kunstwerks, bzw. nach dem Verhältnis von Original und Kopie neu zu beantworten, den Umgang mit der kulturellen und künstlerischen Überlieferung umzudefinieren oder die Übertragung von verschiedenen Wissensinhalten in die künstlerische Praxis zu erklären und fördern?

Das Ziel der LV ist, diese Fragen anhand der theoretischen Ansätze – von der traditionellen Übersetzungstheorie bis zur gegenwärtigen Kulturtheorie – und mit Hilfe der künstlerischen Beispielen zu erörtern.

Leistungsnachweis

Mit Hausarbeit anrechenbar als Wissenschaftsmodul, Note

Raum und Zeit wird noch bekannt gegeben.

Blockveranstaltung

3130600 Einführung in die Geschichte und Theorie des Produktdesigns, Teil 2**M. Russo, S. Jungklaus**

Integrierte Vorlesung

Di, unger. Wo, 09:15 - 10:45, Marienstraße 1b - Projektraum 201, ab 09.04.2013

Bemerkung

Beginn 9. April 2013, Einschreibung zum ersten Termin

Kommentar

Fragen zur Theoriebildung im Design, zur Disziplinarität des Faches, zu den aktuellen Problemen der Postmoderne, den unterschiedlichen Produktsprachen und Funktionsanforderungen, Fragen der Semantik, der Methodik und der Wissensgenerierung im Designbereich.

Leistungsnachweis

Referat;

Das Referat muss in der Schriftform bis zum Ende des Semesters vorliegen. Diese Regelung gilt sofern während der ersten Lehrveranstaltung nicht anderes angekündigt wird.;

Note

3130305 Vermittlung experimenteller Malerei (Fachdidaktik-Modul 1/Workshop)**A. Dreyer**

Wissenschaftsmodul/Seminar

Bemerkung

Anmeldung per Email: andrea.dreyer@uni-weimar.de

Termin: Workshop: 11.10.13 - 13.10.13
Seminar: donnerstags 14-tägig jeweils 9.30 - 12.30 Uhr**Ort:** Marienstraße 12, Raum 001**Beginn:** 10.10.13 (Einführung)**Teilnehmerzahl:** begrenzt**Kommentar**

Eine besondere Herausforderung stellt der Umgang mit experimentellen Maltechniken im dreidimensionalen Raum dar, eine weitere, die Vielfalt des Ausdrucks in Vermittlungsprozessen zu befördern. Auf Grundlage eines Workshops zu experimentellen Maltechniken im dreidimensionalen Raum werden Möglichkeiten und Grenzen des Materials und der Techniken erprobt, um die Erfahrungen dann in einen Vermittlungsprozess zu überführen. Im Rahmen des von Bund und Land geförderten Projektes Weimarer Kinderbibel entstehen Arbeiten, die öffentlich präsentiert und in einem dritten Band einer Publikationsreihe veröffentlicht werden. Neben der kuratorischen Praxis in der Ausstellungskonzeption und -umsetzung sowie Publikationsvorbereitung und der Auseinandersetzung mit den Ausdrucksmöglichkeiten der Malerei ist vor allem ein Interesse an der Rolle des Übersetzers zwischen Künstler und Laie sowie zwischen Material und Ausdruck gefragt. Der offene und innovative Umgang mit dem Vermittlungsprozess stellt eine besondere Herausforderung dar. Die Arbeit mit Kindern birgt eine unschätzbare Erfahrung, denn der kindliche Ausdruck ist durch eine besondere Sprache geprägt.

Leistungsnachweis

Note/Portfolio

Workshopschein, Seminarschein FK, PD, VK, LAK (6 LP/ LAK 5 LP)

(Seminarteilleistungen werden innerhalb des Semesters erbracht.)

3410954 OpenProcessLab**K. Gohlke, W. Sattler**

Sonstige Veranstaltung

Di, wöch., 11:00 - 12:30, Marienstraße 1b - Petzi-Pool 205

Bemerkung

Lehrverantwortlicher:

Kristian Gohlke, M.Sc. - kristian.gohlke@uni-weimar.de

Studentischer Tutor:

Xinyu Weng – xinyu.weng@uni-weimar.de

Begleitend:

Prof. Wolfgang Sattler – wolfgang.sattler@uni-weimar.de

Ort/Zeit:

Dienstags, 11:00 – 12:30

OpenProcessLab (Marienstrasse 1b, Raum 205)

Kommentar

Offenes Laborangebot:

OpenProcessLab

Mit dem Open Process Lab verfügt die Fakultät Gestaltung über ein experimentelles Arbeitsumfeld, welches den freien Umgang mit analogen und digitalen Gestaltungswerkzeugen und die Einbettung des Entwurfes in einen Prozess der stetigen Evaluation am Funktionsprototypen ermöglicht.

Der offene Labortermin bietet einen Raum in dem unter professioneller Begleitung mit modernen Entwurfswerkzeugen (Arduino, Elektronik, 3D-Druck, CAD, etc.) experimentiert werden kann und richtet sich an alle studierenden die Fragen zur technischen Machbarkeit von Entwurfsideen, zur pragmatischen Realisierung von interaktiven Objekten, Elektronik, Programmierung, Umgang mit Microcontrollern, Löten, Entlöten, Platinenerstellung etc. haben. Zusätzlich kann im Rahmen des Labortermins mit dem 3D-Drucker und der vorhandenen CAD-Software gearbeitet werden.

Ein Ort zum Arbeiten! Einfach vorbeikommen.

Stichworte:

Arduino / Sensoren / Aktuatoren

CAD

Physical Interaction Design

Programming

Rapid Prototyping

Sketching in Hardware

3D-Druck

Peer Teaching

Dipl.-Künstler/in Freie Kunst

3130111 Landschaft und Fotografie

H. Stamm, S. Groß

Veranst. SWS: 18

Projektmodul/Projekt

Mo, wöch., 10:00 - 14:00, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 403

Kommentar

Seit 180 Jahren wurde die Entdeckung der Welt und ihrer Kulturen stets begleitet durch das Medium Fotografie.

Die vorgefundene und sich verändernde Landschaft in verschiedensten Facetten spielt hierbei eine bedeutende Rolle in angewandten und experimentellen Bereichen von künstlerischer und angewandter Fotografie. Nicéphore Niépce, einer unter vielen bedeutenden Fotografen wählte den Begriff »Standpunkt« für die ersten von ihm produzierten Landschaftsaufnahmen und später geschaffene fotografischen Stadtlandschaften in Paris.

Es galt die Perfektion der Natur der göttlichen Schöpfung und die Qualität der Unberührtheit der Natur bildhaft zu fixieren, gleich wie die technischen, architektonischen Eingriffe in diese in bestechender bildhafter Qualität in eine Abbildung zu übertragen und die Errungenschaften menschlichen Erfindergeistes im urbanen Raum zu dokumentieren.

»Standpunkt« meint aber auch und im besonderen Maße in diesem Projekt des SS 2013 die ursprüngliche Bedeutung der Landschaftsfotografie betreffend zu hinterfragen. Was vermitteln uns im Zeitalter digitaler bildgebender Verfahren die Bilder von der »Landschaft«. Sind es Synonyme für das Hinterfragen von Gesellschaft, Kultur, Wissenschaft und Kunst, oder fiktive konstruierte Bildwelten In welchen Macro-, Micro- und Nano-Kosmen generiert aufgezeigt werden? Sind es Wunschlandschaften abenteuerlichen und exotischen Erlebens, oder synthetische Begehungsräume virtueller Welten?

Gestalten Sie Bilder der Landschaft von vergänglichem, gegenwärtigen oder fiktiven Erlebens. Erzählen Sie von Vergangenen und Zukünftigem. Bedienen Sie sich dem Medium Fotografie im narrativen Sinne.

Das Projekt wird begleitet durch das Seminar und Exkursion von Prof. Achim Preis und die Tutorenvorlesung der PhD Studenten Marcel Mischke.

Leistungsnachweis

Note

3420116 reinhard franz: klasse freie kunst! "kampfklub weimar mitte" version 2.0 "runde 2" SS2013

R. Franz

Veranst. SWS: 18

Projektmodul/Projekt

Bemerkung

anmeldung per email an reinhard.franz@uni-weimar.de

wir sind unendlich, aber begrenzt. der 1. termin wird nach anmeldung bekannt gegeben.

Kommentar

"was geht hier vor?", fragte einst m. heidegger und dies ist auch die frage, die uns beschäftigen sollte, in videokonferenzen mit kunstklassen anderer hochschulen werden wir der frage nachgehen.

körperliche ertüchtigung, gute rhetorische kenntnisse und selbstreflektiertes handeln sind hierbei gefragt.

sportkleidung ist beim ersten treffen mitzubringen.

leistungspunkte gibt es nach basisdemokratischer abstimmung mit den teilnehmern des projektes.

Leistungsnachweis

Note

3130505 Endlich//Unendlich**N. Lundström**

Veranst. SWS: 6

Fachmodul/Fachkurs

Do, wöch., 10:00 - 12:00, ab 11.04.2013

Bemerkung

Der Fachkurs findet im Raum 010/011 in der Geschwister-Scholl-Straße 7 statt.

Kommentar

Wir erleben so viel, machen so viel mit, Tag für Tag, Minute für Minute. Kleine Momente von Freude oder Enttäuschung mischen sich mit größeren Ereignissen, lebensverändernden Umständen im Fluss der Zeit. Wie können wir kleine, kurze Geschichten in Kunst umsetzen? Welche Geschichten wählen wir, zu erzählen?

Der Fachkurs wird sich hauptsächlich mit Video/Foto/Zeichnung auseinandersetzen, Formate in dem mit Text/Sprache gut gearbeitet werden kann.

Kurzgeschichten brauchen wegen ihren Formen einen klaren Fokus. Sie probieren nicht, alles zu erzählen. Wie kann man eine unendliche Geschichte erzählen? Und das ohne großen technischen Aufwand? Kann Unendlichkeit in Loop erzählt werden? Loops oder Wiederholungen sind Möglichkeiten, die Aufmerksamkeit des Betrachters festzuhalten und zu lenken, ein Fokus festzulegen. Wenn wir das Augenmerk auf kleine Ereignisse richten, uns besondere Momente im Alltag anschauen, dann kommen wir auch Themen auf die Spur, die erzählenswert sind.

Das Zusammenspiel zwischen Bild und Text/Sprache wird im Fachkurs in Fokus stehen. Es wird keine grundlegende Einführung in der Schnitttechnik angeboten, sondern vielmehr eine grundlegende Auseinandersetzung mit den Aufnahmemöglichkeiten direkt in der Kamera, sei es in Video oder Foto.

Leistungsnachweis

Note nach Präsentation der Ergebnisse

3130506 Ex und Inter: Architekturfotografie - Außen, Innen und Dazwischen**S. Groß**

Veranst. SWS: 6

Fachmodul/Fachkurs

Do, wöch., 10:00 - 14:00, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 403, ab 11.04.2013

Kommentar

Die Lehrveranstaltung setzt sich mit Darstellungsmöglichkeiten von »Gebautem« auseinander. Dabei werden Konzepte der landläufig unter dem Begriff der Architekturfotografie verstandenen Bildfindungen ebenso untersucht wie experimentelle Herangehensweisen.

Die mit dem jeweiligen Aufnahmeort zusammenhängenden unterschiedlichen Bedingungen und Arbeitsweisen, sowohl exterieur als auch interieur, sind parallel zu den Fragen der Bildinhalte und Bildsprachen individuell zu klären.

Leistungsnachweis

Note

3120059 Lehrgut - Video**H. Wentscher, U. Mothes**

Veranst. SWS: 6

Fachmodul/Fachkurs

Mo, Einzel, 14:00 - 15:30, Marienstraße 1b - Projektraum 301, Vorbesprechung, 08.04.2013 - 08.04.2013

Bemerkung

Richtet sich an: Fak. G, MG

Vorbesprechung Montag, 08.04.2013 um 14.00 Uhr

Ort: Raum 301, Marienstraße 1 b

Kommentar

Dieser Fachkurs ist das Gefäß, das VK-Studierenden ermöglicht, drei der vier in diesem Semester angebotenen Video-Workshops zu einem Fachkursschein zusammenzufassen:

- Workshop „Digitale Filmkamera“ (Dietmar Thal, Ulrike Mothes)
- Workshop „Experimentalfilm im Dialog“ (Ulrike Mothes)
- Workshop „Film- und Medienrecht“ (Gudrun E. Alexandra Hölzer)
- Workshop „After Effects für Fortgeschrittene“ (Christoph Römer, Ulrike Mothes)

Wer die Option eines Fachkursscheins anstrebt, sollte dies den Lehrenden des jeweiligen Workshops mitteilen, ebenso den o.g. Lehrenden, die am Ende des Semesters 3 Workshop-Scheine für einen Fachkursschein anrechnen.

Leistungsnachweis

Note

3395252 Präsentationstechnik**H. Harwardt**

Veranst. SWS: 6

Fachmodul/Fachkurs

Mo, wöch., 13:30 - 18:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 305, ab 08.04.2013

Bemerkung

Einschreibung erforderlich:

Die Einschreibung findet am 03.04.2013, 12:00-15:00 Uhr

im Flur, Hochparterre, Geschwister-Scholl-Straße 7 statt.

Kommentar

Showtime! Vorstellen, zeigen, anbieten, ausstellen aber wie?

Die Möglichkeiten der Gestaltung von Präsentationen haben sich durch die Entwicklung neuer Medien wesentlich erweitert.

Das Ziel des Fachkurses besteht in der Vermittlung von Kenntnissen zu aktuellen Präsentationsmethoden und –techniken und deren Nutzung für die Entwicklung eigener Designideen.

Neben der Vorstellung aktueller Präsentationsmedien soll die experimentelle Auseinandersetzung mit ausgewählten Techniken geführt werden.

Besondere Akzente sind raumbezogene Gestaltungsmedien:

Projektionstechniken von analogen Dia- über digitale Daten- bis Laserprojektoren, Screens, Displays, Licht, Bild, Klang und multimediale Rauminszenierungen.

Leistungsnachweis

Note

3495032 Einführungskurs Siebdruck

J. Stuckrad

Werkstattkurs

Bemerkung

Anmeldung erfolgt individuell.

Ort: Marienstr.1a, Raum 003, Siebdruckwerkstatt

Kommentar

Grundlagenvermittlung: Drucktechnik, Farbenlehre und Herstellung von Druckschablonen, Druckvorlagen, Einrichten und Drucken im Siebdruckverfahren. Die erfolgreiche Teilnahme ist die Voraussetzung, um in der Siebdruckwerkstatt eigenständig arbeiten zu können.

3581032 Einführung Metallwerkstatt

R. Reisner

Werkstattkurs

Bemerkung

Richtet sich an: Fakultät Gestaltung

Montag bis Freitag, 07.15 bis 16.00 Uhr, Metallwerkstatt, Geschwister-Scholl-Straße 13

Beginn: Semesterbeginn

Kommentar

Grundlagenvermittlung der Metallverarbeitung und Maschinenbedienung, sowie des Arbeitsschutzes. Die erfolgreiche Teilnahme ist die Voraussetzung, um in der Metallwerkstatt eigenständig arbeiten zu können.

Die Einführung wird in zwei Teile untergliedert.

1. Belehrung über die Werkstattordnung der Fakultät Gestaltung. Pflichtveranstaltung für jeden Erstsemesterstudierenden der Studiengänge: PD, FK, VK, LAK und MFA.

2. Grundlagenvermittlung, Technologien und Techniken und deren sichere Handhabung zum Be- und Verarbeiten von Metall. Die Unterweisungen werden individuell, und an konkreten Projekten des einzelnen Studierenden durchgeführt.

Diese Belehrung berechtigt nicht den Erwerb eines Werkstattsscheines.

Einschreibungstermin in Listen an der Metallwerkstatt, Geschwister-Scholl-Straße 13.

3581034 Fotowerkstatt - analoge und digitale Fotografie

A. Oberthür, J. Tegtmeyer

Werkstattkurs

Bemerkung

Studierende aller Studiengänge, die noch an keinem Einführungskurs in der Fotowerkstatt teilgenommen haben, wenden sich direkt an die Mitarbeiter in der Steubenstr. 8, 3. Stock. Die Einführungskurse sind Voraussetzung um in der Fotowerkstatt arbeiten zu können.

Kommentar

Grundlageneinführung für Schwarz/Weiß-Labortechnik

Grundlageneinführung Colorverarbeitung

Einführung in die analoge und digitale Kamera-, Studio- und Großbildtechnik

Einführung für die Nutzung in den digitalen Pool der Fotowerkstatt

3495031 Freitagskurse im CIP POOL

T. Filter

Kurs

Fr, wöch., 13:00 - 15:00, Marienstraße 1b - CIP-Pool 104, ab 05.04.2013

Bemerkung

Thema nach Absprache (siehe Aushang)

Kommentar

Einführung in die wichtigsten Programme am Mac
Grundkurse: Mac OS X, MS Word, Photoshop, InDesign, Illustrator

3581035 Modell- und Formenbau

S. Eichholz

Werkstattkurs

Bemerkung

Richtet sich an: G

Montag bis Freitag, 8.00 bis 16.30, Gipswerkstatt, Geschwister-Scholl-Straße 13

Einschreibungstermin siehe Aushang an der Metallwerkstatt, Geschwister-Scholl-Straße 13.

Kommentar

Zu Beginn des Wintersemesters finden Werkstattkurse für den Arbeitsschutz statt. Die Teilnahme ist Voraussetzung zum Arbeiten in der Werkstatt.

3581051 Offsetdruck

J. Stuckrad

Werkstattkurs

Bemerkung

Anmeldung erfolgt individuell.

Ort: Marienstr.1a, Raum 003, Siebdruckwerkstatt

Kommentar

Der Werkstattkurs Offset umfasst einen theoretischen und einen praktischen Teil. In der Theorie werden die Herstellung von Druckvorlagen, die Kopie von Druckplatten, das Einrichten einer Offsetdruckmaschine, der Aufbau einer Offsetmaschine und Farbsysteme behandelt. Im praktischen Teil realisieren die Studenten einen eigenen Entwurf.

3130304 Kunstwerk und Text

N. Lundström

Workshop

Bemerkung

Richtet sich nur an Studierende die an dem Fachkurs „Die Liebe zu den kleinen Dingen“ teilgenommen haben.
Anmeldung per E-Mail an Nina Lundström

Raum und Zeit: Termine werden gemeinsam beschlossen am 04.04.13 um 10:00 Uhr, Raum 010/011, Geschwister-Scholl-Strasse 7

Kommentar

Der Workshop nimmt Ausgangspunkt in die im Wintersemester entstandenen Arbeiten aus dem Fachkurs „Die Liebe zu den kleinen Dingen“. Einige dieser Arbeiten werden im Sommersemester in der Universitätsbibliothek ausgestellt.

Begleitend zur Planung der Ausstellung, werden wir uns damit auseinandersetzen, wie ein Dokumentation/Katalog aussehen könnte. Welche Formen von begleitenden Publikationen sind denkbar? Verschiedene Formen werden diskutiert und kommentiert, Vorlagen gemeinsam erarbeitet.

Voraussetzungen

Teilnahme am Fachkurs „Die Liebe zu den kleinen Dingen“

Leistungsnachweis

Teilnahmebescheinigung

3585031 Kurzfilm auf DVD

T. Filter

Workshop

Veranst. SWS: 2

Bemerkung

Anmeldung über Thomas Filter, Marienstraße 1a, Raum 103

Kommentar

Wer eine gute Geschichte erzählen kann, die

a) wie ein Ring oder

b) wie ein Fluss oder

c) wie ein Kristall ist,

kann diese auf DVD brennen.

Voraussetzungen

Mac-Kenntnisse und etwa 12 Minuten geschnittenes Videomaterial, am besten auf Mini-DV-Band

3130203 Französische Malerei um 1900. Bildbeschreibungen und kunsthistorische Analysen ausgewählter Hauptwerke der französischen Malerei des späten 19. und frühen 20. Jahrhunderts.

T. Fuchs

Wissenschaftsmodul/Seminar

Mo, wöch., 11:00 - 12:30, Marienstraße 1b - Projektraum 201, ab 15.04.2013

Veranst. SWS: 2

Bemerkung

Informationen siehe Hyperlink, Einschreibung, Referatsvergabe per email.

Dieses Seminar ist offen für alle Studiengänge, gleichzeitig aber ausgewiesen als relevant für die Klausur bzw. die mündliche Prüfung im Staatsexamen Kunsterziehung - Prüfungsmodul für Jenaer-Modell – „Kunstgeschichte vom 19. bis zum 21. Jahrhundert“.

Leistungsnachweis

Referat;

Das Referat muss in der Schriftform bis zum Ende des Semesters vorliegen. Diese Regelung gilt sofern während der ersten Lehrveranstaltung nicht anderes angekündigt wird.;

Note;

Klausur bzw. Mündliche Prüfung (gilt nur für Prüfungsmodul Lehramt);

Studierende der Masterstudiengänge Produkt-Design und Visuelle Kommunikation erhalten im Rahmen der thematischen Ausrichtung ihres Studienganges wissenschaftliche Aufgaben, die über das gehaltene Referat und dessen vorzuliegende Schriftform hinausgehen.

3130205 Griechische Antike. Hauptwerke der Kunst seit der griechischen Archaik bis zum Hellenismus im Überblick.

T. Fuchs

Veranst. SWS: 2

Wissenschaftsmodul/Seminar

Mo, wöch., 09:15 - 10:45, Marienstraße 1b - Projektraum 201, ab 15.04.2013

Bemerkung

Informationen siehe Hyperlink, Einschreibung, Referatsvergabe per email.

Dieses Seminar ist offen für alle Studiengänge, gleichzeitig aber ausgewiesen als relevant für die Klausur bzw. die mündliche Prüfung im Staatsexamen Kunsterziehung - Prüfungsmodul für Jenaer-Modell – „Epochen der Kunstgeschichte bis 1800“ sowie Klausur nach alter Prüfungsordnung.

Leistungsnachweis

Referat;

Das Referat muss in der Schriftform bis zum Ende des Semesters vorliegen. Diese Regelung gilt sofern während der ersten Lehrveranstaltung nicht anderes angekündigt wird.;

Note;

Klausur bzw. Mündliche Prüfung (gilt nur für Prüfungsmodul Lehramt);

Studierende der Masterstudiengänge Produkt-Design und Visuelle Kommunikation erhalten im Rahmen der thematischen Ausrichtung ihres Studienganges wissenschaftliche Aufgaben, die über das gehaltene Referat und dessen vorzuliegende Schriftform hinausgehen.

3130212 Kunst-Okkupationen. Raum-Kunst und Kunst-Raum. Annäherung an die Fragen: Wem gehört der Raum, wer bestimmt die Funktionen und wer hat Einfluss auf das Aussehen der Räume: privat, sakral, herrschaftlich, öffentlich etc.?

T. Fuchs

Veranst. SWS: 2

Wissenschaftsmodul/Seminar

Mo, wöch., 13:30 - 15:00, Marienstraße 1b - Projektraum 201, ab 15.04.2013

Bemerkung

Informationen siehe Hyperlink, Einschreibung, Referatsvergabe per email.

Leistungsnachweis

Referat;

Das Referat muss in der Schriftform bis zum Ende des Semesters vorliegen. Diese Regelung gilt sofern während der ersten Lehrveranstaltung nicht anderes angekündigt wird.;

Note;

Studierende der Masterstudiengänge Produkt-Design und Visuelle Kommunikation erhalten im Rahmen der thematischen Ausrichtung ihres Studienganges wissenschaftliche Aufgaben, die über das gehaltene Referat und dessen vorzuziehende Schriftform hinausgehen.

3130211 Kunstgeschichte am Nachmittag: "Sammeln und Ausstellen". Ein Seminar zur Geschichte der Kunstsammlungen seit der Antike und den neuzeitlichen Formen der Präsentationen in Museen und Galerien sowie dem Ausstellungswesen seit dem französischen Salon bis zur

T. Fuchs

Veranst. SWS: 2

Wissenschaftsmodul/Seminar

Mo, wöch., 15:15 - 16:45, Marienstraße 1b - Projektraum 201, ab 15.04.2013

Bemerkung

Informationen siehe [Hyperlink](#), [Einschreibung](#), [Referatsvergabe per email](#).

Leistungsnachweis

Referat;

Das Referat muss in der Schriftform bis zum Ende des Semesters vorliegen. Diese Regelung gilt sofern während der ersten Lehrveranstaltung nicht anderes angekündigt wird.;

Note;

Studierende der Masterstudiengänge Produkt-Design und Visuelle Kommunikation erhalten im Rahmen der thematischen Ausrichtung ihres Studienganges wissenschaftliche Aufgaben, die über das gehaltene Referat und dessen vorzuziehende Schriftform hinausgehen.

3130305 Vermittlung experimenteller Malerei (Fachdidaktik-Modul 1/Workshop)

A. Dreyer

Wissenschaftsmodul/Seminar

Bemerkung

Anmeldung per Email: andrea.dreyer@uni-weimar.de

Termin: Workshop: 11.10.13 - 13.10.13
Seminar: donnerstags 14-tägig jeweils 9.30 - 12.30 Uhr

Ort: Marienstraße 12, Raum 001

Beginn: 10.10.13 (Einführung)

Teilnehmerzahl: begrenzt

Kommentar

Eine besondere Herausforderung stellt der Umgang mit experimentellen Maltechniken im dreidimensionalen Raum dar, eine weitere, die Vielfalt des Ausdrucks in Vermittlungsprozessen zu befördern. Auf Grundlage eines Workshops zu experimentellen Maltechniken im dreidimensionalen Raum werden Möglichkeiten und Grenzen des Materials und der Techniken erprobt, um die Erfahrungen dann in einen Vermittlungsprozess zu überführen. Im Rahmen des von Bund und Land geförderten Projektes Weimarer Kinderbibel entstehen Arbeiten, die öffentlich

präsentiert und in einem dritten Band einer Publikationsreihe veröffentlicht werden. Neben der kuratorischen Praxis in der Ausstellungskonzeption und -umsetzung sowie Publikationsvorbereitung und der Auseinandersetzung mit den Ausdrucksmöglichkeiten der Malerei ist vor allem ein Interesse an der Rolle des Übersetzers zwischen Künstler und Laie sowie zwischen Material und Ausdruck gefragt. Der offene und innovative Umgang mit dem Vermittlungsprozess stellt eine besondere Herausforderung dar. Die Arbeit mit Kindern birgt eine unschätzbare Erfahrung, denn der kindliche Ausdruck ist durch eine besondere Sprache geprägt.

Leistungsnachweis

Note/Portfolio

Workshopschein, Seminarschein FK, PD, VK, LAK (6 LP/ LAK 5 LP)

(Seminarteilleistungen werden innerhalb des Semesters erbracht.)

Dipl.-Designer/in Produkt-Design

Freies Projekt

G. Babtist, H. Bartels, M. Kuban, W. Sattler

Veranst. SWS: 18

Projektmodul/Projekt

Kommentar

Studierende im zweiten Studienabschnitt haben die Möglichkeit, selbstständige Einzelprojekte im Bereich Produkt-Design vorzuschlagen und nach Absprache mit den jeweiligen Professoren, die für die Betreuung gewünscht werden, durchzuführen. Schriftliche Anmeldung bitte bis zum Ende der Vorlesungszeit des vorausgehenden Semesters mit einer Beschreibung und Begründung des geplanten Studienvorhabens, damit rechtzeitig - spätestens zu Beginn des Semesters - geklärt werden kann, ob die gewünschte Betreuung möglich ist.

Leistungsnachweis

Note

3130111 Landschaft und Fotografie

H. Stamm, S. Groß

Veranst. SWS: 18

Projektmodul/Projekt

Mo, wöch., 10:00 - 14:00, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 403

Kommentar

Seit 180 Jahren wurde die Entdeckung der Welt und ihrer Kulturen stets begleitet durch das Medium Fotografie.

Die vorgefundene und sich verändernde Landschaft in verschiedensten Facetten spielt hierbei eine bedeutende Rolle in angewandten und experimentellen Bereichen von künstlerischer und angewandter Fotografie. Nicéphore Niépce, einer unter vielen bedeutenden Fotografen wählte den Begriff »Standpunkt« für die ersten von ihm produzierten Landschaftsaufnahmen und später geschaffene fotografischen Stadtlandschaften in Paris.

Es galt die Perfektion der Natur der göttlichen Schöpfung und die Qualität der Unberührtheit der Natur bildhaft zu fixieren, gleich wie die technischen, architektonischen Eingriffe in diese in bestechender bildhafter Qualität in eine Abbildung zu übertragen und die Errungenschaften menschlichen Erfindergeistes im urbanen Raum zu dokumentieren.

»Standpunkt« meint aber auch und im besonderen Maße in diesem Projekt des SS 2013 die ursprüngliche Bedeutung der Landschaftsfotografie betreffend zu hinterfragen. Was vermitteln uns im Zeitalter digitaler

bildgebender Verfahren die Bilder von der »Landschaft«. Sind es Synonyme für das Hinterfragen von Gesellschaft, Kultur, Wissenschaft und Kunst, oder fiktive konstruierte Bildwelten In welchen Macro-, Micro- und Nano-Kosmen generiert aufgezeigt werden? Sind es Wunschlandschaften abenteuerlichen und exotischen Erlebens, oder synthetische Begehungsräume virtueller Welten?

Gestalten Sie Bilder der Landschaft von vergänglichem, gegenwärtigen oder fiktiven Erlebens. Erzählen Sie von Vergangenen und Zukünftigem. Bedienen Sie sich dem Medium Fotografie im narrativen Sinne.

Das Projekt wird begleitet durch das Seminar und Exkursion von Prof. Achim Preis und die Tutorenvorlesung der PhD Studenten Marcel Mischke.

Leistungsnachweis

Note

3130114 "Probier mal!" Küchenwerkzeuge für Hand und Mund

H. Mayer, W. Oertel
Projektmodul/Projekt

Veranst. SWS: 18

Bemerkung

Raum und Zeit werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Kommentar

Was täglich auf den Tisch kommt bedarf der Zubereitung und Bearbeitung. Dazu verwenden wir allerlei Werkzeuge für die unterschiedlichsten Arbeiten in der Küche und am gedeckten Tisch. Auf unserer Erde essen die meisten Menschen mit Stäbchen und mit Fingern. Woher kommt also die europäische Esskultur? Messer und Gabel sind Ausdrucksgewohnter Esskultur und so verwundert es nicht, dass in den vergangenen 300 Jahren unzählige Variationen verschiedener „Esswerkzeuge“ entstanden. Im Vordergrund unseres Projektes steht die intensive Auseinandersetzung mit Essbesteck, Vorlegewerkzeuge oder Küchenmessern. Der Entwurfsgegenstand soll dabei mit den verschiedenen Darstellungstechniken eines Produktdesigners (Skizzen, Renderings, Modelle) erarbeitet und innerhalb eines Phasenplans in sämtlichen Arbeitsschritten sinnvoll aufeinander abgestimmt werden.

Erwartet werden zahlreiche Varianten, vielfältige Modelle (der Fachkurs „Heavy Metal“ ist obligatorisch) sowie eine straffe Einhaltung der einzelnen Etappen der Entwurfsphasen. Variantenbildung in Zeichnung und Modell (Mock-Up) sind Pflicht.

Geboten werden: professionelles Designwork, Organisation von Entwurfsprozessen, Zeitmanagement, interessante Recherche-Themen, ein Illustrator CS 5 Schnellkurs für die Entwurfsdarstellung

- Exkursion in Deutschlands legendäre Klingentadt Solingen
- Kooperation mit der Firma Carl Mertens inkl. Führung durch die Fertigung -

www.carl-mertens.com

- Besuch im Klingentmuseum - www.klingentmuseum.de
- zahlreiche kulinarische Abende zur Erprobung der Entwürfe!

Voraussetzungen

Werkstattkurs Metall, Fachmodul „Heavy Metal“

Leistungsnachweis

Referat, Designmodelle, Funktionsmodelle, Dokumentation

Note

3420116 reinhard franz: klasse freie kunst! "kampfklub weimar mitte" version 2.0 "runde 2" SS2013

R. Franz

Veranst. SWS: 18

Projektmodul/Projekt

Bemerkung

anmeldung per email an reinhard.franz@uni-weimar.de

wir sind unendlich, aber begrenzt. der 1. termin wird nach anmeldung bekannt gegeben.

Kommentar

"was geht hier vor?", fragte einst m. heidegger und dies ist auch die frage, die uns beschäftigen sollte, in videokonferenzen mit kunstklassen anderer hochschulen werden wir der frage nachgehen.

körperliche ertüchtigung, gute rhetorische kenntnisse und selbstreflektiertes handeln sind hierbei gefragt.

sportkleidung ist beim ersten treffen mitzubringen.

leistungspunkte gibt es nach basisdemokratischer abstimmung mit den teilnehmern des projektes.

Leistungsnachweis

Note

3130123 XXS - auf kleinem Raum

M. Kuban, H. Oder

Projektmodul/Projekt

Bemerkung

Raum und Zeit werden noch bekannt gegeben.

Kommentar

Akademisch führt das Projekt in die Hintergründe einer erweiterten Nachhaltigkeitsdebatte ein.

Handwerklich werden wir Untersuchungen und Recherchen im Bereich räumlich beschränkter Wohn- und Arbeitssituationen (Wohnmobile, Wohnwagen, Camping, Seefahrt etc.) anstellen. Diesen Sonderfällen zu Grunde liegende Fragestellungen werden wir im Verlauf des Projektes verallgemeinern. Es sind Entwürfe rund um die Themenfelder Arbeit, Alltag und Freizeit auf kleinem Raum gefragt.

Ziel des Projektes können sowohl konzeptionelle Lösungsvisionen, als auch konkrete Entwürfe von Interieur, Möbeln und sonstigem Equipment sein – alles unter dem Fokus der Raumeffizienz.

Voraussetzungen

Kurzschluss und Anschluss

Leistungsnachweis

benoteter Projektschein

3130506 Ex und Inter: Architekturfotografie - Außen, Innen und Dazwischen**S. Groß**

Veranst. SWS: 6

Fachmodul/Fachkurs

Do, wöch., 10:00 - 14:00, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 403, ab 11.04.2013

Kommentar

Die Lehrveranstaltung setzt sich mit Darstellungsmöglichkeiten von »Gebautem« auseinander. Dabei werden Konzepte der landläufig unter dem Begriff der Architekturfotografie verstandenen Bildfindungen ebenso untersucht wie experimentelle Herangehensweisen.

Die mit dem jeweiligen Aufnahmeort zusammenhängenden unterschiedlichen Bedingungen und Arbeitsweisen, sowohl exterior als auch interior, sind parallel zu den Fragen der Bildinhalte und Bildsprachen individuell zu klären.

Leistungsnachweis

Note

3130507 Heavy Metal**W. Oertel**

Veranst. SWS: 6

Fachmodul/Fachkurs

Bemerkung

obligatorisch für Teilnehmer am Projekt „Probier mal“

Kommentar

Fachkurs zum Projekt „Probier mal!“. Hier wird Metall dreidimensional verformt: gebogen, gedengelt, gespannt, getrieben, eventuell sogar geschmiedet...

Wir werden uns schwerpunktmäßig mit Besteck herumschlagen, uns aber auch weiterführend mit den Fragen der Substitution (bzw. der Darstellung im Modell) von industriellen Fertigungsmethoden mit unseren Möglichkeiten auseinandersetzen.

Voraussetzungen

Werkstattkurs Metall

Leistungsnachweis

Modelle, Modelle, Modelle

Note

3120059 Lehrgut - Video**H. Wentscher, U. Mothes**

Veranst. SWS: 6

Fachmodul/Fachkurs

Mo, Einzel, 14:00 - 15:30, Marienstraße 1b - Projektraum 301, Vorberechnung, 08.04.2013 - 08.04.2013

Bemerkung

Richtet sich an: Fak. G, MG

Vorberechnung Montag, 08.04.2013 um 14.00 Uhr

Ort: Raum 301, Marienstraße 1 b

Kommentar

Dieser Fachkurs ist das Gefäß, das VK-Studierenden ermöglicht, drei der vier in diesem Semester angebotenen Video-Workshops zu einem Fachkursschein zusammenzufassen:

- Workshop „Digitale Filmkamera“ (Dietmar Thal, Ulrike Mothes)
- Workshop „Experimentalfilm im Dialog“ (Ulrike Mothes)
- Workshop „Film- und Medienrecht“ (Gudrun E. Alexandra Hölzer)
- Workshop „After Effects für Fortgeschrittene“ (Christoph Römer, Ulrike Mothes)

Wer die Option eines Fachkursscheins anstrebt, sollte dies den Lehrenden des jeweiligen Workshops mitteilen, ebenso den o.g. Lehrenden, die am Ende des Semesters 3 Workshop-Scheine für einen Fachkursschein anrechnen.

Leistungsnachweis

Note

3395252 Präsentationstechnik**H. Harwardt**

Veranst. SWS: 6

Fachmodul/Fachkurs

Mo, wöch., 13:30 - 18:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 305, ab 08.04.2013

Bemerkung

Einschreibung erforderlich:

Die Einschreibung findet am 03.04.2013, 12:00-15:00 Uhr

im Flur, Hochparterre, Geschwister-Scholl-Straße 7 statt.

Kommentar

Showtime! Vorstellen, zeigen, anbieten, ausstellen aber wie?

Die Möglichkeiten der Gestaltung von Präsentationen haben sich durch die Entwicklung neuer Medien wesentlich erweitert.

Das Ziel des Fachkurses besteht in der Vermittlung von Kenntnissen zu aktuellen Präsentationsmethoden und –techniken und deren Nutzung für die Entwicklung eigener Designideen.

Neben der Vorstellung aktueller Präsentationsmedien soll die experimentelle Auseinandersetzung mit ausgewählten Techniken geführt werden.

Besondere Akzente sind raumbezogene Gestaltungsmedien:

Projektionstechniken von analogen Dia- über digitale Daten- bis Laserprojektoren, Screens, Displays, Licht, Bild, Klang und multimediale Raumszenierungen.

Leistungsnachweis

Note

3581032 Einführung Metallwerkstatt

R. Reisner

Werkstattkurs

Bemerkung

Richtet sich an: Fakultät Gestaltung

Montag bis Freitag, 07.15 bis 16.00 Uhr, Metallwerkstatt, Geschwister-Scholl-Straße 13

Beginn: Semesterbeginn

Kommentar

Grundlagenvermittlung der Metallverarbeitung und Maschinenbedienung, sowie des Arbeitsschutzes. Die erfolgreiche Teilnahme ist die Voraussetzung, um in der Metallwerkstatt eigenständig arbeiten zu können.

Die Einführung wird in zwei Teile untergliedert.

1. Belehrung über die Werkstattordnung der Fakultät Gestaltung. Pflichtveranstaltung für jeden Erstsemesterstudierenden der Studiengänge: PD, FK, VK, LAK und MFA.

2. Grundlagenvermittlung, Technologien und Techniken und deren sichere Handhabung zum Be- und Verarbeiten von Metall. Die Unterweisungen werden individuell, und an konkreten Projekten des einzelnen Studierenden durchgeführt.

Diese Belehrung berechtigt nicht den Erwerb eines Werkstattscheines.

Einschreibungstermin in Listen an der Metallwerkstatt, Geschwister-Scholl-Straße 13.

3495032 Einführungskurs Siebdruck

J. Stuckrad

Werkstattkurs

Bemerkung

Anmeldung erfolgt individuell.

Ort: Marienstr.1a, Raum 003, Siebdruckwerkstatt

Kommentar

Grundlagenvermittlung: Drucktechnik, Farbenlehre und Herstellung von Druckschablonen, Druckvorlagen, Einrichten und Drucken im Siebdruckverfahren. Die erfolgreiche Teilnahme ist die Voraussetzung, um in der Siebdruckwerkstatt eigenständig arbeiten zu können.

3581034 Fotowerkstatt - analoge und digitale Fotografie**A. Oberthür, J. Tegtmeyer**

Werkstattkurs

Bemerkung

Studierende aller Studiengänge, die noch an keinem Einführungskurs in der Fotowerkstatt teilgenommen haben, wenden sich direkt an die Mitarbeiter in der Steubenstr. 8, 3. Stock. Die Einführungskurse sind Voraussetzung um in der Fotowerkstatt arbeiten zu können.

Kommentar

Grundlageneinführung für Schwarz/Weiß-Labortechnik

Grundlageneinführung Colorverarbeitung

Einführung in die analoge und digitale Kamera-, Studio- und Großbildtechnik

Einführung für die Nutzung in den digitalen Pool der Fotowerkstatt

3495031 Freitagskurse im CIP POOL**T. Filter**

Kurs

Fr, wöch., 13:00 - 15:00, Marienstraße 1b - CIP-Pool 104, ab 05.04.2013

Bemerkung

Thema nach Absprache (siehe Aushang)

Kommentar

Einführung in die wichtigsten Programme am Mac
Grundkurse: Mac OS X, MS Word, Photoshop, InDesign, Illustrator

3581035 Modell- und Formenbau**S. Eichholz**

Werkstattkurs

Bemerkung

Richtet sich an: G

Montag bis Freitag, 8.00 bis 16.30, Gipswerkstatt, Geschwister-Scholl-Straße 13

Einschreibungstermin siehe Aushang an der Metallwerkstatt, Geschwister-Scholl-Straße 13.

Kommentar

Zu Beginn des Wintersemesters finden Werkstattkurse für den Arbeitsschutz statt. Die Teilnahme ist Voraussetzung zum Arbeiten in der Werkstatt.

3581051 Offsetdruck

J. Stuckrad

Werkstattkurs

Bemerkung

Anmeldung erfolgt individuell.

Ort: Marienstr.1a, Raum 003, Siebdruckwerkstatt

Kommentar

Der Werkstattkurs Offset umfasst einen theoretischen und einen praktischen Teil. In der Theorie werden die Herstellung von Druckvorlagen, die Kopie von Druckplatten, das Einrichten einer Offsetdruckmaschine, der Aufbau einer Offsetmaschine und Farbsysteme behandelt. Im praktischen Teil realisieren die Studenten einen eigenen Entwurf.

3585031 Kurzfilm auf DVD

T. Filter

Workshop

Veranst. SWS: 2

Bemerkung

Anmeldung über Thomas Filter, Marienstraße 1a, Raum 103

Kommentar

Wer eine gute Geschichte erzählen kann, die

- a) wie ein Ring oder
- b) wie ein Fluss oder
- c) wie ein Kristall ist,

kann diese auf DVD brennen.

Voraussetzungen

Mac-Kenntnisse und etwa 12 Minuten geschnittenes Videomaterial, am besten auf Mini-DV-Band

3130203 Französische Malerei um 1900. Bildbeschreibungen und kunstwissenschaftliche Analysen ausgewählter Hauptwerke der französischen Malerei des späten 19. und frühen 20. Jahrhunderts.

T. Fuchs

Veranst. SWS: 2

Wissenschaftsmodul/Seminar

Mo, wöch., 11:00 - 12:30, Marienstraße 1b - Projektraum 201, ab 15.04.2013

Bemerkung

Informationen siehe [Hyperlink](#), [Einschreibung](#), [Referatsvergabe per email](#).

Dieses Seminar ist offen für alle Studiengänge, gleichzeitig aber ausgewiesen als relevant für die Klausur bzw. die mündliche Prüfung im Staatsexamen Kunsterziehung - Prüfungsmodul für Jenaer-Modell – „Kunstgeschichte vom 19. bis zum 21. Jahrhundert“.

Leistungsnachweis

Referat;

Das Referat muss in der Schriftform bis zum Ende des Semesters vorliegen. Diese Regelung gilt sofern während der ersten Lehrveranstaltung nicht anderes angekündigt wird.;

Note;

Klausur bzw. Mündliche Prüfung (gilt nur für Prüfungsmodul Lehramt);

Studierende der Masterstudiengänge Produkt-Design und Visuelle Kommunikation erhalten im Rahmen der thematischen Ausrichtung ihres Studienganges wissenschaftliche Aufgaben, die über das gehaltene Referat und dessen vorzuliegende Schriftform hinausgehen.

3130205 Griechische Antike. Hauptwerke der Kunst seit der griechischen Archaik bis zum Hellenismus im Überblick.**T. Fuchs**

Veranst. SWS: 2

Wissenschaftsmodul/Seminar

Mo, wöch., 09:15 - 10:45, Marienstraße 1b - Projektraum 201, ab 15.04.2013

Bemerkung

Informationen siehe [Hyperlink](#), [Einschreibung](#), [Referatsvergabe per email](#).

Dieses Seminar ist offen für alle Studiengänge, gleichzeitig aber ausgewiesen als relevant für die Klausur bzw. die mündliche Prüfung im Staatsexamen Kunsterziehung - Prüfungsmodul für Jenaer-Modell – „Epochen der Kunstgeschichte bis 1800“ sowie Klausur nach alter Prüfungsordnung.

Leistungsnachweis

Referat;

Das Referat muss in der Schriftform bis zum Ende des Semesters vorliegen. Diese Regelung gilt sofern während der ersten Lehrveranstaltung nicht anderes angekündigt wird.;

Note;

Klausur bzw. Mündliche Prüfung (gilt nur für Prüfungsmodul Lehramt);

Studierende der Masterstudiengänge Produkt-Design und Visuelle Kommunikation erhalten im Rahmen der thematischen Ausrichtung ihres Studienganges wissenschaftliche Aufgaben, die über das gehaltene Referat und dessen vorzuliegende Schriftform hinausgehen.

3130212 Kunst-Okkupationen. Raum-Kunst und Kunst-Raum. Annäherung an die Fragen: Wem gehört der Raum, wer bestimmt die Funktionen und wer hat Einfluss auf das Aussehen der Räume: privat, sakral, herrschaftlich, öffentlich etc.?

T. Fuchs

Veranst. SWS: 2

Wissenschaftsmodul/Seminar

Mo, wöch., 13:30 - 15:00, Marienstraße 1b - Projektraum 201, ab 15.04.2013

Bemerkung

Informationen siehe [Hyperlink](#), [Einschreibung](#), [Referatsvergabe per email](#).

Leistungsnachweis

Referat;

Das Referat muss in der Schriftform bis zum Ende des Semesters vorliegen. Diese Regelung gilt sofern während der ersten Lehrveranstaltung nicht anderes angekündigt wird.;

Note;

Studierende der Masterstudiengänge Produkt-Design und Visuelle Kommunikation erhalten im Rahmen der thematischen Ausrichtung ihres Studienganges wissenschaftliche Aufgaben, die über das gehaltene Referat und dessen vorzuliegende Schriftform hinausgehen.

3130211 Kunstgeschichte am Nachmittag: "Sammeln und Ausstellen". Ein Seminar zur Geschichte der Kunstsammlungen seit der Antike und den neuzeitlichen Formen der Präsentationen in Museen und Galerien sowie dem Ausstellungswesen seit dem französischen Salon bis zur

T. Fuchs

Veranst. SWS: 2

Wissenschaftsmodul/Seminar

Mo, wöch., 15:15 - 16:45, Marienstraße 1b - Projektraum 201, ab 15.04.2013

Bemerkung

Informationen siehe [Hyperlink](#), [Einschreibung](#), [Referatsvergabe per email](#).

Leistungsnachweis

Referat;

Das Referat muss in der Schriftform bis zum Ende des Semesters vorliegen. Diese Regelung gilt sofern während der ersten Lehrveranstaltung nicht anderes angekündigt wird.;

Note;

Studierende der Masterstudiengänge Produkt-Design und Visuelle Kommunikation erhalten im Rahmen der thematischen Ausrichtung ihres Studienganges wissenschaftliche Aufgaben, die über das gehaltene Referat und dessen vorzuliegende Schriftform hinausgehen.

3130305 Vermittlung experimenteller Malerei (Fachdidaktik-Modul 1/Workshop)**A. Dreyer**

Wissenschaftsmodul/Seminar

Bemerkung

Anmeldung per Email: andrea.dreyer@uni-weimar.de

Termin: Workshop: 11.10.13 - 13.10.13
Seminar: donnerstags 14-tägig jeweils 9.30 - 12.30 Uhr**Ort:** Marienstraße 12, Raum 001**Beginn:** 10.10.13 (Einführung)**Teilnehmerzahl:** begrenzt**Kommentar**

Eine besondere Herausforderung stellt der Umgang mit experimentellen Maltechniken im dreidimensionalen Raum dar, eine weitere, die Vielfalt des Ausdrucks in Vermittlungsprozessen zu befördern. Auf Grundlage eines Workshops zu experimentellen Maltechniken im dreidimensionalen Raum werden Möglichkeiten und Grenzen des Materials und der Techniken erprobt, um die Erfahrungen dann in einen Vermittlungsprozess zu überführen. Im Rahmen des von Bund und Land geförderten Projektes Weimarer Kinderbibel entstehen Arbeiten, die öffentlich präsentiert und in einem dritten Band einer Publikationsreihe veröffentlicht werden. Neben der kuratorischen Praxis in der Ausstellungskonzeption und -umsetzung sowie Publikationsvorbereitung und der Auseinandersetzung mit den Ausdrucksmöglichkeiten der Malerei ist vor allem ein Interesse an der Rolle des Übersetzers zwischen Künstler und Laie sowie zwischen Material und Ausdruck gefragt. Der offene und innovative Umgang mit dem Vermittlungsprozess stellt eine besondere Herausforderung dar. Die Arbeit mit Kindern birgt eine unschätzbare Erfahrung, denn der kindliche Ausdruck ist durch eine besondere Sprache geprägt.

Leistungsnachweis

Note/Portfolio

Workshopschein, Seminarschein FK, PD, VK, LAK (6 LP/ LAK 5 LP)

(Seminarteilleistungen werden innerhalb des Semesters erbracht.)

Dipl.-Designer/in Visuelle Kommunikation**3585311 ASA (Agentur/Studio/Atelier)****J. Rutherford, H. Stamm, M. Weisbeck, H. Wentscher**
Projektmodul/Projekt

Veranst. SWS: 18

Kommentar

Im vierten bis siebten Semester können maximal zwei Projektmodule in einem Umfang von 18 LP als freie Projekte (Projektmodule) absolviert werden, sofern diese Projektmodule von einer Professur des Studienganges fachlich begleitet werden.

Leistungsnachweis

Note

3130111 Landschaft und Fotografie**H. Stamm, S. Groß**

Veranst. SWS: 18

Projektmodul/Projekt

Mo, wöch., 10:00 - 14:00, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 403

Kommentar

Seit 180 Jahren wurde die Entdeckung der Welt und ihrer Kulturen stets begleitet durch das Medium Fotografie.

Die vorgefundene und sich verändernde Landschaft in verschiedensten Facetten spielt hierbei eine bedeutende Rolle in angewandten und experimentellen Bereichen von künstlerischer und angewandter Fotografie. Nicéphore Niépce, einer unter vielen bedeutenden Fotografen wählte den Begriff »Standpunkt« für die ersten von ihm produzierten Landschaftsaufnahmen und später geschaffene fotografischen Stadtlandschaften in Paris.

Es galt die Perfektion der Natur der göttlichen Schöpfung und die Qualität der Unberührtheit der Natur bildhaft zu fixieren, gleich wie die technischen, architektonischen Eingriffe in diese in bestechender bildhafter Qualität in eine Abbildung zu übertragen und die Errungenschaften menschlichen Erfindergeistes im urbanen Raum zu dokumentieren.

»Standpunkt« meint aber auch und im besonderen Maße in diesem Projekt des SS 2013 die ursprüngliche Bedeutung der Landschaftsfotografie betreffend zu hinterfragen. Was vermitteln uns im Zeitalter digitaler bildgebender Verfahren die Bilder von der »Landschaft«. Sind es Synonyme für das Hinterfragen von Gesellschaft, Kultur, Wissenschaft und Kunst, oder fiktive konstruierte Bildwelten in welchen Macro-, Micro- und Nano-Kosmen generiert aufgezeigt werden? Sind es Wunschlandschaften abenteuerlichen und exotischen Erlebens, oder synthetische Begehungsräume virtueller Welten?

Gestalten Sie Bilder der Landschaft von vergänglichem, gegenwärtigen oder fiktiven Erlebens. Erzählen Sie von Vergangenen und Zukünftigem. Bedienen Sie sich dem Medium Fotografie im narrativen Sinne.

Das Projekt wird begleitet durch das Seminar und Exkursion von Prof. Achim Preis und die Tutorenvorlesung der PhD Studenten Marcel Mischke.

Leistungsnachweis

Note

3420116 reinhard franz: klasse freie kunst! "kampfklub weimar mitte" version 2.0 "runde 2" SS2013**R. Franz**

Veranst. SWS: 18

Projektmodul/Projekt

Bemerkung

anmeldung per email an reinhard.franz@uni-weimar.de

wir sind unendlich, aber begrenzt. der 1. termin wird nach anmeldung bekannt gegeben.

Kommentar

"was geht hier vor?", fragte einst m. heidegger und dies ist auch die frage, die uns beschäftigen sollte, in videokonferenzen mit kunstklassen anderer hochschulen werden wir der frage nachgehen.

körperliche ertüchtigung, gute rhetorische kenntnisse und selbstreflektiertes handeln sind hierbei gefragt.

sportkleidung ist beim ersten treffen mitzubringen.

leistungspunkte gibt es nach basisdemokratischer abstimmung mit den teilnehmern des projektes.

Leistungsnachweis

Note

3130506 Ex und Inter: Architekturfotografie - Außen, Innen und Dazwischen

S. Groß

Veranst. SWS: 6

Fachmodul/Fachkurs

Do, wöch., 10:00 - 14:00, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 403, ab 11.04.2013

Kommentar

Die Lehrveranstaltung setzt sich mit Darstellungsmöglichkeiten von »Gebautem« auseinander. Dabei werden Konzepte der landläufig unter dem Begriff der Architekturfotografie verstandenen Bildfindungen ebenso untersucht wie experimentelle Herangehensweisen.

Die mit dem jeweiligen Aufnahmeort zusammenhängenden unterschiedlichen Bedingungen und Arbeitsweisen, sowohl exterieur als auch interieur, sind parallel zu den Fragen der Bildinhalte und Bildsprachen individuell zu klären.

Leistungsnachweis

Note

3120059 Lehrgut - Video

H. Wentscher, U. Mothes

Veranst. SWS: 6

Fachmodul/Fachkurs

Mo, Einzel, 14:00 - 15:30, Marienstraße 1b - Projektraum 301, Vorbesprechung, 08.04.2013 - 08.04.2013

Bemerkung

Richtet sich an: Fak. G, MG

Vorbesprechung Montag, 08.04.2013 um 14.00 Uhr

Ort: Raum 301, Marienstraße 1 b

Kommentar

Dieser Fachkurs ist das Gefäß, das VK-Studierenden ermöglicht, drei der vier in diesem Semester angebotenen Video-Workshops zu einem Fachkursschein zusammenzufassen:

- Workshop „Digitale Filmkamera“ (Dietmar Thal, Ulrike Mothes)
- Workshop „Experimentalfilm im Dialog“ (Ulrike Mothes)
- Workshop „Film- und Medienrecht“ (Gudrun E. Alexandra Hölzer)
- Workshop „After Effects für Fortgeschrittene“ (Christoph Römer, Ulrike Mothes)

Wer die Option eines Fachkursscheins anstrebt, sollte dies den Lehrenden des jeweiligen Workshops mitteilen, ebenso den o.g. Lehrenden, die am Ende des Semesters 3 Workshop-Scheine für einen Fachkursschein anrechnen.

Leistungsnachweis

Note

3395252 Präsentationstechnik**H. Harwardt**

Veranst. SWS: 6

Fachmodul/Fachkurs

Mo, wöch., 13:30 - 18:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 305, ab 08.04.2013

Bemerkung

Einschreibung erforderlich:

Die Einschreibung findet am 03.04.2013, 12:00-15:00 Uhr

im Flur, Hochparterre, Geschwister-Scholl-Straße 7 statt.

Kommentar

Showtime! Vorstellen, zeigen, anbieten, ausstellen aber wie?

Die Möglichkeiten der Gestaltung von Präsentationen haben sich durch die Entwicklung neuer Medien wesentlich erweitert.

Das Ziel des Fachkurses besteht in der Vermittlung von Kenntnissen zu aktuellen Präsentationsmethoden und –techniken und deren Nutzung für die Entwicklung eigener Designideen.

Neben der Vorstellung aktueller Präsentationsmedien soll die experimentelle Auseinandersetzung mit ausgewählten Techniken geführt werden.

Besondere Akzente sind raumbezogene Gestaltungsmedien:

Projektionstechniken von analogen Dia- über digitale Daten- bis Laserprojektoren, Screens, Displays, Licht, Bild, Klang und multimediale Raumin szenierungen.

Leistungsnachweis

Note

3581032 Einführung Metallwerkstatt**R. Reisner**

Werkstattkurs

Bemerkung

Richtet sich an: Fakultät Gestaltung

Montag bis Freitag, 07.15 bis 16.00 Uhr, Metallwerkstatt, Geschwister-Scholl-Straße 13

Beginn: Semesterbeginn

Kommentar

Grundlagenvermittlung der Metallverarbeitung und Maschinenbedienung, sowie des Arbeitsschutzes. Die erfolgreiche Teilnahme ist die Voraussetzung, um in der Metallwerkstatt eigenständig arbeiten zu können.

Die Einführung wird in zwei Teile untergliedert.

1. Belehrung über die Werkstattordnung der Fakultät Gestaltung. Pflichtveranstaltung für jeden Erstsemesterstudierenden der Studiengänge: PD, FK, VK, LAK und MFA.

2. Grundlagenvermittlung, Technologien und Techniken und deren sichere Handhabung zum Be- und Verarbeiten von Metall. Die Unterweisungen werden individuell, und an konkreten Projekten des einzelnen Studierenden durchgeführt.

Diese Belehrung berechtigt nicht den Erwerb eines Werkstattscheines.

Einschreibungstermin in Listen an der Metallwerkstatt, Geschwister-Scholl-Straße 13.

3495032 Einführungskurs Siebdruck

J. Stuckrad

Werkstattkurs

Bemerkung

Anmeldung erfolgt individuell.

Ort: Marienstr.1a, Raum 003, Siebdruckwerkstatt

Kommentar

Grundlagenvermittlung: Drucktechnik, Farbenlehre und Herstellung von Druckschablonen, Druckvorlagen, Einrichten und Drucken im Siebdruckverfahren. Die erfolgreiche Teilnahme ist die Voraussetzung, um in der Siebdruckwerkstatt eigenständig arbeiten zu können.

3581034 Fotowerkstatt - analoge und digitale Fotografie

A. Oberthür, J. Tegtmeyer

Werkstattkurs

Bemerkung

Studierende aller Studiengänge, die noch an keinem Einführungskurs in der Fotowerkstatt teilgenommen haben, wenden sich direkt an die Mitarbeiter in der Steubenstr. 8, 3. Stock. Die Einführungskurse sind Voraussetzung um in der Fotowerkstatt arbeiten zu können.

Kommentar

Grundlageneinführung für Schwarz/Weiß-Labortechnik

Grundlageneinführung Colorverarbeitung

Einführung in die analoge und digitale Kamera-, Studio- und Großbildtechnik

Einführung für die Nutzung in den digitalen Pool der Fotowerkstatt

3495031 Freitagskurse im CIP POOL**T. Filter**

Kurs

Fr, wöch., 13:00 - 15:00, Marienstraße 1b - CIP-Pool 104, ab 05.04.2013

Bemerkung

Thema nach Absprache (siehe Aushang)

Kommentar

Einführung in die wichtigsten Programme am Mac

Grundkurse: Mac OS X, MS Word, Photoshop, InDesign, Illustrator

3581035 Modell- und Formenbau**S. Eichholz**

Werkstattkurs

Bemerkung

Richtet sich an: G

Montag bis Freitag, 8.00 bis 16.30, Gipswerkstatt, Geschwister-Scholl-Straße 13

Einschreibungstermin siehe Aushang an der Metallwerkstatt, Geschwister-Scholl-Straße 13.

Kommentar

Zu Beginn des Wintersemesters finden Werkstattkurse für den Arbeitsschutz statt. Die Teilnahme ist Voraussetzung zum Arbeiten in der Werkstatt.

3581051 Offsetdruck**J. Stuckrad**

Werkstattkurs

Bemerkung

Anmeldung erfolgt individuell.

Ort: Marienstr.1a, Raum 003, Siebdruckwerkstatt

Kommentar

Der Werkstattkurs Offset umfasst einen theoretischen und einen praktischen Teil. In der Theorie werden die Herstellung von Druckvorlagen, die Kopie von Druckplatten, das Einrichten einer Offsetdruckmaschine, der Aufbau einer Offsetmaschine und Farbsysteme behandelt. Im praktischen Teil realisieren die Studenten einen eigenen Entwurf.

3585031 Kurzfilm auf DVD

T. Filter
Workshop

Veranst. SWS: 2

Bemerkung

Anmeldung über Thomas Filter, Marienstraße 1a, Raum 103

Kommentar

Wer eine gute Geschichte erzählen kann, die

a) wie ein Ring oder

b) wie ein Fluss oder

c) wie ein Kristall ist,

kann diese auf DVD brennen.

Voraussetzungen

Mac-Kenntnisse und etwa 12 Minuten geschnittenes Videomaterial, am besten auf Mini-DV-Band

3130203 Französische Malerei um 1900. Bildbeschreibungen und kunstwissenschaftliche Analysen ausgewählter Hauptwerke der französischen Malerei des späten 19. und frühen 20. Jahrhunderts.

T. Fuchs
Wissenschaftsmodul/Seminar

Veranst. SWS: 2

Mo, wöch., 11:00 - 12:30, Marienstraße 1b - Projektraum 201, ab 15.04.2013

Bemerkung

Informationen siehe Hyperlink, Einschreibung, Referatsvergabe per email.

Dieses Seminar ist offen für alle Studiengänge, gleichzeitig aber ausgewiesen als relevant für die Klausur bzw. die mündliche Prüfung im Staatsexamen Kunsterziehung - Prüfungsmodul für Jenaer-Modell – „Kunstgeschichte vom 19. bis zum 21. Jahrhundert“.

Leistungsnachweis

Referat;

Das Referat muss in der Schriftform bis zum Ende des Semesters vorliegen. Diese Regelung gilt sofern während der ersten Lehrveranstaltung nicht anderes angekündigt wird.;

Note;

Klausur bzw. Mündliche Prüfung (gilt nur für Prüfungsmodul Lehramt);

Studierende der Masterstudiengänge Produkt-Design und Visuelle Kommunikation erhalten im Rahmen der thematischen Ausrichtung ihres Studienganges wissenschaftliche Aufgaben, die über das gehaltene Referat und dessen vorzulegende Schriftform hinausgehen.

3130205 Griechische Antike. Hauptwerke der Kunst seit der griechischen Archaik bis zum Hellenismus im Überblick.**T. Fuchs**

Veranst. SWS: 2

Wissenschaftsmodul/Seminar

Mo, wöch., 09:15 - 10:45, Marienstraße 1b - Projektraum 201, ab 15.04.2013

Bemerkung

Informationen siehe [Hyperlink](#), [Einschreibung](#), [Referatsvergabe per email](#).

Dieses Seminar ist offen für alle Studiengänge, gleichzeitig aber ausgewiesen als relevant für die Klausur bzw. die mündliche Prüfung im Staatsexamen Kunsterziehung - Prüfungsmodul für Jenaer-Modell – „Epochen der Kunstgeschichte bis 1800“ sowie Klausur nach alter Prüfungsordnung.

Leistungsnachweis

Referat;

Das Referat muss in der Schriftform bis zum Ende des Semesters vorliegen. Diese Regelung gilt sofern während der ersten Lehrveranstaltung nicht anderes angekündigt wird.;

Note;

Klausur bzw. Mündliche Prüfung (gilt nur für Prüfungsmodul Lehramt);

Studierende der Masterstudiengänge Produkt-Design und Visuelle Kommunikation erhalten im Rahmen der thematischen Ausrichtung ihres Studienganges wissenschaftliche Aufgaben, die über das gehaltene Referat und dessen vorzuliegende Schriftform hinausgehen.

3130211 Kunstgeschichte am Nachmittag: "Sammeln und Ausstellen". Ein Seminar zur Geschichte der Kunstsammlungen seit der Antike und den neuzeitlichen Formen der Präsentationen in Museen und Galerien sowie dem Ausstellungswesen seit dem französischen Salon bis zur**T. Fuchs**

Veranst. SWS: 2

Wissenschaftsmodul/Seminar

Mo, wöch., 15:15 - 16:45, Marienstraße 1b - Projektraum 201, ab 15.04.2013

Bemerkung

Informationen siehe [Hyperlink](#), [Einschreibung](#), [Referatsvergabe per email](#).

Leistungsnachweis

Referat;

Das Referat muss in der Schriftform bis zum Ende des Semesters vorliegen. Diese Regelung gilt sofern während der ersten Lehrveranstaltung nicht anderes angekündigt wird.;

Note;

Studierende der Masterstudiengänge Produkt-Design und Visuelle Kommunikation erhalten im Rahmen der thematischen Ausrichtung ihres Studienganges wissenschaftliche Aufgaben, die über das gehaltene Referat und dessen vorzuliegende Schriftform hinausgehen.

3130212 Kunst-Okkupationen. Raum-Kunst und Kunst-Raum. Annäherung an die Fragen: Wem gehört der Raum, wer bestimmt die Funktionen und wer hat Einfluss auf das Aussehen der Räume: privat, sakral, herrschaftlich, öffentlich etc.?**T. Fuchs**

Veranst. SWS: 2

Wissenschaftsmodul/Seminar

Mo, wöch., 13:30 - 15:00, Marienstraße 1b - Projektraum 201, ab 15.04.2013

Bemerkung*Informationen siehe [Hyperlink](#), [Einschreibung](#), [Referatsvergabe per email](#).***Leistungsnachweis**

Referat;

Das Referat muss in der Schriftform bis zum Ende des Semesters vorliegen. Diese Regelung gilt sofern während der ersten Lehrveranstaltung nicht anderes angekündigt wird.;

Note;

Studierende der Masterstudiengänge Produkt-Design und Visuelle Kommunikation erhalten im Rahmen der thematischen Ausrichtung ihres Studienganges wissenschaftliche Aufgaben, die über das gehaltene Referat und dessen vorzuliegende Schriftform hinausgehen.

3130305 Vermittlung experimenteller Malerei (Fachdidaktik-Modul 1/Workshop)**A. Dreyer**

Wissenschaftsmodul/Seminar

BemerkungAnmeldung per Email: andrea.dreyer@uni-weimar.de**Termin:** Workshop: 11.10.13 - 13.10.13

Seminar: donnerstags 14-tägig jeweils 9.30 - 12.30 Uhr

Ort: Marienstraße 12, Raum 001**Beginn:** 10.10.13 (Einführung)**Teilnehmerzahl:** begrenzt**Kommentar**

Eine besondere Herausforderung stellt der Umgang mit experimentellen Maltechniken im dreidimensionalen Raum dar, eine weitere, die Vielfalt des Ausdrucks in Vermittlungsprozessen zu befördern. Auf Grundlage eines Workshops zu experimentellen Maltechniken im dreidimensionalen Raum werden Möglichkeiten und Grenzen des Materials und der Techniken erprobt, um die Erfahrungen dann in einen Vermittlungsprozess zu überführen. Im Rahmen des von Bund und Land geförderten Projektes Weimarer Kinderbibel entstehen Arbeiten, die öffentlich präsentiert und in einem dritten Band einer Publikationsreihe veröffentlicht werden. Neben der kuratorischen Praxis in der Ausstellungskonzeption und -umsetzung sowie Publikationsvorbereitung und der Auseinandersetzung mit den Ausdrucksmöglichkeiten der Malerei ist vor allem ein Interesse an der Rolle des Übersetzers zwischen Künstler und Laie sowie zwischen Material und Ausdruck gefragt. Der offene und innovative Umgang mit dem Vermittlungsprozess stellt eine besondere Herausforderung dar. Die Arbeit mit Kindern birgt eine unschätzbare Erfahrung, denn der kindliche Ausdruck ist durch eine besondere Sprache geprägt.

Leistungsnachweis

Note/Portfolio

Workshopschein, Seminarschein FK, PD, VK, LAK (6 LP/ LAK 5 LP)

(Seminarteilleistungen werden innerhalb des Semesters erbracht.)

Lehramt Zweifach-Studium**3130111 Landschaft und Fotografie****H. Stamm, S. Groß**

Veranst. SWS: 18

Projektmodul/Projekt

Mo, wöch., 10:00 - 14:00, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 403

Kommentar

Seit 180 Jahren wurde die Entdeckung der Welt und ihrer Kulturen stets begleitet durch das Medium Fotografie.

Die vorgefundene und sich verändernde Landschaft in verschiedensten Facetten spielt hierbei eine bedeutende Rolle in angewandten und experimentellen Bereichen von künstlerischer und angewandter Fotografie. Nicéphore Niépce, einer unter vielen bedeutenden Fotografen wählte den Begriff »Standpunkt« für die ersten von ihm produzierten Landschaftsaufnahmen und später geschaffene fotografischen Stadtlandschaften in Paris.

Es galt die Perfektion der Natur der göttlichen Schöpfung und die Qualität der Unberührtheit der Natur bildhaft zu fixieren, gleich wie die technischen, architektonischen Eingriffe in diese in bestechender bildhafter Qualität in eine Abbildung zu übertragen und die Errungenschaften menschlichen Erfindergeistes im urbanen Raum zu dokumentieren.

»Standpunkt« meint aber auch und im besonderen Maße in diesem Projekt des SS 2013 die ursprüngliche Bedeutung der Landschaftsfotografie betreffend zu hinterfragen. Was vermitteln uns im Zeitalter digitaler bildgebender Verfahren die Bilder von der »Landschaft«. Sind es Synonyme für das Hinterfragen von Gesellschaft, Kultur, Wissenschaft und Kunst, oder fiktive konstruierte Bildwelten In welchen Macro-, Micro- und Nano-Kosmen generiert aufgezeigt werden? Sind es Wunschlandschaften abenteuerlichen und exotischen Erlebens, oder synthetische Begehungsräume virtueller Welten?

Gestalten Sie Bilder der Landschaft von vergänglichem, gegenwärtigen oder fiktiven Erlebens. Erzählen Sie von Vergangenen und Zukünftigem. Bedienen Sie sich dem Medium Fotografie im narrativen Sinne.

Das Projekt wird begleitet durch das Seminar und Exkursion von Prof. Achim Preis und die Tutorenvorlesung der PhD Studenten Marcel Mischke.

Leistungsnachweis

Note

3420116 reinhard franz: klasse freie kunst! "kampfklub weimar mitte" version 2.0 "runde 2" SS2013**R. Franz**

Veranst. SWS: 18

Projektmodul/Projekt

Bemerkung

anmeldung per email an reinhard.franz@uni-weimar.de

wir sind unendlich, aber begrenzt. der 1. termin wird nach anmeldung bekannt gegeben.

Kommentar

"was geht hier vor?", fragte einst m. heidegger und dies ist auch die frage, die uns beschäftigen sollte, in videokonferenzen mit kunstklassen anderer hochschulen werden wir der frage nachgehen.

körperliche ertüchtigung, gute rhetorische kenntnisse und selbstreflektiertes handeln sind hierbei gefragt.

sportkleidung ist beim ersten treffen mitzubringen.

leistungspunkte gibt es nach basisdemokratischer abstimmung mit den teilnehmern des projektes.

Leistungsnachweis

Note

3130506 Ex und Inter: Architekturfotografie - Außen, Innen und Dazwischen

S. Groß

Veranst. SWS: 6

Fachmodul/Fachkurs

Do, wöch., 10:00 - 14:00, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 403, ab 11.04.2013

Kommentar

Die Lehrveranstaltung setzt sich mit Darstellungsmöglichkeiten von »Gebautem« auseinander. Dabei werden Konzepte der landläufig unter dem Begriff der Architekturfotografie verstandenen Bildfindungen ebenso untersucht wie experimentelle Herangehensweisen.

Die mit dem jeweiligen Aufnahmeort zusammenhängenden unterschiedlichen Bedingungen und Arbeitsweisen, sowohl exterieur als auch interieur, sind parallel zu den Fragen der Bildinhalte und Bildsprachen individuell zu klären.

Leistungsnachweis

Note

3120059 Lehrgut - Video

H. Wentscher, U. Mothes

Veranst. SWS: 6

Fachmodul/Fachkurs

Mo, Einzel, 14:00 - 15:30, Marienstraße 1b - Projektraum 301, Vorbesprechung, 08.04.2013 - 08.04.2013

Bemerkung

Richtet sich an: Fak. G, MG

Vorbesprechung Montag, 08.04.2013 um 14.00 Uhr

Ort: Raum 301, Marienstraße 1 b

Kommentar

Dieser Fachkurs ist das Gefäß, das VK-Studierenden ermöglicht, drei der vier in diesem Semester angebotenen Video-Workshops zu einem Fachkursschein zusammenzufassen:

– Workshop „Digitale Filmkamera“ (Dietmar Thal, Ulrike Mothes)

- Workshop „Experimentalfilm im Dialog“ (Ulrike Mothes)
- Workshop „Film- und Medienrecht“ (Gudrun E. Alexandra Hölzer)
- Workshop „After Effects für Fortgeschrittene“ (Christoph Römer, Ulrike Mothes)

Wer die Option eines Fachkursscheins anstrebt, sollte dies den Lehrenden des jeweiligen Workshops mitteilen, ebenso den o.g. Lehrenden, die am Ende des Semesters 3 Workshop-Scheine für einen Fachkursschein anrechnen.

Leistungsnachweis

Note

3395252 Präsentationstechnik

H. Harwardt

Veranst. SWS: 6

Fachmodul/Fachkurs

Mo, wöch., 13:30 - 18:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 305, ab 08.04.2013

Bemerkung

Einschreibung erforderlich:

Die Einschreibung findet am 03.04.2013, 12:00-15:00 Uhr

im Flur, Hochparterre, Geschwister-Scholl-Straße 7 statt.

Kommentar

Showtime! Vorstellen, zeigen, anbieten, ausstellen aber wie?

Die Möglichkeiten der Gestaltung von Präsentationen haben sich durch die Entwicklung neuer Medien wesentlich erweitert.

Das Ziel des Fachkurses besteht in der Vermittlung von Kenntnissen zu aktuellen Präsentationsmethoden und –techniken und deren Nutzung für die Entwicklung eigener Designideen.

Neben der Vorstellung aktueller Präsentationsmedien soll die experimentelle Auseinandersetzung mit ausgewählten Techniken geführt werden.

Besondere Akzente sind raumbezogene Gestaltungsmedien:

Projektionstechniken von analogen Dia- über digitale Daten- bis Laserprojektoren, Screens, Displays, Licht, Bild, Klang und multimediale Raumin szenierungen.

Leistungsnachweis

Note

3495032 Einführungskurs Siebdruck

J. Stuckrad

Werkstattkurs

Bemerkung

Anmeldung erfolgt individuell.

Ort: Marienstr.1a, Raum 003, Siebdruckwerkstatt

Kommentar

Grundlagenvermittlung: Drucktechnik, Farbenlehre und Herstellung von Druckschablonen, Druckvorlagen, Einrichten und Drucken im Siebdruckverfahren. Die erfolgreiche Teilnahme ist die Voraussetzung, um in der Siebdruckwerkstatt eigenständig arbeiten zu können.

3581032 Einführung Metallwerkstatt

R. Reisner

Werkstattkurs

Bemerkung

Richtet sich an: Fakultät Gestaltung

Montag bis Freitag, 07.15 bis 16.00 Uhr, Metallwerkstatt, Geschwister-Scholl-Straße 13

Beginn: Semesterbeginn

Kommentar

Grundlagenvermittlung der Metallverarbeitung und Maschinenbedienung, sowie des Arbeitsschutzes. Die erfolgreiche Teilnahme ist die Voraussetzung, um in der Metallwerkstatt eigenständig arbeiten zu können.

Die Einführung wird in zwei Teile untergliedert.

1. Belehrung über die Werkstattordnung der Fakultät Gestaltung. Pflichtveranstaltung für jeden Erstsemesterstudierenden der Studiengänge: PD, FK, VK, LAK und MFA.

2. Grundlagenvermittlung, Technologien und Techniken und deren sichere Handhabung zum Be- und Verarbeiten von Metall. Die Unterweisungen werden individuell, und an konkreten Projekten des einzelnen Studierenden durchgeführt.

Diese Belehrung berechtigt nicht den Erwerb eines Werkstattscheines.

Einschreibungstermin in Listen an der Metallwerkstatt, Geschwister-Scholl-Straße 13.

3581034 Fotowerkstatt - analoge und digitale Fotografie

A. Oberthür, J. Tegtmeyer

Werkstattkurs

Bemerkung

Studierende aller Studiengänge, die noch an keinem Einführungskurs in der Fotowerkstatt teilgenommen haben, wenden sich direkt an die Mitarbeiter in der Steubenstr. 8, 3. Stock. Die Einführungskurse sind Voraussetzung um in der Fotowerkstatt arbeiten zu können.

Kommentar

Grundlageneinführung für Schwarz/Weiß-Labortechnik

Grundlageneinführung Colorverarbeitung

Einführung in die analoge und digitale Kamera-, Studio- und Großbildtechnik

Einführung für die Nutzung in den digitalen Pool der Fotowerkstatt

3495031 Freitagskurse im CIP POOL

T. Filter

Kurs

Fr, wöch., 13:00 - 15:00, Marienstraße 1b - CIP-Pool 104, ab 05.04.2013

Bemerkung

Thema nach Absprache (siehe Aushang)

Kommentar

Einführung in die wichtigsten Programme am Mac
Grundkurse: Mac OS X, MS Word, Photoshop, InDesign, Illustrator

3581035 Modell- und Formenbau

S. Eichholz

Werkstattkurs

Bemerkung

Richtet sich an: G

Montag bis Freitag, 8.00 bis 16.30, Gipswerkstatt, Geschwister-Scholl-Straße 13

Einschreibungstermin siehe Aushang an der Metallwerkstatt, Geschwister-Scholl-Straße 13.

Kommentar

Zu Beginn des Wintersemesters finden Werkstattkurse für den Arbeitsschutz statt. Die Teilnahme ist Voraussetzung zum Arbeiten in der Werkstatt.

3581051 Offsetdruck

J. Stuckrad

Werkstattkurs

Bemerkung

Anmeldung erfolgt individuell.

Ort: Marienstr.1a, Raum 003, Siebdruckwerkstatt

Kommentar

Der Werkstattkurs Offset umfasst einen theoretischen und einen praktischen Teil. In der Theorie werden die Herstellung von Druckvorlagen, die Kopie von Druckplatten, das Einrichten einer Offsetdruckmaschine, der Aufbau

einer Offsetmaschine und Farbsysteme behandelt. Im praktischen Teil realisieren die Studenten einen eigenen Entwurf.

3585031 Kurzfilm auf DVD

T. Filter
Workshop

Veranst. SWS: 2

Bemerkung

Anmeldung über Thomas Filter, Marienstraße 1a, Raum 103

Kommentar

Wer eine gute Geschichte erzählen kann, die

a) wie ein Ring oder

b) wie ein Fluss oder

c) wie ein Kristall ist,

kann diese auf DVD brennen.

Voraussetzungen

Mac-Kenntnisse und etwa 12 Minuten geschnittenes Videomaterial, am besten auf Mini-DV-Band

3130203 Französische Malerei um 1900. Bildbeschreibungen und kunstwissenschaftliche Analysen ausgewählter Hauptwerke der französischen Malerei des späten 19. und frühen 20. Jahrhunderts.

T. Fuchs
Wissenschaftsmodul/Seminar

Veranst. SWS: 2

Mo, wöch., 11:00 - 12:30, Marienstraße 1b - Projektraum 201, ab 15.04.2013

Bemerkung

Informationen siehe Hyperlink, Einschreibung, Referatsvergabe per email.

Dieses Seminar ist offen für alle Studiengänge, gleichzeitig aber ausgewiesen als relevant für die Klausur bzw. die mündliche Prüfung im Staatsexamen Kunsterziehung - Prüfungsmodul für Jenaer-Modell – „Kunstgeschichte vom 19. bis zum 21. Jahrhundert“.

Leistungsnachweis

Referat;

Das Referat muss in der Schriftform bis zum Ende des Semesters vorliegen. Diese Regelung gilt sofern während der ersten Lehrveranstaltung nicht anderes angekündigt wird.;

Note;

Klausur bzw. Mündliche Prüfung (gilt nur für Prüfungsmodul Lehramt);

Studierende der Masterstudiengänge Produkt-Design und Visuelle Kommunikation erhalten im Rahmen der thematischen Ausrichtung ihres Studienganges wissenschaftliche Aufgaben, die über das gehaltene Referat und dessen vorzulegende Schriftform hinausgehen.

3130205 Griechische Antike. Hauptwerke der Kunst seit der griechischen Archaik bis zum Hellenismus im Überblick.

T. Fuchs

Veranst. SWS: 2

Wissenschaftsmodul/Seminar

Mo, wöch., 09:15 - 10:45, Marienstraße 1b - Projektraum 201, ab 15.04.2013

Bemerkung

Informationen siehe [Hyperlink](#), [Einschreibung](#), [Referatsvergabe per email](#).

Dieses Seminar ist offen für alle Studiengänge, gleichzeitig aber ausgewiesen als relevant für die Klausur bzw. die mündliche Prüfung im Staatsexamen Kunsterziehung - Prüfungsmodul für Jenaer-Modell – „Epochen der Kunstgeschichte bis 1800“ sowie Klausur nach alter Prüfungsordnung.

Leistungsnachweis

Referat;

Das Referat muss in der Schriftform bis zum Ende des Semesters vorliegen. Diese Regelung gilt sofern während der ersten Lehrveranstaltung nicht anderes angekündigt wird.;

Note;

Klausur bzw. Mündliche Prüfung (gilt nur für Prüfungsmodul Lehramt);

Studierende der Masterstudiengänge Produkt-Design und Visuelle Kommunikation erhalten im Rahmen der thematischen Ausrichtung ihres Studienganges wissenschaftliche Aufgaben, die über das gehaltene Referat und dessen vorzulegende Schriftform hinausgehen.

3130212 Kunst-Okkupationen. Raum-Kunst und Kunst-Raum. Annäherung an die Fragen: Wem gehört der Raum, wer bestimmt die Funktionen und wer hat Einfluss auf das Aussehen der Räume: privat, sakral, herrschaftlich, öffentlich etc.?

T. Fuchs

Veranst. SWS: 2

Wissenschaftsmodul/Seminar

Mo, wöch., 13:30 - 15:00, Marienstraße 1b - Projektraum 201, ab 15.04.2013

Bemerkung

Informationen siehe [Hyperlink](#), [Einschreibung](#), [Referatsvergabe per email](#).

Leistungsnachweis

Referat;

Das Referat muss in der Schriftform bis zum Ende des Semesters vorliegen. Diese Regelung gilt sofern während der ersten Lehrveranstaltung nicht anderes angekündigt wird.;

Note;

Studierende der Masterstudiengänge Produkt-Design und Visuelle Kommunikation erhalten im Rahmen der thematischen Ausrichtung ihres Studienganges wissenschaftliche Aufgaben, die über das gehaltene Referat und dessen vorzuliegende Schriftform hinausgehen.

3130211 Kunstgeschichte am Nachmittag: "Sammeln und Ausstellen". Ein Seminar zur Geschichte der Kunstsammlungen seit der Antike und den neuzeitlichen Formen der Präsentationen in Museen und Galerien sowie dem Ausstellungswesen seit dem französischen Salon bis zur

T. Fuchs

Veranst. SWS: 2

Wissenschaftsmodul/Seminar

Mo, wöch., 15:15 - 16:45, Marienstraße 1b - Projektraum 201, ab 15.04.2013

Bemerkung

Informationen siehe [Hyperlink](#), [Einschreibung](#), [Referatsvergabe per email](#).

Leistungsnachweis

Referat;

Das Referat muss in der Schriftform bis zum Ende des Semesters vorliegen. Diese Regelung gilt sofern während der ersten Lehrveranstaltung nicht anderes angekündigt wird.;

Note;

Studierende der Masterstudiengänge Produkt-Design und Visuelle Kommunikation erhalten im Rahmen der thematischen Ausrichtung ihres Studienganges wissenschaftliche Aufgaben, die über das gehaltene Referat und dessen vorzuliegende Schriftform hinausgehen.

3130305 Vermittlung experimenteller Malerei (Fachdidaktik-Modul 1/Workshop)

A. Dreyer

Wissenschaftsmodul/Seminar

Bemerkung

Anmeldung per Email: andrea.dreyer@uni-weimar.de

Termin: Workshop: 11.10.13 - 13.10.13

Seminar: donnerstags 14-tägig jeweils 9.30 - 12.30 Uhr

Ort: Marienstraße 12, Raum 001

Beginn: 10.10.13 (Einführung)

Teilnehmerzahl: begrenzt

Kommentar

Eine besondere Herausforderung stellt der Umgang mit experimentellen Maltechniken im dreidimensionalen Raum dar, eine weitere, die Vielfalt des Ausdrucks in Vermittlungsprozessen zu befördern. Auf Grundlage eines Workshops zu experimentellen Maltechniken im dreidimensionalen Raum werden Möglichkeiten und Grenzen des Materials und der Techniken erprobt, um die Erfahrungen dann in einen Vermittlungsprozess zu überführen. Im Rahmen des von Bund und Land geförderten Projektes Weimarer Kinderbibel entstehen Arbeiten, die öffentlich präsentiert und in einem dritten Band einer Publikationsreihe veröffentlicht werden. Neben der kuratorischen Praxis in der Ausstellungskonzeption und -umsetzung sowie Publikationsvorbereitung und der Auseinandersetzung

mit den Ausdrucksmöglichkeiten der Malerei ist vor allem ein Interesse an der Rolle des Übersetzers zwischen Künstler und Laie sowie zwischen Material und Ausdruck gefragt. Der offene und innovative Umgang mit dem Vermittlungsprozess stellt eine besondere Herausforderung dar. Die Arbeit mit Kindern birgt eine unschätzbare Erfahrung, denn der kindliche Ausdruck ist durch eine besondere Sprache geprägt.

Leistungsnachweis

Note/Portfolio

Workshopschein, Seminarschein FK, PD, VK, LAK (6 LP/ LAK 5 LP)

(Seminarteilleistungen werden innerhalb des Semesters erbracht.)

Lehramt an Gymnasien Doppelfach Kunsterziehung

3130111 Landschaft und Fotografie

H. Stamm, S. Groß

Veranst. SWS: 18

Projektmodul/Projekt

Mo, wöch., 10:00 - 14:00, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 403

Kommentar

Seit 180 Jahren wurde die Entdeckung der Welt und ihrer Kulturen stets begleitet durch das Medium Fotografie.

Die vorgefundene und sich verändernde Landschaft in verschiedensten Facetten spielt hierbei eine bedeutende Rolle in angewandten und experimentellen Bereichen von künstlerischer und angewandter Fotografie. Nicéphore Niépce, einer unter vielen bedeutenden Fotografen wählte den Begriff »Standpunkt« für die ersten von ihm produzierten Landschaftsaufnahmen und später geschaffene fotografischen Stadtlandschaften in Paris.

Es galt die Perfektion der Natur der göttlichen Schöpfung und die Qualität der Unberührtheit der Natur bildhaft zu fixieren, gleich wie die technischen, architektonischen Eingriffe in diese in bestechender bildhafter Qualität in eine Abbildung zu übertragen und die Errungenschaften menschlichen Erfindergeistes im urbanen Raum zu dokumentieren.

»Standpunkt« meint aber auch und im besonderen Maße in diesem Projekt des SS 2013 die ursprüngliche Bedeutung der Landschaftsfotografie betreffend zu hinterfragen. Was vermitteln uns im Zeitalter digitaler bildgebender Verfahren die Bilder von der »Landschaft«. Sind es Synonyme für das Hinterfragen von Gesellschaft, Kultur, Wissenschaft und Kunst, oder fiktive konstruierte Bildwelten In welchen Macro-, Micro- und Nano-Kosmen generiert aufgezeigt werden? Sind es Wunschlandschaften abenteuerlichen und exotischen Erlebens, oder synthetische Begehungsräume virtueller Welten?

Gestalten Sie Bilder der Landschaft von vergänglichem, gegenwärtigen oder fiktiven Erlebens. Erzählen Sie von Vergangenen und Zukünftigem. Bedienen Sie sich dem Medium Fotografie im narrativen Sinne.

Das Projekt wird begleitet durch das Seminar und Exkursion von Prof. Achim Preis und die Tutorenvorlesung der PhD Studenten Marcel Mischke.

Leistungsnachweis

Note

3420116 reinhard franz: klasse freie kunst! "kampfklub weimar mitte" version 2.0 "runde 2" SS2013

R. Franz

Veranst. SWS: 18

Projektmodul/Projekt

Bemerkung

anmeldung per email an reinhard.franz@uni-weimar.de

wir sind unendlich, aber begrenzt. der 1. termin wird nach anmeldung bekannt gegeben.

Kommentar

"was geht hier vor?", fragte einst m. heidegger und dies ist auch die frage, die uns beschäftigen sollte, in videokonferenzen mit kunstklassen anderer hochschulen werden wir der frage nachgehen.

körperliche ertüchtigung, gute rhetorische kenntnisse und selbstreflektiertes handeln sind hierbei gefragt.

sportkleidung ist beim ersten treffen mitzubringen.

leistungspunkte gibt es nach basisdemokratischer abstimmung mit den teilnehmern des projektes.

Leistungsnachweis

Note

3130506 Ex und Inter: Architekturfotografie - Außen, Innen und Dazwischen**S. Groß**

Veranst. SWS: 6

Fachmodul/Fachkurs

Do, wöch., 10:00 - 14:00, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 403, ab 11.04.2013

Kommentar

Die Lehrveranstaltung setzt sich mit Darstellungsmöglichkeiten von »Gebautem« auseinander. Dabei werden Konzepte der landläufig unter dem Begriff der Architekturfotografie verstandenen Bildfindungen ebenso untersucht wie experimentelle Herangehensweisen.

Die mit dem jeweiligen Aufnahmeort zusammenhängenden unterschiedlichen Bedingungen und Arbeitsweisen, sowohl exterieur als auch interieur, sind parallel zu den Fragen der Bildinhalte und Bildsprachen individuell zu klären.

Leistungsnachweis

Note

3120059 Lehrgut - Video**H. Wentscher, U. Mothes**

Veranst. SWS: 6

Fachmodul/Fachkurs

Mo, Einzel, 14:00 - 15:30, Marienstraße 1b - Projektraum 301, Vorbesprechung, 08.04.2013 - 08.04.2013

Bemerkung

Richtet sich an: Fak. G, MG

Vorbesprechung Montag, 08.04.2013 um 14.00 Uhr

Ort: Raum 301, Marienstraße 1 b

Kommentar

Dieser Fachkurs ist das Gefäß, das VK-Studierenden ermöglicht, drei der vier in diesem Semester angebotenen Video-Workshops zu einem Fachkursschein zusammenzufassen:

- Workshop „Digitale Filmkamera“ (Dietmar Thal, Ulrike Mothes)
- Workshop „Experimentalfilm im Dialog“ (Ulrike Mothes)
- Workshop „Film- und Medienrecht“ (Gudrun E. Alexandra Hölzer)
- Workshop „After Effects für Fortgeschrittene“ (Christoph Römer, Ulrike Mothes)

Wer die Option eines Fachkursscheins anstrebt, sollte dies den Lehrenden des jeweiligen Workshops mitteilen, ebenso den o.g. Lehrenden, die am Ende des Semesters 3 Workshop-Scheine für einen Fachkursschein anrechnen.

Leistungsnachweis

Note

3395252 Präsentationstechnik

H. Harwardt

Veranst. SWS: 6

Fachmodul/Fachkurs

Mo, wöch., 13:30 - 18:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 305, ab 08.04.2013

Bemerkung

Einschreibung erforderlich:

Die Einschreibung findet am 03.04.2013, 12:00-15:00 Uhr

im Flur, Hochparterre, Geschwister-Scholl-Straße 7 statt.

Kommentar

Showtime! Vorstellen, zeigen, anbieten, ausstellen aber wie?

Die Möglichkeiten der Gestaltung von Präsentationen haben sich durch die Entwicklung neuer Medien wesentlich erweitert.

Das Ziel des Fachkurses besteht in der Vermittlung von Kenntnissen zu aktuellen Präsentationsmethoden und –techniken und deren Nutzung für die Entwicklung eigener Designideen.

Neben der Vorstellung aktueller Präsentationsmedien soll die experimentelle Auseinandersetzung mit ausgewählten Techniken geführt werden.

Besondere Akzente sind raumbezogene Gestaltungsmedien:

Projektionstechniken von analogen Dia- über digitale Daten- bis Laserprojektoren, Screens, Displays, Licht, Bild, Klang und multimediale Raumin szenierungen.

Leistungsnachweis

Note

3495032 Einführungskurs Siebdruck

J. Stuckrad

Werkstattkurs

Bemerkung

Anmeldung erfolgt individuell.

Ort: Marienstr.1a, Raum 003, Siebdruckwerkstatt

Kommentar

Grundlagenvermittlung: Drucktechnik, Farbenlehre und Herstellung von Druckschablonen, Druckvorlagen, Einrichten und Drucken im Siebdruckverfahren. Die erfolgreiche Teilnahme ist die Voraussetzung, um in der Siebdruckwerkstatt eigenständig arbeiten zu können.

3581032 Einführung Metallwerkstatt**R. Reisner**

Werkstattkurs

Bemerkung

Richtet sich an: Fakultät Gestaltung

Montag bis Freitag, 07.15 bis 16.00 Uhr, Metallwerkstatt, Geschwister-Scholl-Straße 13

Beginn: Semesterbeginn

Kommentar

Grundlagenvermittlung der Metallverarbeitung und Maschinenbedienung, sowie des Arbeitsschutzes. Die erfolgreiche Teilnahme ist die Voraussetzung, um in der Metallwerkstatt eigenständig arbeiten zu können.

Die Einführung wird in zwei Teile untergliedert.

1. Belehrung über die Werkstattordnung der Fakultät Gestaltung. Pflichtveranstaltung für jeden Erstsemesterstudierenden der Studiengänge: PD, FK, VK, LAK und MFA.

2. Grundlagenvermittlung, Technologien und Techniken und deren sichere Handhabung zum Be- und Verarbeiten von Metall. Die Unterweisungen werden individuell, und an konkreten Projekten des einzelnen Studierenden durchgeführt.

Diese Belehrung berechtigt nicht den Erwerb eines Werkstattscheines.

Einschreibungstermin in Listen an der Metallwerkstatt, Geschwister-Scholl-Straße 13.

3581034 Fotowerkstatt - analoge und digitale Fotografie**A. Oberthür, J. Tegtmeyer**

Werkstattkurs

Bemerkung

Studierende aller Studiengänge, die noch an keinem Einführungskurs in der Fotowerkstatt teilgenommen haben, wenden sich direkt an die Mitarbeiter in der Steubenstr. 8, 3. Stock. Die Einführungskurse sind Voraussetzung um in der Fotowerkstatt arbeiten zu können.

Kommentar

Grundlageneinführung für Schwarz/Weiß-Labortechnik

Grundlageneinführung Colorverarbeitung

Einführung in die analoge und digitale Kamera-, Studio- und Großbildtechnik

Einführung für die Nutzung in den digitalen Pool der Fotowerkstatt

3495031 Freitagskurse im CIP POOL**T. Filter**

Kurs

Fr, wöch., 13:00 - 15:00, Marienstraße 1b - CIP-Pool 104, ab 05.04.2013

Bemerkung

Thema nach Absprache (siehe Aushang)

Kommentar

Einführung in die wichtigsten Programme am Mac

Grundkurse: Mac OS X, MS Word, Photoshop, InDesign, Illustrator

3581035 Modell- und Formenbau**S. Eichholz**

Werkstattkurs

Bemerkung

Richtet sich an: G

Montag bis Freitag, 8.00 bis 16.30, Gipswerkstatt, Geschwister-Scholl-Straße 13

Einschreibungstermin siehe Aushang an der Metallwerkstatt, Geschwister-Scholl-Straße 13.

Kommentar

Zu Beginn des Wintersemesters finden Werkstattkurse für den Arbeitsschutz statt. Die Teilnahme ist Voraussetzung zum Arbeiten in der Werkstatt.

3581051 Offsetdruck**J. Stuckrad**

Werkstattkurs

Bemerkung

Anmeldung erfolgt individuell.

Ort: Marienstr.1a, Raum 003, Siebdruckwerkstatt

Kommentar

Der Werkstattkurs Offset umfasst einen theoretischen und einen praktischen Teil. In der Theorie werden die Herstellung von Druckvorlagen, die Kopie von Druckplatten, das Einrichten einer Offsetdruckmaschine, der Aufbau einer Offsetmaschine und Farbsysteme behandelt. Im praktischen Teil realisieren die Studenten einen eigenen Entwurf.

3585031 Kurzfilm auf DVD**T. Filter**

Workshop

Veranst. SWS: 2

Bemerkung

Anmeldung über Thomas Filter, Marienstraße 1a, Raum 103

Kommentar

Wer eine gute Geschichte erzählen kann, die

a) wie ein Ring oder

b) wie ein Fluss oder

c) wie ein Kristall ist,

kann diese auf DVD brennen.

Voraussetzungen

Mac-Kenntnisse und etwa 12 Minuten geschnittenes Videomaterial, am besten auf Mini-DV-Band

3130203 Französische Malerei um 1900. Bildbeschreibungen und kunstwissenschaftliche Analysen ausgewählter Hauptwerke der französischen Malerei des späten 19. und frühen 20. Jahrhunderts.**T. Fuchs**

Wissenschaftsmodul/Seminar

Veranst. SWS: 2

Mo, wöch., 11:00 - 12:30, Marienstraße 1b - Projektraum 201, ab 15.04.2013

Bemerkung

Informationen siehe Hyperlink, Einschreibung, Referatsvergabe per email.

Dieses Seminar ist offen für alle Studiengänge, gleichzeitig aber ausgewiesen als relevant für die Klausur bzw. die mündliche Prüfung im Staatsexamen Kunsterziehung - Prüfungsmodul für Jenaer-Modell – „Kunstgeschichte vom 19. bis zum 21. Jahrhundert“.

Leistungsnachweis

Referat;

Das Referat muss in der Schriftform bis zum Ende des Semesters vorliegen. Diese Regelung gilt sofern während der ersten Lehrveranstaltung nicht anderes angekündigt wird.;

Note;

Klausur bzw. Mündliche Prüfung (gilt nur für Prüfungsmodul Lehramt);

Studierende der Masterstudiengänge Produkt-Design und Visuelle Kommunikation erhalten im Rahmen der thematischen Ausrichtung ihres Studienganges wissenschaftliche Aufgaben, die über das gehaltene Referat und dessen vorzulegende Schriftform hinausgehen.

3130205 Griechische Antike. Hauptwerke der Kunst seit der griechischen Archaik bis zum Hellenismus im Überblick.

T. Fuchs

Veranst. SWS: 2

Wissenschaftsmodul/Seminar

Mo, wöch., 09:15 - 10:45, Marienstraße 1b - Projektraum 201, ab 15.04.2013

Bemerkung

Informationen siehe Hyperlink, Einschreibung, Referatsvergabe per email.

Dieses Seminar ist offen für alle Studiengänge, gleichzeitig aber ausgewiesen als relevant für die Klausur bzw. die mündliche Prüfung im Staatsexamen Kunsterziehung - Prüfungsmodul für Jenaer-Modell – „Epochen der Kunstgeschichte bis 1800“ sowie Klausur nach alter Prüfungsordnung.

Leistungsnachweis

Referat;

Das Referat muss in der Schriftform bis zum Ende des Semesters vorliegen. Diese Regelung gilt sofern während der ersten Lehrveranstaltung nicht anderes angekündigt wird.;

Note;

Klausur bzw. Mündliche Prüfung (gilt nur für Prüfungsmodul Lehramt);

Studierende der Masterstudiengänge Produkt-Design und Visuelle Kommunikation erhalten im Rahmen der thematischen Ausrichtung ihres Studienganges wissenschaftliche Aufgaben, die über das gehaltene Referat und dessen vorzulegende Schriftform hinausgehen.

3130212 Kunst-Okkupationen. Raum-Kunst und Kunst-Raum. Annäherung an die Fragen: Wem gehört der Raum, wer bestimmt die Funktionen und wer hat Einfluss auf das Aussehen der Räume: privat, sakral, herrschaftlich, öffentlich etc.?

T. Fuchs

Veranst. SWS: 2

Wissenschaftsmodul/Seminar

Mo, wöch., 13:30 - 15:00, Marienstraße 1b - Projektraum 201, ab 15.04.2013

Bemerkung

Informationen siehe Hyperlink, Einschreibung, Referatsvergabe per email.

Leistungsnachweis

Referat;

Das Referat muss in der Schriftform bis zum Ende des Semesters vorliegen. Diese Regelung gilt sofern während der ersten Lehrveranstaltung nicht anderes angekündigt wird.;

Note;

Studierende der Masterstudiengänge Produkt-Design und Visuelle Kommunikation erhalten im Rahmen der thematischen Ausrichtung ihres Studienganges wissenschaftliche Aufgaben, die über das gehaltene Referat und dessen vorzuliegende Schriftform hinausgehen.

3130211 Kunstgeschichte am Nachmittag: "Sammeln und Ausstellen". Ein Seminar zur Geschichte der Kunstsammlungen seit der Antike und den neuzeitlichen Formen der Präsentationen in Museen und Galerien sowie dem Ausstellungswesen seit dem französischen Salon bis zur

T. Fuchs

Veranst. SWS: 2

Wissenschaftsmodul/Seminar

Mo, wöch., 15:15 - 16:45, Marienstraße 1b - Projektraum 201, ab 15.04.2013

Bemerkung

Informationen siehe [Hyperlink](#), [Einschreibung](#), [Referatsvergabe per email](#).

Leistungsnachweis

Referat;

Das Referat muss in der Schriftform bis zum Ende des Semesters vorliegen. Diese Regelung gilt sofern während der ersten Lehrveranstaltung nicht anderes angekündigt wird.;

Note;

Studierende der Masterstudiengänge Produkt-Design und Visuelle Kommunikation erhalten im Rahmen der thematischen Ausrichtung ihres Studienganges wissenschaftliche Aufgaben, die über das gehaltene Referat und dessen vorzuliegende Schriftform hinausgehen.

3130305 Vermittlung experimenteller Malerei (Fachdidaktik-Modul 1/Workshop)

A. Dreyer

Wissenschaftsmodul/Seminar

Bemerkung

Anmeldung per Email: andrea.dreyer@uni-weimar.de

Termin: Workshop: 11.10.13 - 13.10.13
Seminar: donnerstags 14-tägig jeweils 9.30 - 12.30 Uhr

Ort: Marienstraße 12, Raum 001

Beginn: 10.10.13 (Einführung)

Teilnehmerzahl: begrenzt

Kommentar

Eine besondere Herausforderung stellt der Umgang mit experimentellen Maltechniken im dreidimensionalen Raum dar, eine weitere, die Vielfalt des Ausdrucks in Vermittlungsprozessen zu befördern. Auf Grundlage eines

Workshops zu experimentellen Maltechniken im dreidimensionalen Raum werden Möglichkeiten und Grenzen des Materials und der Techniken erprobt, um die Erfahrungen dann in einen Vermittlungsprozess zu überführen. Im Rahmen des von Bund und Land geförderten Projektes Weimarer Kinderbibel entstehen Arbeiten, die öffentlich präsentiert und in einem dritten Band einer Publikationsreihe veröffentlicht werden. Neben der kuratorischen Praxis in der Ausstellungskonzeption und -umsetzung sowie Publikationsvorbereitung und der Auseinandersetzung mit den Ausdrucksmöglichkeiten der Malerei ist vor allem ein Interesse an der Rolle des Übersetzers zwischen Künstler und Laie sowie zwischen Material und Ausdruck gefragt. Der offene und innovative Umgang mit dem Vermittlungsprozess stellt eine besondere Herausforderung dar. Die Arbeit mit Kindern birgt eine unschätzbare Erfahrung, denn der kindliche Ausdruck ist durch eine besondere Sprache geprägt.

Leistungsnachweis

Note/Portfolio

Workshopschein, Seminarschein FK, PD, VK, LAK (6 LP/ LAK 5 LP)

(Seminarteilleistungen werden innerhalb des Semesters erbracht.)

B.F.A. Produkt-Design

Freies Projekt

G. Babtist, H. Bartels, M. Kuban, W. Sattler
Projektmodul/Projekt

Veranst. SWS: 18

Kommentar

Studierende im zweiten Studienabschnitt haben die Möglichkeit, selbstständige Einzelprojekte im Bereich Produkt-Design vorzuschlagen und nach Absprache mit den jeweiligen Professoren, die für die Betreuung gewünscht werden, durchzuführen. Schriftliche Anmeldung bitte bis zum Ende der Vorlesungszeit des vorausgehenden Semesters mit einer Beschreibung und Begründung des geplanten Studienvorhabens, damit rechtzeitig - spätestens zu Beginn des Semesters - geklärt werden kann, ob die gewünschte Betreuung möglich ist.

Leistungsnachweis

Note

3130111 Landschaft und Fotografie

H. Stamm, S. Groß
Projektmodul/Projekt

Veranst. SWS: 18

Mo, wöch., 10:00 - 14:00, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 403

Kommentar

Seit 180 Jahren wurde die Entdeckung der Welt und ihrer Kulturen stets begleitet durch das Medium Fotografie.

Die vorgefundene und sich verändernde Landschaft in verschiedensten Facetten spielt hierbei eine bedeutende Rolle in angewandten und experimentellen Bereichen von künstlerischer und angewandter Fotografie. Nicéphore Niépce, einer unter vielen bedeutenden Fotografen wählte den Begriff »Standpunkt« für die ersten von ihm produzierten Landschaftsaufnahmen und später geschaffene fotografischen Stadtlandschaften in Paris.

Es galt die Perfektion der Natur der göttlichen Schöpfung und die Qualität der Unberührtheit der Natur bildhaft zu fixieren, gleich wie die technischen, architektonischen Eingriffe in diese in bestechender bildhafter Qualität in eine Abbildung zu übertragen und die Errungenschaften menschlichen Erfindergeistes im urbanen Raum zu dokumentieren.

»Standpunkt« meint aber auch und im besonderen Maße in diesem Projekt des SS 2013 die ursprüngliche Bedeutung der Landschaftsfotografie betreffend zu hinterfragen. Was vermitteln uns im Zeitalter digitaler bildgebender Verfahren die Bilder von der »Landschaft«. Sind es Synonyme für das Hinterfragen von Gesellschaft, Kultur, Wissenschaft und Kunst, oder fiktive konstruierte Bildwelten In welchen Macro-, Micro- und Nano-Kosmen generiert aufgezeigt werden? Sind es Wunschlandschaften abenteuerlichen und exotischen Erlebens, oder synthetische Begehungsräume virtueller Welten?

Gestalten Sie Bilder der Landschaft von vergänglichem, gegenwärtigen oder fiktiven Erlebens. Erzählen Sie von Vergangenen und Zukünftigem. Bedienen Sie sich dem Medium Fotografie im narrativen Sinne.

Das Projekt wird begleitet durch das Seminar und Exkursion von Prof. Achim Preis und die Tutorenvorlesung der PhD Studenten Marcel Mischke.

Leistungsnachweis

Note

3130114 "Probier mal!" Küchenwerkzeuge für Hand und Mund

H. Mayer, W. Oertel
Projektmodul/Projekt

Veranst. SWS: 18

Bemerkung

Raum und Zeit werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Kommentar

Was täglich auf den Tisch kommt bedarf der Zubereitung und Bearbeitung. Dazu verwenden wir allerlei Werkzeuge für die unterschiedlichsten Arbeiten in der Küche und am gedeckten Tisch. Auf unserer Erde essen die meisten Menschen mit Stäbchen und mit Fingern. Woher kommt also die europäische Esskultur? Messer und Gabel sind Ausdrucksgewohnter Esskultur und so verwundert es nicht, dass in den vergangenen 300 Jahren unzählige Variationen verschiedener „Esswerkzeuge“ entstanden. Im Vordergrund unseres Projektes steht die intensive Auseinandersetzung mit Essbesteck, Vorlegewerkzeuge oder Küchenmessern. Der Entwurfsgegenstand soll dabei mit den verschiedenen Darstellungstechniken eines Produktdesigners (Skizzen, Renderings, Modelle) erarbeitet und innerhalb eines Phasenplans in sämtlichen Arbeitsschritten sinnvoll aufeinander abgestimmt werden.

Erwartet werden zahlreiche Varianten, vielfältige Modelle (der Fachkurs „Heavy Metal“ ist obligatorisch) sowie eine straffe Einhaltung der einzelnen Etappen der Entwurfsphasen. Variantenbildung in Zeichnung und Modell (Mock-Up) sind Pflicht.

Geboten werden: professionelles Designwork, Organisation von Entwurfsprozessen, Zeitmanagement, interessante Recherche-Themen, ein Illustrator CS 5 Schnellkurs für die Entwurfsdarstellung

- Exkursion in Deutschlands legendäre Klingentadt Solingen
- Kooperation mit der Firma Carl Mertens inkl. Führung durch die Fertigung -

www.carl-mertens.com

- Besuch im Klingentmuseum - www.klingentmuseum.de
- zahlreiche kulinarische Abende zur Erprobung der Entwürfe!

Voraussetzungen

Werkstattkurs Metall, Fachmodul „Heavy Metal“

Leistungsnachweis

Referat, Designmodelle, Funktionsmodelle, Dokumentation

Note

3420116 reinhard franz: klasse freie kunst! "kampfklub weimar mitte" version 2.0 "runde 2" SS2013

R. Franz

Veranst. SWS: 18

Projektmodul/Projekt

Bemerkung

anmeldung per email an reinhard.franz@uni-weimar.de

wir sind unendlich, aber begrenzt. der 1. termin wird nach anmeldung bekannt gegeben.

Kommentar

"was geht hier vor?", fragte einst m. heidegger und dies ist auch die frage, die uns beschäftigen sollte, in videokonferenzen mit kunstklassen anderer hochschulen werden wir der frage nachgehen.

körperliche ertüchtigung, gute rhetorische kenntnisse und selbstreflektiertes handeln sind hierbei gefragt.

sportkleidung ist beim ersten treffen mitzubringen.

leistungspunkte gibt es nach basisdemokratischer abstimmung mit den teilnehmern des projektes.

Leistungsnachweis

Note

3130504 dreiD

J. Hein

Fachmodul/Fachkurs

Bemerkung

Bitte nutzt das Treffen nach der Projektbörse um vorab Fragen zu klären.

Raum und Zeit: wird noch bekannt gegeben.

Kommentar

Design entspringt nur selten einem genialen Gedanken, sondern ist vielmehr ein intensiver Prozess, der über Methodik systematisch in Gang gebracht und im Fluss gehalten wird.

Im Rahmen des Fachkurses soll dieser Prozess anhand einer überschaubaren Entwurfsaufgabe exemplarisch untersucht und nachvollzogen werden. Der Schwerpunkt wird dabei auf der Variantenbildung und der Kommunikation über verschiedene Arten des Modellbaus liegen. Ziel des Kurses ist es, Modellbau-Techniken zu vermitteln, die sich nicht nur als Präsentationsmittel, sondern vielmehr als integrierter Bestandteil des Entwurfsprozesses einsetzen lassen. Dass dabei nicht nur 3D, sondern auch 2D und mit CAD gearbeitet wird, versteht sich von selbst.

Leistungsnachweis

Note

3130506 Ex und Inter: Architekturfotografie - Außen, Innen und Dazwischen**S. Groß**

Veranst. SWS: 6

Fachmodul/Fachkurs

Do, wöch., 10:00 - 14:00, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 403, ab 11.04.2013

Kommentar

Die Lehrveranstaltung setzt sich mit Darstellungsmöglichkeiten von »Gebautem« auseinander. Dabei werden Konzepte der landläufig unter dem Begriff der Architekturfotografie verstandenen Bildfindungen ebenso untersucht wie experimentelle Herangehensweisen.

Die mit dem jeweiligen Aufnahmeort zusammenhängenden unterschiedlichen Bedingungen und Arbeitsweisen, sowohl exterieur als auch interieur, sind parallel zu den Fragen der Bildinhalte und Bildsprachen individuell zu klären.

Leistungsnachweis

Note

3130507 Heavy Metal**W. Oertel**

Veranst. SWS: 6

Fachmodul/Fachkurs

Bemerkung

obligatorisch für Teilnehmer am Projekt „Probier mal!“

Kommentar

Fachkurs zum Projekt „Probier mal!“. Hier wird Metall dreidimensional verformt: gebogen, gedengelt, gespant, getrieben, eventuell sogar geschmiedet...

Wir werden uns schwerpunktmäßig mit Besteck herumschlagen, uns aber auch weiterführend mit den Fragen der Substitution (bzw. der Darstellung im Modell) von industriellen Fertigungsmethoden mit unseren Möglichkeiten auseinandersetzen.

Voraussetzungen

Werkstattkurs Metall

Leistungsnachweis

Modelle, Modelle, Modelle

Note

3120059 Lehrgut - Video**H. Wentscher, U. Mothes**

Veranst. SWS: 6

Fachmodul/Fachkurs

Mo, Einzel, 14:00 - 15:30, Marienstraße 1b - Projektraum 301, Vorbesprechung, 08.04.2013 - 08.04.2013

Bemerkung

Richtet sich an: Fak. G, MG

Vorbesprechung Montag, 08.04.2013 um 14.00 Uhr

Ort: Raum 301, Marienstraße 1 b

Kommentar

Dieser Fachkurs ist das Gefäß, das VK-Studierenden ermöglicht, drei der vier in diesem Semester angebotenen Video-Workshops zu einem Fachkursschein zusammenzufassen:

- Workshop „Digitale Filmkamera“ (Dietmar Thal, Ulrike Mothes)
- Workshop „Experimentalfilm im Dialog“ (Ulrike Mothes)
- Workshop „Film- und Medienrecht“ (Gudrun E. Alexandra Hölzer)
- Workshop „After Effects für Fortgeschrittene“ (Christoph Römer, Ulrike Mothes)

Wer die Option eines Fachkursscheins anstrebt, sollte dies den Lehrenden des jeweiligen Workshops mitteilen, ebenso den o.g. Lehrenden, die am Ende des Semesters 3 Workshop-Scheine für einen Fachkursschein anrechnen.

Leistungsnachweis

Note

3395252 Präsentationstechnik

H. Harwardt

Veranst. SWS: 6

Fachmodul/Fachkurs

Mo, wöch., 13:30 - 18:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 305, ab 08.04.2013

Bemerkung

Einschreibung erforderlich:

Die Einschreibung findet am 03.04.2013, 12:00-15:00 Uhr

im Flur, Hochparterre, Geschwister-Scholl-Straße 7 statt.

Kommentar

Showtime! Vorstellen, zeigen, anbieten, ausstellen aber wie?

Die Möglichkeiten der Gestaltung von Präsentationen haben sich durch die Entwicklung neuer Medien wesentlich erweitert.

Das Ziel des Fachkurses besteht in der Vermittlung von Kenntnissen zu aktuellen Präsentationsmethoden und –techniken und deren Nutzung für die Entwicklung eigener Designideen.

Neben der Vorstellung aktueller Präsentationsmedien soll die experimentelle Auseinandersetzung mit ausgewählten Techniken geführt werden.

Besondere Akzente sind raumbezogene Gestaltungsmedien:

Projektionstechniken von analogen Dia- über digitale Daten- bis Laserprojektoren, Screens, Displays, Licht, Bild, Klang und multimediale Raumin szenierungen.

Leistungsnachweis

Note

3581032 Einführung Metallwerkstatt**R. Reisner**

Werkstattkurs

Bemerkung

Richtet sich an: Fakultät Gestaltung

Montag bis Freitag, 07.15 bis 16.00 Uhr, Metallwerkstatt, Geschwister-Scholl-Straße 13

Beginn: Semesterbeginn

Kommentar

Grundlagenvermittlung der Metallverarbeitung und Maschinenbedienung, sowie des Arbeitsschutzes. Die erfolgreiche Teilnahme ist die Voraussetzung, um in der Metallwerkstatt eigenständig arbeiten zu können.

Die Einführung wird in zwei Teile untergliedert.

1. Belehrung über die Werkstattordnung der Fakultät Gestaltung. Pflichtveranstaltung für jeden Erstsemesterstudierenden der Studiengänge: PD, FK, VK, LAK und MFA.

2. Grundlagenvermittlung, Technologien und Techniken und deren sichere Handhabung zum Be- und Verarbeiten von Metall. Die Unterweisungen werden individuell, und an konkreten Projekten des einzelnen Studierenden durchgeführt.

Diese Belehrung berechtigt nicht den Erwerb eines Werkstattscheines.

Einschreibungstermin in Listen an der Metallwerkstatt, Geschwister-Scholl-Straße 13.

3495032 Einführungskurs Siebdruck**J. Stuckrad**

Werkstattkurs

Bemerkung

Anmeldung erfolgt individuell.

Ort: Marienstr.1a, Raum 003, Siebdruckwerkstatt

Kommentar

Grundlagenvermittlung: Drucktechnik, Farbenlehre und Herstellung von Druckschablonen, Druckvorlagen, Einrichten und Drucken im Siebdruckverfahren. Die erfolgreiche Teilnahme ist die Voraussetzung, um in der Siebdruckwerkstatt eigenständig arbeiten zu können.

3581034 Fotowerkstatt - analoge und digitale Fotografie

A. Oberthür, J. Tegtmeyer

Werkstattkurs

Bemerkung

Studierende aller Studiengänge, die noch an keinem Einführungskurs in der Fotowerkstatt teilgenommen haben, wenden sich direkt an die Mitarbeiter in der Steubenstr. 8, 3. Stock. Die Einführungskurse sind Voraussetzung um in der Fotowerkstatt arbeiten zu können.

Kommentar

Grundlageneinführung für Schwarz/Weiß-Labortechnik

Grundlageneinführung Colorverarbeitung

Einführung in die analoge und digitale Kamera-, Studio- und Großbildtechnik

Einführung für die Nutzung in den digitalen Pool der Fotowerkstatt

3495031 Freitagskurse im CIP POOL

T. Filter

Kurs

Fr, wöch., 13:00 - 15:00, Marienstraße 1b - CIP-Pool 104, ab 05.04.2013

Bemerkung

Thema nach Absprache (siehe Aushang)

Kommentar

Einführung in die wichtigsten Programme am Mac

Grundkurse: Mac OS X, MS Word, Photoshop, InDesign, Illustrator

3581035 Modell- und Formenbau

S. Eichholz

Werkstattkurs

Bemerkung

Richtet sich an: G

Montag bis Freitag, 8.00 bis 16.30, Gipswerkstatt, Geschwister-Scholl-Straße 13

Einschreibungstermin siehe Aushang an der Metallwerkstatt, Geschwister-Scholl-Straße 13.

Kommentar

Zu Beginn des Wintersemesters finden Werkstattkurse für den Arbeitsschutz statt. Die Teilnahme ist Voraussetzung zum Arbeiten in der Werkstatt.

3581051 Offsetdruck**J. Stuckrad**

Werkstattkurs

Bemerkung

Anmeldung erfolgt individuell.

Ort: Marienstr.1a, Raum 003, Siebdruckwerkstatt

Kommentar

Der Werkstattkurs Offset umfasst einen theoretischen und einen praktischen Teil. In der Theorie werden die Herstellung von Druckvorlagen, die Kopie von Druckplatten, das Einrichten einer Offsetdruckmaschine, der Aufbau einer Offsetmaschine und Farbsysteme behandelt. Im praktischen Teil realisieren die Studenten einen eigenen Entwurf.

3585031 Kurzfilm auf DVD**T. Filter**

Workshop

Veranst. SWS: 2

Bemerkung

Anmeldung über Thomas Filter, Marienstraße 1a, Raum 103

Kommentar

Wer eine gute Geschichte erzählen kann, die

a) wie ein Ring oder

b) wie ein Fluss oder

c) wie ein Kristall ist,

kann diese auf DVD brennen.

Voraussetzungen

Mac-Kenntnisse und etwa 12 Minuten geschnittenes Videomaterial, am besten auf Mini-DV-Band

Arbeiten zur Präsentation zum Berufseinstieg**G. Babtist, H. Bartels, M. Kuban, W. Sattler**

Berufsvorbereitungsmodul

Veranst. SWS: 1

3130203 Französische Malerei um 1900. Bildbeschreibungen und kunsthistorische Analysen ausgewählter Hauptwerke der französischen Malerei des späten 19. und frühen 20. Jahrhunderts.**T. Fuchs**

Veranst. SWS: 2

Wissenschaftsmodul/Seminar

Mo, wöch., 11:00 - 12:30, Marienstraße 1b - Projektraum 201, ab 15.04.2013

Bemerkung

Informationen siehe Hyperlink, Einschreibung, Referatsvergabe per email.

Dieses Seminar ist offen für alle Studiengänge, gleichzeitig aber ausgewiesen als relevant für die Klausur bzw. die mündliche Prüfung im Staatsexamen Kunsterziehung - Prüfungsmodul für Jenaer-Modell – „Kunstgeschichte vom 19. bis zum 21. Jahrhundert“.

Leistungsnachweis

Referat;

Das Referat muss in der Schriftform bis zum Ende des Semesters vorliegen. Diese Regelung gilt sofern während der ersten Lehrveranstaltung nicht anderes angekündigt wird.;

Note;

Klausur bzw. Mündliche Prüfung (gilt nur für Prüfungsmodul Lehramt);

Studierende der Masterstudiengänge Produkt-Design und Visuelle Kommunikation erhalten im Rahmen der thematischen Ausrichtung ihres Studienganges wissenschaftliche Aufgaben, die über das gehaltene Referat und dessen vorzuliegende Schriftform hinausgehen.

3130205 Griechische Antike. Hauptwerke der Kunst seit der griechischen Archaik bis zum Hellenismus im Überblick.**T. Fuchs**

Veranst. SWS: 2

Wissenschaftsmodul/Seminar

Mo, wöch., 09:15 - 10:45, Marienstraße 1b - Projektraum 201, ab 15.04.2013

Bemerkung

Informationen siehe Hyperlink, Einschreibung, Referatsvergabe per email.

Dieses Seminar ist offen für alle Studiengänge, gleichzeitig aber ausgewiesen als relevant für die Klausur bzw. die mündliche Prüfung im Staatsexamen Kunsterziehung - Prüfungsmodul für Jenaer-Modell – „Epochen der Kunstgeschichte bis 1800“ sowie Klausur nach alter Prüfungsordnung.

Leistungsnachweis

Referat;

Das Referat muss in der Schriftform bis zum Ende des Semesters vorliegen. Diese Regelung gilt sofern während der ersten Lehrveranstaltung nicht anderes angekündigt wird.;

Note;

Klausur bzw. Mündliche Prüfung (gilt nur für Prüfungsmodul Lehramt);

Studierende der Masterstudiengänge Produkt-Design und Visuelle Kommunikation erhalten im Rahmen der thematischen Ausrichtung ihres Studienganges wissenschaftliche Aufgaben, die über das gehaltene Referat und dessen vorzuliegende Schriftform hinausgehen.

3130211 Kunstgeschichte am Nachmittag: "Sammeln und Ausstellen". Ein Seminar zur Geschichte der Kunstsammlungen seit der Antike und den neuzeitlichen Formen der Präsentationen in Museen und Galerien sowie dem Ausstellungswesen seit dem französischen Salon bis zur

T. Fuchs

Veranst. SWS: 2

Wissenschaftsmodul/Seminar

Mo, wöch., 15:15 - 16:45, Marienstraße 1b - Projektraum 201, ab 15.04.2013

Bemerkung

Informationen siehe [Hyperlink](#), [Einschreibung](#), [Referatsvergabe per email](#).

Leistungsnachweis

Referat;

Das Referat muss in der Schriftform bis zum Ende des Semesters vorliegen. Diese Regelung gilt sofern während der ersten Lehrveranstaltung nicht anderes angekündigt wird.;

Note;

Studierende der Masterstudiengänge Produkt-Design und Visuelle Kommunikation erhalten im Rahmen der thematischen Ausrichtung ihres Studienganges wissenschaftliche Aufgaben, die über das gehaltene Referat und dessen vorzuliegende Schriftform hinausgehen.

3130212 Kunst-Okkupationen. Raum-Kunst und Kunst-Raum. Annäherung an die Fragen: Wem gehört der Raum, wer bestimmt die Funktionen und wer hat Einfluss auf das Aussehen der Räume: privat, sakral, herrschaftlich, öffentlich etc.?

T. Fuchs

Veranst. SWS: 2

Wissenschaftsmodul/Seminar

Mo, wöch., 13:30 - 15:00, Marienstraße 1b - Projektraum 201, ab 15.04.2013

Bemerkung

Informationen siehe [Hyperlink](#), [Einschreibung](#), [Referatsvergabe per email](#).

Leistungsnachweis

Referat;

Das Referat muss in der Schriftform bis zum Ende des Semesters vorliegen. Diese Regelung gilt sofern während der ersten Lehrveranstaltung nicht anderes angekündigt wird.;

Note;

Studierende der Masterstudiengänge Produkt-Design und Visuelle Kommunikation erhalten im Rahmen der thematischen Ausrichtung ihres Studienganges wissenschaftliche Aufgaben, die über das gehaltene Referat und dessen vorzuliegende Schriftform hinausgehen.

3130305 Vermittlung experimenteller Malerei (Fachdidaktik-Modul 1/Workshop)

A. Dreyer

Wissenschaftsmodul/Seminar

Bemerkung

Anmeldung per Email: andrea.dreyer@uni-weimar.de

Termin: Workshop: 11.10.13 - 13.10.13
Seminar: donnerstags 14-tägig jeweils 9.30 - 12.30 Uhr

Ort: Marienstraße 12, Raum 001

Beginn: 10.10.13 (Einführung)

Teilnehmerzahl: begrenzt

Kommentar

Eine besondere Herausforderung stellt der Umgang mit experimentellen Maltechniken im dreidimensionalen Raum dar, eine weitere, die Vielfalt des Ausdrucks in Vermittlungsprozessen zu befördern. Auf Grundlage eines Workshops zu experimentellen Maltechniken im dreidimensionalen Raum werden Möglichkeiten und Grenzen des Materials und der Techniken erprobt, um die Erfahrungen dann in einen Vermittlungsprozess zu überführen. Im Rahmen des von Bund und Land geförderten Projektes Weimarer Kinderbibel entstehen Arbeiten, die öffentlich präsentiert und in einem dritten Band einer Publikationsreihe veröffentlicht werden. Neben der kuratorischen Praxis in der Ausstellungskonzeption und -umsetzung sowie Publikationsvorbereitung und der Auseinandersetzung mit den Ausdrucksmöglichkeiten der Malerei ist vor allem ein Interesse an der Rolle des Übersetzers zwischen Künstler und Laie sowie zwischen Material und Ausdruck gefragt. Der offene und innovative Umgang mit dem Vermittlungsprozess stellt eine besondere Herausforderung dar. Die Arbeit mit Kindern birgt eine unschätzbare Erfahrung, denn der kindliche Ausdruck ist durch eine besondere Sprache geprägt.

Leistungsnachweis

Note/Portfolio

Workshopschein, Seminarschein FK, PD, VK, LAK (6 LP/ LAK 5 LP)

(Seminaranteilleistungen werden innerhalb des Semesters erbracht.)

B.F.A. Visuelle Kommunikation

3585311 ASA (Agentur/Studio/Atelier)

J. Rutherford, H. Stamm, M. Weisbeck, H. Wentscher

Veranst. SWS: 18

Projektmodul/Projekt

Kommentar

Im vierten bis siebten Semester können maximal zwei Projektmodule in einem Umfang von 18 LP als freie Projekte (Projektmodule) absolviert werden, sofern diese Projektmodule von einer Professur des Studienganges fachlich begleitet werden.

Leistungsnachweis

Note

3130111 Landschaft und Fotografie**H. Stamm, S. Groß**

Veranst. SWS: 18

Projektmodul/Projekt

Mo, wöch., 10:00 - 14:00, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 403

Kommentar

Seit 180 Jahren wurde die Entdeckung der Welt und ihrer Kulturen stets begleitet durch das Medium Fotografie.

Die vorgefundene und sich verändernde Landschaft in verschiedensten Facetten spielt hierbei eine bedeutende Rolle in angewandten und experimentellen Bereichen von künstlerischer und angewandter Fotografie. Nicéphore Niépce, einer unter vielen bedeutenden Fotografen wählte den Begriff »Standpunkt« für die ersten von ihm produzierten Landschaftsaufnahmen und später geschaffene fotografischen Stadtlandschaften in Paris.

Es galt die Perfektion der Natur der göttlichen Schöpfung und die Qualität der Unberührtheit der Natur bildhaft zu fixieren, gleich wie die technischen, architektonischen Eingriffe in diese in bestechender bildhafter Qualität in eine Abbildung zu übertragen und die Errungenschaften menschlichen Erfindergeistes im urbanen Raum zu dokumentieren.

»Standpunkt« meint aber auch und im besonderen Maße in diesem Projekt des SS 2013 die ursprüngliche Bedeutung der Landschaftsfotografie betreffend zu hinterfragen. Was vermitteln uns im Zeitalter digitaler bildgebender Verfahren die Bilder von der »Landschaft«. Sind es Synonyme für das Hinterfragen von Gesellschaft, Kultur, Wissenschaft und Kunst, oder fiktive konstruierte Bildwelten In welchen Macro-, Micro- und Nano-Kosmen generiert aufgezeigt werden? Sind es Wunschlandschaften abenteuerlichen und exotischen Erlebens, oder synthetische Begehungsräume virtueller Welten?

Gestalten Sie Bilder der Landschaft von vergänglichem, gegenwärtigen oder fiktiven Erlebens. Erzählen Sie von Vergangem und Zukünftigem. Bedienen Sie sich dem Medium Fotografie im narrativen Sinne.

Das Projekt wird begleitet durch das Seminar und Exkursion von Prof. Achim Preis und die Tutorenvorlesung der PhD Studenten Marcel Mischke.

Leistungsnachweis

Note

3420116 reinhard franz: klasse freie kunst! "kampfklub weimar mitte" version 2.0 "runde 2" SS2013**R. Franz**

Veranst. SWS: 18

Projektmodul/Projekt

Bemerkung

anmeldung per email an reinhard.franz@uni-weimar.de

wir sind unendlich, aber begrenzt. der 1. termin wird nach anmeldung bekannt gegeben.

Kommentar

"was geht hier vor?", fragte einst m. heidegger und dies ist auch die frage, die uns beschäftigen sollte, in videokonferenzen mit kunstklassen anderer hochschulen werden wir der frage nachgehen.

körperliche ertüchtigung, gute rhetorische kenntnisse und selbstreflektiertes handeln sind hierbei gefragt.

sportkleidung ist beim ersten treffen mitzubringen.

leistungspunkte gibt es nach basisdemokratischer abstimmung mit den teilnehmern des projektes.

Leistungsnachweis

Note

3130506 Ex und Inter: Architekturfotografie - Außen, Innen und Dazwischen

S. Groß

Veranst. SWS: 6

Fachmodul/Fachkurs

Do, wöch., 10:00 - 14:00, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 403, ab 11.04.2013

Kommentar

Die Lehrveranstaltung setzt sich mit Darstellungsmöglichkeiten von »Gebautem« auseinander. Dabei werden Konzepte der landläufig unter dem Begriff der Architekturfotografie verstandenen Bildfindungen ebenso untersucht wie experimentelle Herangehensweisen.

Die mit dem jeweiligen Aufnahmeort zusammenhängenden unterschiedlichen Bedingungen und Arbeitsweisen, sowohl exterieur als auch interieur, sind parallel zu den Fragen der Bildinhalte und Bildsprachen individuell zu klären.

Leistungsnachweis

Note

3120059 Lehrgut - Video

H. Wentscher, U. Mothes

Veranst. SWS: 6

Fachmodul/Fachkurs

Mo, Einzel, 14:00 - 15:30, Marienstraße 1b - Projektraum 301, Vorberechnung, 08.04.2013 - 08.04.2013

Bemerkung

Richtet sich an: Fak. G, MG

Vorberechnung Montag, 08.04.2013 um 14.00 Uhr

Ort: Raum 301, Marienstraße 1 b

Kommentar

Dieser Fachkurs ist das Gefäß, das VK-Studierenden ermöglicht, drei der vier in diesem Semester angebotenen Video-Workshops zu einem Fachkursschein zusammenzufassen:

- Workshop „Digitale Filmkamera“ (Dietmar Thal, Ulrike Mothes)
- Workshop „Experimentalfilm im Dialog“ (Ulrike Mothes)
- Workshop „Film- und Medienrecht“ (Gudrun E. Alexandra Hölzer)

– Workshop „After Effects für Fortgeschrittene“ (Christoph Römer, Ulrike Mothes)

Wer die Option eines Fachkursscheins anstrebt, sollte dies den Lehrenden des jeweiligen Workshops mitteilen, ebenso den o.g. Lehrenden, die am Ende des Semesters 3 Workshop-Scheine für einen Fachkursschein anrechnen.

Leistungsnachweis

Note

3395252 Präsentationstechnik

H. Harwardt

Veranst. SWS: 6

Fachmodul/Fachkurs

Mo, wöch., 13:30 - 18:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 305, ab 08.04.2013

Bemerkung

Einschreibung erforderlich:

Die Einschreibung findet am 03.04.2013, 12:00-15:00 Uhr

im Flur, Hochparterre, Geschwister-Scholl-Straße 7 statt.

Kommentar

Showtime! Vorstellen, zeigen, anbieten, ausstellen aber wie?

Die Möglichkeiten der Gestaltung von Präsentationen haben sich durch die Entwicklung neuer Medien wesentlich erweitert.

Das Ziel des Fachkurses besteht in der Vermittlung von Kenntnissen zu aktuellen Präsentationsmethoden und –techniken und deren Nutzung für die Entwicklung eigener Designideen.

Neben der Vorstellung aktueller Präsentationsmedien soll die experimentelle Auseinandersetzung mit ausgewählten Techniken geführt werden.

Besondere Akzente sind raumbezogene Gestaltungsmedien:

Projektionstechniken von analogen Dia- über digitale Daten- bis Laserprojektoren, Screens, Displays, Licht, Bild, Klang und multimediale Rauminszenierungen.

Leistungsnachweis

Note

3495032 Einführungskurs Siebdruck

J. Stuckrad

Werkstattkurs

Bemerkung

Anmeldung erfolgt individuell.

Ort: Marienstr.1a, Raum 003, Siebdruckwerkstatt

Kommentar

Grundlagenvermittlung: Drucktechnik, Farbenlehre und Herstellung von Druckschablonen, Druckvorlagen, Einrichten und Drucken im Siebdruckverfahren. Die erfolgreiche Teilnahme ist die Voraussetzung, um in der Siebdruckwerkstatt eigenständig arbeiten zu können.

3581032 Einführung Metallwerkstatt**R. Reisner**

Werkstattkurs

Bemerkung

Richtet sich an: Fakultät Gestaltung

Montag bis Freitag, 07.15 bis 16.00 Uhr, Metallwerkstatt, Geschwister-Scholl-Straße 13

Beginn: Semesterbeginn

Kommentar

Grundlagenvermittlung der Metallverarbeitung und Maschinenbedienung, sowie des Arbeitsschutzes. Die erfolgreiche Teilnahme ist die Voraussetzung, um in der Metallwerkstatt eigenständig arbeiten zu können.

Die Einführung wird in zwei Teile untergliedert.

1. Belehrung über die Werkstattordnung der Fakultät Gestaltung. Pflichtveranstaltung für jeden Erstsemesterstudierenden der Studiengänge: PD, FK, VK, LAK und MFA.

2. Grundlagenvermittlung, Technologien und Techniken und deren sichere Handhabung zum Be- und Verarbeiten von Metall. Die Unterweisungen werden individuell, und an konkreten Projekten des einzelnen Studierenden durchgeführt.

Diese Belehrung berechtigt nicht den Erwerb eines Werkstattscheines.

Einschreibungstermin in Listen an der Metallwerkstatt, Geschwister-Scholl-Straße 13.

3581034 Fotowerkstatt - analoge und digitale Fotografie**A. Oberthür, J. Tegtmeyer**

Werkstattkurs

Bemerkung

Studierende aller Studiengänge, die noch an keinem Einführungskurs in der Fotowerkstatt teilgenommen haben, wenden sich direkt an die Mitarbeiter in der Steubenstr. 8, 3. Stock. Die Einführungskurse sind Voraussetzung um in der Fotowerkstatt arbeiten zu können.

Kommentar

Grundlageneinführung für Schwarz/Weiß-Labortechnik

Grundlageneinführung Colorverarbeitung

Einführung in die analoge und digitale Kamera-, Studio- und Großbildtechnik

Einführung für die Nutzung in den digitalen Pool der Fotowerkstatt

3495031 Freitagskurse im CIP POOL**T. Filter**

Kurs

Fr, wöch., 13:00 - 15:00, Marienstraße 1b - CIP-Pool 104, ab 05.04.2013

Bemerkung

Thema nach Absprache (siehe Aushang)

Kommentar

Einführung in die wichtigsten Programme am Mac

Grundkurse: Mac OS X, MS Word, Photoshop, InDesign, Illustrator

3581035 Modell- und Formenbau**S. Eichholz**

Werkstattkurs

Bemerkung

Richtet sich an: G

Montag bis Freitag, 8.00 bis 16.30, Gipswerkstatt, Geschwister-Scholl-Straße 13

Einschreibungstermin siehe Aushang an der Metallwerkstatt, Geschwister-Scholl-Straße 13.

Kommentar

Zu Beginn des Wintersemesters finden Werkstattkurse für den Arbeitsschutz statt. Die Teilnahme ist Voraussetzung zum Arbeiten in der Werkstatt.

3581051 Offsetdruck**J. Stuckrad**

Werkstattkurs

Bemerkung

Anmeldung erfolgt individuell.

Ort: Marienstr.1a, Raum 003, Siebdruckwerkstatt

Kommentar

Der Werkstattkurs Offset umfasst einen theoretischen und einen praktischen Teil. In der Theorie werden die Herstellung von Druckvorlagen, die Kopie von Druckplatten, das Einrichten einer Offsetdruckmaschine, der Aufbau einer Offsetmaschine und Farbsysteme behandelt. Im praktischen Teil realisieren die Studenten einen eigenen Entwurf.

3585031 Kurzfilm auf DVD**T. Filter**
Workshop

Veranst. SWS: 2

Bemerkung

Anmeldung über Thomas Filter, Marienstraße 1a, Raum 103

Kommentar

Wer eine gute Geschichte erzählen kann, die

a) wie ein Ring oder

b) wie ein Fluss oder

c) wie ein Kristall ist,

kann diese auf DVD brennen.

Voraussetzungen

Mac-Kenntnisse und etwa 12 Minuten geschnittenes Videomaterial, am besten auf Mini-DV-Band

Arbeiten zur Präsentation zum Berufseinstieg**J. Rutherford, H. Stamm, M. Weisbeck, H. Wentscher**
Berufsvorbereitungsmodul

Veranst. SWS: 1

3130203 Französische Malerei um 1900. Bildbeschreibungen und kunsthistorische Analysen ausgewählter Hauptwerke der französischen Malerei des späten 19. und frühen 20. Jahrhunderts.**T. Fuchs**
Wissenschaftsmodul/Seminar

Veranst. SWS: 2

Mo, wöch., 11:00 - 12:30, Marienstraße 1b - Projektraum 201, ab 15.04.2013

Bemerkung*Informationen siehe [Hyperlink](#), [Einschreibung](#), [Referatsvergabe per email](#).**Dieses Seminar ist offen für alle Studiengänge, gleichzeitig aber ausgewiesen als relevant für die Klausur bzw. die mündliche Prüfung im Staatsexamen Kunsterziehung - Prüfungsmodul für Jenaer-Modell – „Kunstgeschichte vom 19. bis zum 21. Jahrhundert“.***Leistungsnachweis**

Referat;

Das Referat muss in der Schriftform bis zum Ende des Semesters vorliegen. Diese Regelung gilt sofern während der ersten Lehrveranstaltung nicht anderes angekündigt wird.;

Note;

Klausur bzw. Mündliche Prüfung (gilt nur für Prüfungsmodul Lehramt);

Studierende der Masterstudiengänge Produkt-Design und Visuelle Kommunikation erhalten im Rahmen der thematischen Ausrichtung ihres Studienganges wissenschaftliche Aufgaben, die über das gehaltene Referat und dessen vorzuliegende Schriftform hinausgehen.

3130205 Griechische Antike. Hauptwerke der Kunst seit der griechischen Archaik bis zum Hellenismus im Überblick.

T. Fuchs

Veranst. SWS: 2

Wissenschaftsmodul/Seminar

Mo, wöch., 09:15 - 10:45, Marienstraße 1b - Projektraum 201, ab 15.04.2013

Bemerkung

Informationen siehe Hyperlink, Einschreibung, Referatsvergabe per email.

Dieses Seminar ist offen für alle Studiengänge, gleichzeitig aber ausgewiesen als relevant für die Klausur bzw. die mündliche Prüfung im Staatsexamen Kunsterziehung - Prüfungsmodul für Jenaer-Modell – „Epochen der Kunstgeschichte bis 1800“ sowie Klausur nach alter Prüfungsordnung.

Leistungsnachweis

Referat;

Das Referat muss in der Schriftform bis zum Ende des Semesters vorliegen. Diese Regelung gilt sofern während der ersten Lehrveranstaltung nicht anderes angekündigt wird.;

Note;

Klausur bzw. Mündliche Prüfung (gilt nur für Prüfungsmodul Lehramt);

Studierende der Masterstudiengänge Produkt-Design und Visuelle Kommunikation erhalten im Rahmen der thematischen Ausrichtung ihres Studienganges wissenschaftliche Aufgaben, die über das gehaltene Referat und dessen vorzuliegende Schriftform hinausgehen.

3130211 Kunstgeschichte am Nachmittag: "Sammeln und Ausstellen". Ein Seminar zur Geschichte der Kunstsammlungen seit der Antike und den neuzeitlichen Formen der Präsentationen in Museen und Galerien sowie dem Ausstellungswesen seit dem französischen Salon bis zur

T. Fuchs

Veranst. SWS: 2

Wissenschaftsmodul/Seminar

Mo, wöch., 15:15 - 16:45, Marienstraße 1b - Projektraum 201, ab 15.04.2013

Bemerkung

Informationen siehe Hyperlink, Einschreibung, Referatsvergabe per email.

Leistungsnachweis

Referat;

Das Referat muss in der Schriftform bis zum Ende des Semesters vorliegen. Diese Regelung gilt sofern während der ersten Lehrveranstaltung nicht anderes angekündigt wird.;

Note;

Studierende der Masterstudiengänge Produkt-Design und Visuelle Kommunikation erhalten im Rahmen der thematischen Ausrichtung ihres Studienganges wissenschaftliche Aufgaben, die über das gehaltene Referat und dessen vorzuliessende Schriftform hinausgehen.

3130212 Kunst-Okkupationen. Raum-Kunst und Kunst-Raum. Annäherung an die Fragen: Wem gehört der Raum, wer bestimmt die Funktionen und wer hat Einfluss auf das Aussehen der Räume: privat, sakral, herrschaftlich, öffentlich etc.?

T. Fuchs

Veranst. SWS: 2

Wissenschaftsmodul/Seminar

Mo, wöch., 13:30 - 15:00, Marienstraße 1b - Projektraum 201, ab 15.04.2013

Bemerkung

Informationen siehe [Hyperlink](#), [Einschreibung](#), [Referatsvergabe per email](#).

Leistungsnachweis

Referat;

Das Referat muss in der Schriftform bis zum Ende des Semesters vorliegen. Diese Regelung gilt sofern während der ersten Lehrveranstaltung nicht anderes angekündigt wird.;

Note;

Studierende der Masterstudiengänge Produkt-Design und Visuelle Kommunikation erhalten im Rahmen der thematischen Ausrichtung ihres Studienganges wissenschaftliche Aufgaben, die über das gehaltene Referat und dessen vorzuliessende Schriftform hinausgehen.

3130305 Vermittlung experimenteller Malerei (Fachdidaktik-Modul 1/Workshop)

A. Dreyer

Wissenschaftsmodul/Seminar

Bemerkung

Anmeldung per Email: andrea.dreyer@uni-weimar.de

Termin: Workshop: 11.10.13 - 13.10.13
Seminar: donnerstags 14-tägig jeweils 9.30 - 12.30 Uhr

Ort: Marienstraße 12, Raum 001

Beginn: 10.10.13 (Einführung)

Teilnehmerzahl: begrenzt

Kommentar

Eine besondere Herausforderung stellt der Umgang mit experimentellen Maltechniken im dreidimensionalen Raum dar, eine weitere, die Vielfalt des Ausdrucks in Vermittlungsprozessen zu befördern. Auf Grundlage eines Workshops zu experimentellen Maltechniken im dreidimensionalen Raum werden Möglichkeiten und Grenzen des Materials und der Techniken erprobt, um die Erfahrungen dann in einen Vermittlungsprozess zu überführen. Im Rahmen des von Bund und Land geförderten Projektes Weimarer Kinderbibel entstehen Arbeiten, die öffentlich

präsentiert und in einem dritten Band einer Publikationsreihe veröffentlicht werden. Neben der kuratorischen Praxis in der Ausstellungskonzeption und -umsetzung sowie Publikationsvorbereitung und der Auseinandersetzung mit den Ausdrucksmöglichkeiten der Malerei ist vor allem ein Interesse an der Rolle des Übersetzers zwischen Künstler und Laie sowie zwischen Material und Ausdruck gefragt. Der offene und innovative Umgang mit dem Vermittlungsprozess stellt eine besondere Herausforderung dar. Die Arbeit mit Kindern birgt eine unschätzbare Erfahrung, denn der kindliche Ausdruck ist durch eine besondere Sprache geprägt.

Leistungsnachweis

Note/Portfolio

Workshopschein, Seminarschein FK, PD, VK, LAK (6 LP/ LAK 5 LP)

(Seminarteilleistungen werden innerhalb des Semesters erbracht.)

M.F.A. Kunst im öffentlichen Raum und neue künstlerische Strategien

3130104 Bauhaus goes South-East Europe

D. Dakic-Trogemann, A. Hannemann

Veranst. SWS: 18

Projektmodul/Projekt

Di, wöch., 10:00 - 16:00, Marienstraße 14 - Stud. Arbeitsplatz 104, ab 16.04.2013

Kommentar

Die geteilte Stadt Mostar in Bosnien-Herzegowina wird in diesem Semester Treffpunkt, „Gegenstand“ und Schauplatz eines internationalen und interdisziplinären Projekts zwischen Wissenschaft und Kunst, in dem die internationalen Studierenden des MFA-Studiengangs zusammen mit Studierenden der drei Universitäten bzw. Kunstakademien aus Mostar, Sarajewo und Belgrad künstlerische Interventionen im öffentlichen Raum entwickeln.

Im Rahmen des von DAAD geförderten Projektes wird ein zwanzigtägiges „Workshop-Seminar“ im Mai/Juni genutzt, um Konzepte wie Grenze, Identität und Andersheit unter urbanistischer, soziologischer, historischer und kultursoziologischer Perspektive zu hinterfragen. Durch die Auseinandersetzung mit den konkreten Gegebenheiten vor Ort und das Miteinander von Studierenden unterschiedlichster Herkunft sollen künstlerische Interventionen im öffentlichen Raum entwickelt werden.

In ihrem einführenden Fachseminar „Politics of public space: strategies of cultural productions and educational practices“, wird die Kunsthistorikerin, Kuratorin, Kunstkritikerin und Produzentin, Leiterin von SCCA, Dunja Blažević Anfang April in Weimar das vom Sarajevo Center for Contemporary Art (SCCA) initiierte internationale Projekt „de/construction of monument“ vorstellen, das sich der künstlerischen Auseinandersetzung mit der Situation in Bosnien-Herzegowina und den Nachfolgeländern des ehemaligen Jugoslawien widmet, in der neue nationale Eliten die Geschichte ihrer Länder umschreiben, indem sie Erinnerungen löschen, Orte umbenennen, Bücher korrigieren und gleichzeitig neue Hymnen, Ikonen und Symbole vermitteln.

Als Hintergrund vieler heutiger künstlerischer Initiativen in der Region wird Dunja Blažević auch das von ihr in den achtziger Jahren in Zusammenarbeit mit dem Belgrader Fernsehsender produzierte Senderreihe „TV Gallery“ vorstellen - ein historisches Beispiel interdisziplinärer und politisch engagierter künstlerischer und kuratorischer Praxis im öffentlichen Raum.

Durch die Präsentationen, Diskussionen sowie in einer abschließenden künstlerischen Dinner-Veranstaltung sollen bei den TeilnehmerInnen ein historisches Bewusstsein und ein Vorverständnis für brisante Fragestellungen geweckt und mit ihnen Möglichkeiten zur Förderung neuer Organisationsformen in Kunst und Bildung diskutiert werden.

Leistungsnachweis

Note nach Teilnahme an allen Sitzungen und Abgabe der erforderlichen Leistungen

3130305 Vermittlung experimenteller Malerei (Fachdidaktik-Modul 1/Workshop)

A. Dreyer

Wissenschaftsmodul/Seminar

Bemerkung

Anmeldung per Email: andrea.dreyer@uni-weimar.de

Termin: Workshop: 11.10.13 - 13.10.13

Seminar: donnerstags 14-tägig jeweils 9.30 - 12.30 Uhr

Ort: Marienstraße 12, Raum 001

Beginn: 10.10.13 (Einführung)

Teilnehmerzahl: begrenzt

Kommentar

Eine besondere Herausforderung stellt der Umgang mit experimentellen Maltechniken im dreidimensionalen Raum dar, eine weitere, die Vielfalt des Ausdrucks in Vermittlungsprozessen zu befördern. Auf Grundlage eines Workshops zu experimentellen Maltechniken im dreidimensionalen Raum werden Möglichkeiten und Grenzen des Materials und der Techniken erprobt, um die Erfahrungen dann in einen Vermittlungsprozess zu überführen. Im Rahmen des von Bund und Land geförderten Projektes Weimarer Kinderbibel entstehen Arbeiten, die öffentlich präsentiert und in einem dritten Band einer Publikationsreihe veröffentlicht werden. Neben der kuratorischen Praxis in der Ausstellungskonzeption und -umsetzung sowie Publikationsvorbereitung und der Auseinandersetzung mit den Ausdrucksmöglichkeiten der Malerei ist vor allem ein Interesse an der Rolle des Übersetzers zwischen Künstler und Laie sowie zwischen Material und Ausdruck gefragt. Der offene und innovative Umgang mit dem Vermittlungsprozess stellt eine besondere Herausforderung dar. Die Arbeit mit Kindern birgt eine unschätzbare Erfahrung, denn der kindliche Ausdruck ist durch eine besondere Sprache geprägt.

Leistungsnachweis

Note/Portfolio

Workshopschein, Seminarschein FK, PD, VK, LAK (6 LP/ LAK 5 LP)

(Seminarteilleistungen werden innerhalb des Semesters erbracht.)

M.F.A. Produkt-Design

Freies Projekt

G. Babtist, H. Bartels, M. Kuban, W. Sattler

Projektmodul/Projekt

Veranst. SWS:

18

Kommentar

Studierende im zweiten Studienabschnitt haben die Möglichkeit, selbstständige Einzelprojekte im Bereich Produkt-Design vorzuschlagen und nach Absprache mit den jeweiligen Professoren, die für die Betreuung gewünscht werden, durchzuführen. Schriftliche Anmeldung bitte bis zum Ende der Vorlesungszeit des vorausgehenden Semesters mit einer Beschreibung und Begründung des geplanten Studienvorhabens, damit rechtzeitig - spätestens zu Beginn des Semesters - geklärt werden kann, ob die gewünschte Betreuung möglich ist.

Leistungsnachweis

Note

3130114 "Probier mal!" Küchenwerkzeuge für Hand und Mund

H. Mayer, W. Oertel
Projektmodul/Projekt

Veranst. SWS: 18

Bemerkung

Raum und Zeit werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Kommentar

Was täglich auf den Tisch kommt bedarf der Zubereitung und Bearbeitung. Dazu verwenden wir allerlei Werkzeuge für die unterschiedlichsten Arbeiten in der Küche und am gedeckten Tisch. Auf unserer Erde essen die meisten Menschen mit Stäbchen und mit Fingern. Woher kommt also die europäische Esskultur? Messer und Gabel sind Ausdrucksgewohnter Esskultur und so verwundert es nicht, dass in den vergangenen 300 Jahren unzählige Variationen verschiedener „Esswerkzeuge“ entstanden. Im Vordergrund unseres Projektes steht die intensive Auseinandersetzung mit Essbesteck, Vorlegewerkzeuge oder Küchenmessern. Der Entwurfsgegenstand soll dabei mit den verschiedenen Darstellungstechniken eines Produktdesigners (Skizzen, Renderings, Modelle) erarbeitet und innerhalb eines Phasenplans in sämtlichen Arbeitsschritten sinnvoll aufeinander abgestimmt werden.

Erwartet werden zahlreiche Varianten, vielfältige Modelle (der Fachkurs „Heavy Metal“ ist obligatorisch) sowie eine straffe Einhaltung der einzelnen Etappen der Entwurfsphasen. Variantenbildung in Zeichnung und Modell (Mock-Up) sind Pflicht.

Geboten werden: professionelles Designwork, Organisation von Entwurfsprozessen, Zeitmanagement, interessante Recherche-Themen, ein Illustrator CS 5 Schnellkurs für die Entwurfsdarstellung

- Exkursion in Deutschlands legendäre Klingentadt Solingen
- Kooperation mit der Firma Carl Mertens inkl. Führung durch die Fertigung -

www.carl-mertens.com

- Besuch im Klingentmuseum - www.klingentmuseum.de
- zahlreiche kulinarische Abende zur Erprobung der Entwurfe!

Voraussetzungen

Werkstattkurs Metall, Fachmodul „Heavy Metal“

Leistungsnachweis

Referat, Designmodelle, Funktionsmodelle, Dokumentation

Note

3420116 reinhard franz: klasse freie kunst! "kampfklub weimar mitte" version 2.0 "runde 2" SS2013**R. Franz**

Veranst. SWS: 18

Projektmodul/Projekt

Bemerkung

anmeldung per email an reinhard.franz@uni-weimar.de

wir sind unendlich, aber begrenzt. der 1. termin wird nach anmeldung bekannt gegeben.

Kommentar

"was geht hier vor?", fragte einst m. heidegger und dies ist auch die frage, die uns beschäftigen sollte, in videokonferenzen mit kunstklassen anderer hochschulen werden wir der frage nachgehen.

körperliche ertüchtigung, gute rhetorische kenntnisse und selbstreflektiertes handeln sind hierbei gefragt.

sportkleidung ist beim ersten treffen mitzubringen.

leistungspunkte gibt es nach basisdemokratischer abstimmung mit den teilnehmern des projektes.

Leistungsnachweis

Note

3130507 Heavy Metal**W. Oertel**

Veranst. SWS: 6

Fachmodul/Fachkurs

Bemerkung

obligatorisch für Teilnehmer am Projekt „Probier mal“

Kommentar

Fachkurs zum Projekt „Probier mal!“. Hier wird Metall dreidimensional verformt: gebogen, gedengelt, gespannt, getrieben, eventuell sogar geschmiedet...

Wir werden uns schwerpunktmäßig mit Besteck herumschlagen, uns aber auch weiterführend mit den Fragen der Substitution (bzw. der Darstellung im Modell) von industriellen Fertigungsmethoden mit unseren Möglichkeiten auseinandersetzen.

Voraussetzungen

Werkstattkurs Metall

Leistungsnachweis

Modelle, Modelle, Modelle

Note

3120059 Lehrgut - Video**H. Wentscher, U. Mothes**

Veranst. SWS: 6

Fachmodul/Fachkurs

Mo, Einzel, 14:00 - 15:30, Marienstraße 1b - Projektraum 301, Vorberechnung, 08.04.2013 - 08.04.2013

Bemerkung

Richtet sich an: Fak. G, MG

Vorberechnung Montag, 08.04.2013 um 14.00 Uhr

Ort: Raum 301, Marienstraße 1 b

Kommentar

Dieser Fachkurs ist das Gefäß, das VK-Studierenden ermöglicht, drei der vier in diesem Semester angebotenen Video-Workshops zu einem Fachkursschein zusammenzufassen:

- Workshop „Digitale Filmkamera“ (Dietmar Thal, Ulrike Mothes)
- Workshop „Experimentalfilm im Dialog“ (Ulrike Mothes)
- Workshop „Film- und Medienrecht“ (Gudrun E. Alexandra Hölzer)
- Workshop „After Effects für Fortgeschrittene“ (Christoph Römer, Ulrike Mothes)

Wer die Option eines Fachkursscheins anstrebt, sollte dies den Lehrenden des jeweiligen Workshops mitteilen, ebenso den o.g. Lehrenden, die am Ende des Semesters 3 Workshop-Scheine für einen Fachkursschein anrechnen.

Leistungsnachweis

Note

3395252 Präsentationstechnik**H. Harwardt**

Veranst. SWS: 6

Fachmodul/Fachkurs

Mo, wöch., 13:30 - 18:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 305, ab 08.04.2013

Bemerkung

Einschreibung erforderlich:

Die Einschreibung findet am 03.04.2013, 12:00-15:00 Uhr

im Flur, Hochparterre, Geschwister-Scholl-Straße 7 statt.

Kommentar

Showtime! Vorstellen, zeigen, anbieten, ausstellen aber wie?

Die Möglichkeiten der Gestaltung von Präsentationen haben sich durch die Entwicklung neuer Medien wesentlich erweitert.

Das Ziel des Fachkurses besteht in der Vermittlung von Kenntnissen zu aktuellen Präsentationsmethoden und –techniken und deren Nutzung für die Entwicklung eigener Designideen.

Neben der Vorstellung aktueller Präsentationsmedien soll die experimentelle Auseinandersetzung mit ausgewählten Techniken geführt werden.

Besondere Akzente sind raumbezogene Gestaltungsmedien:

Projektionstechniken von analogen Dia- über digitale Daten- bis Laserprojektoren, Screens, Displays, Licht, Bild, Klang und multimediale Raumin szenierungen.

Leistungsnachweis

Note

3495032 Einführungskurs Siebdruck

J. Stuckrad

Werkstattkurs

Bemerkung

Anmeldung erfolgt individuell.

Ort: Marienstr.1a, Raum 003, Siebdruckwerkstatt

Kommentar

Grundlagenvermittlung: Drucktechnik, Farbenlehre und Herstellung von Druckschablonen, Druckvorlagen, Einrichten und Drucken im Siebdruckverfahren. Die erfolgreiche Teilnahme ist die Voraussetzung, um in der Siebdruckwerkstatt eigenständig arbeiten zu können.

3581032 Einführung Metallwerkstatt

R. Reisner

Werkstattkurs

Bemerkung

Richtet sich an: Fakultät Gestaltung

Montag bis Freitag, 07.15 bis 16.00 Uhr, Metallwerkstatt, Geschwister-Scholl-Straße 13

Beginn: Semesterbeginn

Kommentar

Grundlagenvermittlung der Metallverarbeitung und Maschinenbedienung, sowie des Arbeitsschutzes. Die erfolgreiche Teilnahme ist die Voraussetzung, um in der Metallwerkstatt eigenständig arbeiten zu können.

Die Einführung wird in zwei Teile untergliedert.

1. Belehrung über die Werkstattordnung der Fakultät Gestaltung. Pflichtveranstaltung für jeden Erstsemesterstudierenden der Studiengänge: PD, FK, VK, LAK und MFA.

2. Grundlagenvermittlung, Technologien und Techniken und deren sichere Handhabung zum Be- und Verarbeiten von Metall. Die Unterweisungen werden individuell, und an konkreten Projekten des einzelnen Studierenden durchgeführt.

Diese Belehrung berechtigt nicht den Erwerb eines Werkstattsscheines.

Einschreibungstermin in Listen an der Metallwerkstatt, Geschwister-Scholl-Straße 13.

3581034 Fotowerkstatt - analoge und digitale Fotografie

A. Oberthür, J. Tegtmeyer

Werkstattkurs

Bemerkung

Studierende aller Studiengänge, die noch an keinem Einführungskurs in der Fotowerkstatt teilgenommen haben, wenden sich direkt an die Mitarbeiter in der Steubenstr. 8, 3. Stock. Die Einführungskurse sind Voraussetzung um in der Fotowerkstatt arbeiten zu können.

Kommentar

Grundlageneinführung für Schwarz/Weiß-Labortechnik

Grundlageneinführung Colorverarbeitung

Einführung in die analoge und digitale Kamera-, Studio- und Großbildtechnik

Einführung für die Nutzung in den digitalen Pool der Fotowerkstatt

3495031 Freitagskurse im CIP POOL

T. Filter

Kurs

Fr, wöch., 13:00 - 15:00, Marienstraße 1b - CIP-Pool 104, ab 05.04.2013

Bemerkung

Thema nach Absprache (siehe Aushang)

Kommentar

Einführung in die wichtigsten Programme am Mac
Grundkurse: Mac OS X, MS Word, Photoshop, InDesign, Illustrator

3581035 Modell- und Formenbau

S. Eichholz

Werkstattkurs

Bemerkung

Richtet sich an: G

Montag bis Freitag, 8.00 bis 16.30, Gipswerkstatt, Geschwister-Scholl-Straße 13

Einschreibungstermin siehe Aushang an der Metallwerkstatt, Geschwister-Scholl-Straße 13.

Kommentar

Zu Beginn des Wintersemesters finden Werkstattkurse für den Arbeitsschutz statt. Die Teilnahme ist Voraussetzung zum Arbeiten in der Werkstatt.

3581051 Offsetdruck

J. Stuckrad

Werkstattkurs

Bemerkung

Anmeldung erfolgt individuell.

Ort: Marienstr.1a, Raum 003, Siebdruckwerkstatt

Kommentar

Der Werkstattkurs Offset umfasst einen theoretischen und einen praktischen Teil. In der Theorie werden die Herstellung von Druckvorlagen, die Kopie von Druckplatten, das Einrichten einer Offsetdruckmaschine, der Aufbau einer Offsetmaschine und Farbsysteme behandelt. Im praktischen Teil realisieren die Studenten einen eigenen Entwurf.

3585031 Kurzfilm auf DVD

T. Filter

Workshop

Veranst. SWS: 2

Bemerkung

Anmeldung über Thomas Filter, Marienstraße 1a, Raum 103

Kommentar

Wer eine gute Geschichte erzählen kann, die

- a) wie ein Ring oder
- b) wie ein Fluss oder
- c) wie ein Kristall ist,

kann diese auf DVD brennen.

Voraussetzungen

Mac-Kenntnisse und etwa 12 Minuten geschnittenes Videomaterial, am besten auf Mini-DV-Band

3130203 Französische Malerei um 1900. Bildbeschreibungen und kunstwissenschaftliche Analysen ausgewählter Hauptwerke der französischen Malerei des späten 19. und frühen 20. Jahrhunderts.

T. Fuchs

Veranst. SWS: 2

Wissenschaftsmodul/Seminar

Mo, wöch., 11:00 - 12:30, Marienstraße 1b - Projektraum 201, ab 15.04.2013

Bemerkung

Informationen siehe [Hyperlink](#), [Einschreibung](#), [Referatsvergabe per email](#).

Dieses Seminar ist offen für alle Studiengänge, gleichzeitig aber ausgewiesen als relevant für die Klausur bzw. die mündliche Prüfung im Staatsexamen Kunsterziehung - Prüfungsmodul für Jenaer-Modell – „Kunstgeschichte vom 19. bis zum 21. Jahrhundert“.

Leistungsnachweis

Referat;

Das Referat muss in der Schriftform bis zum Ende des Semesters vorliegen. Diese Regelung gilt sofern während der ersten Lehrveranstaltung nicht anderes angekündigt wird.;

Note;

Klausur bzw. Mündliche Prüfung (gilt nur für Prüfungsmodul Lehramt);

Studierende der Masterstudiengänge Produkt-Design und Visuelle Kommunikation erhalten im Rahmen der thematischen Ausrichtung ihres Studienganges wissenschaftliche Aufgaben, die über das gehaltene Referat und dessen vorzulegende Schriftform hinausgehen.

3130205 Griechische Antike. Hauptwerke der Kunst seit der griechischen Archaik bis zum Hellenismus im Überblick.**T. Fuchs**

Veranst. SWS: 2

Wissenschaftsmodul/Seminar

Mo, wöch., 09:15 - 10:45, Marienstraße 1b - Projektraum 201, ab 15.04.2013

Bemerkung

Informationen siehe [Hyperlink](#), [Einschreibung](#), [Referatsvergabe per email](#).

Dieses Seminar ist offen für alle Studiengänge, gleichzeitig aber ausgewiesen als relevant für die Klausur bzw. die mündliche Prüfung im Staatsexamen Kunsterziehung - Prüfungsmodul für Jenaer-Modell – „Epochen der Kunstgeschichte bis 1800“ sowie Klausur nach alter Prüfungsordnung.

Leistungsnachweis

Referat;

Das Referat muss in der Schriftform bis zum Ende des Semesters vorliegen. Diese Regelung gilt sofern während der ersten Lehrveranstaltung nicht anderes angekündigt wird.;

Note;

Klausur bzw. Mündliche Prüfung (gilt nur für Prüfungsmodul Lehramt);

Studierende der Masterstudiengänge Produkt-Design und Visuelle Kommunikation erhalten im Rahmen der thematischen Ausrichtung ihres Studienganges wissenschaftliche Aufgaben, die über das gehaltene Referat und dessen vorzuliegende Schriftform hinausgehen.

3130212 Kunst-Okkupationen. Raum-Kunst und Kunst-Raum. Annäherung an die Fragen: Wem gehört der Raum, wer bestimmt die Funktionen und wer hat Einfluss auf das Aussehen der Räume: privat, sakral, herrschaftlich, öffentlich etc.?

T. Fuchs

Veranst. SWS: 2

Wissenschaftsmodul/Seminar

Mo, wöch., 13:30 - 15:00, Marienstraße 1b - Projektraum 201, ab 15.04.2013

Bemerkung

Informationen siehe [Hyperlink](#), [Einschreibung](#), [Referatsvergabe per email](#).

Leistungsnachweis

Referat;

Das Referat muss in der Schriftform bis zum Ende des Semesters vorliegen. Diese Regelung gilt sofern während der ersten Lehrveranstaltung nicht anderes angekündigt wird.;

Note;

Studierende der Masterstudiengänge Produkt-Design und Visuelle Kommunikation erhalten im Rahmen der thematischen Ausrichtung ihres Studienganges wissenschaftliche Aufgaben, die über das gehaltene Referat und dessen vorzuliegende Schriftform hinausgehen.

3130211 Kunstgeschichte am Nachmittag: "Sammeln und Ausstellen". Ein Seminar zur Geschichte der Kunstsammlungen seit der Antike und den neuzeitlichen Formen der Präsentationen in Museen und Galerien sowie dem Ausstellungswesen seit dem französischen Salon bis zur

T. Fuchs

Veranst. SWS: 2

Wissenschaftsmodul/Seminar

Mo, wöch., 15:15 - 16:45, Marienstraße 1b - Projektraum 201, ab 15.04.2013

Bemerkung

Informationen siehe [Hyperlink](#), [Einschreibung](#), [Referatsvergabe per email](#).

Leistungsnachweis

Referat;

Das Referat muss in der Schriftform bis zum Ende des Semesters vorliegen. Diese Regelung gilt sofern während der ersten Lehrveranstaltung nicht anderes angekündigt wird.;

Note;

Studierende der Masterstudiengänge Produkt-Design und Visuelle Kommunikation erhalten im Rahmen der thematischen Ausrichtung ihres Studienganges wissenschaftliche Aufgaben, die über das gehaltene Referat und dessen vorzuliegende Schriftform hinausgehen.

3130305 Vermittlung experimenteller Malerei (Fachdidaktik-Modul 1/Workshop)**A. Dreyer**

Wissenschaftsmodul/Seminar

Bemerkung

Anmeldung per Email: andrea.dreyer@uni-weimar.de

Termin: Workshop: 11.10.13 - 13.10.13
Seminar: donnerstags 14-tägig jeweils 9.30 - 12.30 Uhr**Ort:** Marienstraße 12, Raum 001**Beginn:** 10.10.13 (Einführung)**Teilnehmerzahl:** begrenzt**Kommentar**

Eine besondere Herausforderung stellt der Umgang mit experimentellen Maltechniken im dreidimensionalen Raum dar, eine weitere, die Vielfalt des Ausdrucks in Vermittlungsprozessen zu befördern. Auf Grundlage eines Workshops zu experimentellen Maltechniken im dreidimensionalen Raum werden Möglichkeiten und Grenzen des Materials und der Techniken erprobt, um die Erfahrungen dann in einen Vermittlungsprozess zu überführen. Im Rahmen des von Bund und Land geförderten Projektes Weimarer Kinderbibel entstehen Arbeiten, die öffentlich präsentiert und in einem dritten Band einer Publikationsreihe veröffentlicht werden. Neben der kuratorischen Praxis in der Ausstellungskonzeption und -umsetzung sowie Publikationsvorbereitung und der Auseinandersetzung mit den Ausdrucksmöglichkeiten der Malerei ist vor allem ein Interesse an der Rolle des Übersetzers zwischen Künstler und Laie sowie zwischen Material und Ausdruck gefragt. Der offene und innovative Umgang mit dem Vermittlungsprozess stellt eine besondere Herausforderung dar. Die Arbeit mit Kindern birgt eine unschätzbare Erfahrung, denn der kindliche Ausdruck ist durch eine besondere Sprache geprägt.

Leistungsnachweis

Note/Portfolio

Workshopschein, Seminarschein FK, PD, VK, LAK (6 LP/ LAK 5 LP)

(Seminarteilleistungen werden innerhalb des Semesters erbracht.)

M.F.A. Visuelle Kommunikation**3585311 ASA (Agentur/Studio/Atelier)****J. Rutherford, H. Stamm, M. Weisbeck, H. Wentscher**
Projektmodul/Projekt

Veranst. SWS: 18

Kommentar

Im vierten bis siebten Semester können maximal zwei Projektmodule in einem Umfang von 18 LP als freie Projekte (Projektmodule) absolviert werden, sofern diese Projektmodule von einer Professur des Studienganges fachlich begleitet werden.

Leistungsnachweis

Note

3130111 Landschaft und Fotografie**H. Stamm, S. Groß**

Veranst. SWS: 18

Projektmodul/Projekt

Mo, wöch., 10:00 - 14:00, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 403

Kommentar

Seit 180 Jahren wurde die Entdeckung der Welt und ihrer Kulturen stets begleitet durch das Medium Fotografie.

Die vorgefundene und sich verändernde Landschaft in verschiedensten Facetten spielt hierbei eine bedeutende Rolle in angewandten und experimentellen Bereichen von künstlerischer und angewandter Fotografie. Nicéphore Niépce, einer unter vielen bedeutenden Fotografen wählte den Begriff »Standpunkt« für die ersten von ihm produzierten Landschaftsaufnahmen und später geschaffene fotografischen Stadtlandschaften in Paris.

Es galt die Perfektion der Natur der göttlichen Schöpfung und die Qualität der Unberührtheit der Natur bildhaft zu fixieren, gleich wie die technischen, architektonischen Eingriffe in diese in bestechender bildhafter Qualität in eine Abbildung zu übertragen und die Errungenschaften menschlichen Erfindergeistes im urbanen Raum zu dokumentieren.

»Standpunkt« meint aber auch und im besonderen Maße in diesem Projekt des SS 2013 die ursprüngliche Bedeutung der Landschaftsfotografie betreffend zu hinterfragen. Was vermitteln uns im Zeitalter digitaler bildgebender Verfahren die Bilder von der »Landschaft«. Sind es Synonyme für das Hinterfragen von Gesellschaft, Kultur, Wissenschaft und Kunst, oder fiktive konstruierte Bildwelten In welchen Macro-, Micro- und Nano-Kosmen generiert aufgezeigt werden? Sind es Wunschlandschaften abenteuerlichen und exotischen Erlebens, oder synthetische Begehungsräume virtueller Welten?

Gestalten Sie Bilder der Landschaft von vergänglichen, gegenwärtigen oder fiktiven Erlebens. Erzählen Sie von Vergangem und Zukünftigem. Bedienen Sie sich dem Medium Fotografie im narrativen Sinne.

Das Projekt wird begleitet durch das Seminar und Exkursion von Prof. Achim Preis und die Tutorenvorlesung der PhD Studenten Marcel Mischke.

Leistungsnachweis

Note

3420116 reinhard franz: klasse freie kunst! "kampfklub weimar mitte" version 2.0 "runde 2" SS2013**R. Franz**

Veranst. SWS: 18

Projektmodul/Projekt

Bemerkung

anmeldung per email an reinhard.franz@uni-weimar.de

wir sind unendlich, aber begrenzt. der 1. termin wird nach anmeldung bekannt gegeben.

Kommentar

"was geht hier vor?", fragte einst m. heidegger und dies ist auch die frage, die uns beschäftigen sollte, in videokonferenzen mit kunstklassen anderer hochschulen werden wir der frage nachgehen.

körperliche ertüchtigung, gute rhetorische kenntnisse und selbstreflektiertes handeln sind hierbei gefragt.

sportkleidung ist beim ersten treffen mitzubringen.

leistungspunkte gibt es nach basisdemokratischer abstimmung mit den teilnehmern des projektes.

Leistungsnachweis

Note

3130506 Ex und Inter: Architekturfotografie - Außen, Innen und Dazwischen

S. Groß

Veranst. SWS: 6

Fachmodul/Fachkurs

Do, wöch., 10:00 - 14:00, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 403, ab 11.04.2013

Kommentar

Die Lehrveranstaltung setzt sich mit Darstellungsmöglichkeiten von »Gebautem« auseinander. Dabei werden Konzepte der landläufig unter dem Begriff der Architekturfotografie verstandenen Bildfindungen ebenso untersucht wie experimentelle Herangehensweisen.

Die mit dem jeweiligen Aufnahmeort zusammenhängenden unterschiedlichen Bedingungen und Arbeitsweisen, sowohl exterieur als auch interieur, sind parallel zu den Fragen der Bildinhalte und Bildsprachen individuell zu klären.

Leistungsnachweis

Note

3120059 Lehrgut - Video

H. Wentscher, U. Mothes

Veranst. SWS: 6

Fachmodul/Fachkurs

Mo, Einzel, 14:00 - 15:30, Marienstraße 1b - Projektraum 301, Vorbesprechung, 08.04.2013 - 08.04.2013

Bemerkung

Richtet sich an: Fak. G, MG

Vorbesprechung Montag, 08.04.2013 um 14.00 Uhr

Ort: Raum 301, Marienstraße 1 b

Kommentar

Dieser Fachkurs ist das Gefäß, das VK-Studierenden ermöglicht, drei der vier in diesem Semester angebotenen Video-Workshops zu einem Fachkursschein zusammenzufassen:

- Workshop „Digitale Filmkamera“ (Dietmar Thal, Ulrike Mothes)
- Workshop „Experimentalfilm im Dialog“ (Ulrike Mothes)
- Workshop „Film- und Medienrecht“ (Gudrun E. Alexandra Hölzer)
- Workshop „After Effects für Fortgeschrittene“ (Christoph Römer, Ulrike Mothes)

Wer die Option eines Fachkursscheins anstrebt, sollte dies den Lehrenden des jeweiligen Workshops mitteilen, ebenso den o.g. Lehrenden, die am Ende des Semesters 3 Workshop-Scheine für einen Fachkursschein anrechnen.

Leistungsnachweis

Note

3395252 Präsentationstechnik**H. Harwardt**

Veranst. SWS: 6

Fachmodul/Fachkurs

Mo, wöch., 13:30 - 18:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 305, ab 08.04.2013

Bemerkung

Einschreibung erforderlich:

Die Einschreibung findet am 03.04.2013, 12:00-15:00 Uhr

im Flur, Hochparterre, Geschwister-Scholl-Straße 7 statt.

Kommentar

Showtime! Vorstellen, zeigen, anbieten, ausstellen aber wie?

Die Möglichkeiten der Gestaltung von Präsentationen haben sich durch die Entwicklung neuer Medien wesentlich erweitert.

Das Ziel des Fachkurses besteht in der Vermittlung von Kenntnissen zu aktuellen Präsentationsmethoden und –techniken und deren Nutzung für die Entwicklung eigener Designideen.

Neben der Vorstellung aktueller Präsentationsmedien soll die experimentelle Auseinandersetzung mit ausgewählten Techniken geführt werden.

Besondere Akzente sind raumbezogene Gestaltungsmedien:

Projektionstechniken von analogen Dia- über digitale Daten- bis Laserprojektoren, Screens, Displays, Licht, Bild, Klang und multimediale Raumin szenierungen.

Leistungsnachweis

Note

3495032 Einführungskurs Siebdruck**J. Stuckrad**

Werkstattkurs

Bemerkung

Anmeldung erfolgt individuell.

Ort: Marienstr.1a, Raum 003, Siebdruckwerkstatt

Kommentar

Grundlagenvermittlung: Drucktechnik, Farbenlehre und Herstellung von Druckschablonen, Druckvorlagen, Einrichten und Drucken im Siebdruckverfahren. Die erfolgreiche Teilnahme ist die Voraussetzung, um in der Siebdruckwerkstatt eigenständig arbeiten zu können.

3581032 Einführung Metallwerkstatt

R. Reisner
Werkstattkurs

Bemerkung

Richtet sich an: Fakultät Gestaltung

Montag bis Freitag, 07.15 bis 16.00 Uhr, Metallwerkstatt, Geschwister-Scholl-Straße 13

Beginn: Semesterbeginn

Kommentar

Grundlagenvermittlung der Metallverarbeitung und Maschinenbedienung, sowie des Arbeitsschutzes. Die erfolgreiche Teilnahme ist die Voraussetzung, um in der Metallwerkstatt eigenständig arbeiten zu können.

Die Einführung wird in zwei Teile untergliedert.

1. Belehrung über die Werkstattordnung der Fakultät Gestaltung. Pflichtveranstaltung für jeden Erstsemesterstudierenden der Studiengänge: PD, FK, VK, LAK und MFA.

2. Grundlagenvermittlung, Technologien und Techniken und deren sichere Handhabung zum Be- und Verarbeiten von Metall. Die Unterweisungen werden individuell, und an konkreten Projekten des einzelnen Studierenden durchgeführt.

Diese Belehrung berechtigt nicht den Erwerb eines Werkstattscheines.

Einschreibungstermin in Listen an der Metallwerkstatt, Geschwister-Scholl-Straße 13.

3581034 Fotowerkstatt - analoge und digitale Fotografie

A. Oberthür, J. Tegtmeyer
Werkstattkurs

Bemerkung

Studierende aller Studiengänge, die noch an keinem Einführungskurs in der Fotowerkstatt teilgenommen haben, wenden sich direkt an die Mitarbeiter in der Steubenstr. 8, 3. Stock. Die Einführungskurse sind Voraussetzung um in der Fotowerkstatt arbeiten zu können.

Kommentar

Grundlageneinführung für Schwarz/Weiß-Labortechnik

Grundlageneinführung Colorverarbeitung

Einführung in die analoge und digitale Kamera-, Studio- und Großbildtechnik

Einführung für die Nutzung in den digitalen Pool der Fotowerkstatt

3495031 **Freitagskurse im CIP POOL**

T. Filter

Kurs

Fr, wöch., 13:00 - 15:00, Marienstraße 1b - CIP-Pool 104, ab 05.04.2013

Bemerkung

Thema nach Absprache (siehe Aushang)

Kommentar

Einführung in die wichtigsten Programme am Mac
Grundkurse: Mac OS X, MS Word, Photoshop, InDesign, Illustrator

3581035 **Modell- und Formenbau**

S. Eichholz

Werkstattkurs

Bemerkung

Richtet sich an: G

Montag bis Freitag, 8.00 bis 16.30, Gipswerkstatt, Geschwister-Scholl-Straße 13

Einschreibungstermin siehe Aushang an der Metallwerkstatt, Geschwister-Scholl-Straße 13.

Kommentar

Zu Beginn des Wintersemesters finden Werkstattkurse für den Arbeitsschutz statt. Die Teilnahme ist Voraussetzung zum Arbeiten in der Werkstatt.

3581051 **Offsetdruck**

J. Stuckrad

Werkstattkurs

Bemerkung

Anmeldung erfolgt individuell.

Ort: Marienstr.1a, Raum 003, Siebdruckwerkstatt

Kommentar

Der Werkstattkurs Offset umfasst einen theoretischen und einen praktischen Teil. In der Theorie werden die Herstellung von Druckvorlagen, die Kopie von Druckplatten, das Einrichten einer Offsetdruckmaschine, der Aufbau einer Offsetmaschine und Farbsysteme behandelt. Im praktischen Teil realisieren die Studenten einen eigenen Entwurf.

3585031 Kurzfilm auf DVD**T. Filter**

Workshop

Veranst. SWS:

2

Bemerkung

Anmeldung über Thomas Filter, Marienstraße 1a, Raum 103

Kommentar

Wer eine gute Geschichte erzählen kann, die

a) wie ein Ring oder

b) wie ein Fluss oder

c) wie ein Kristall ist,

kann diese auf DVD brennen.

Voraussetzungen

Mac-Kenntnisse und etwa 12 Minuten geschnittenes Videomaterial, am besten auf Mini-DV-Band

3130203 Französische Malerei um 1900. Bildbeschreibungen und kunsthistorische Analysen ausgewählter Hauptwerke der französischen Malerei des späten 19. und frühen 20. Jahrhunderts.**T. Fuchs**

Wissenschaftsmodul/Seminar

Veranst. SWS:

2

Mo, wöch., 11:00 - 12:30, Marienstraße 1b - Projektraum 201, ab 15.04.2013

Bemerkung

Informationen siehe Hyperlink, Einschreibung, Referatsvergabe per email.

Dieses Seminar ist offen für alle Studiengänge, gleichzeitig aber ausgewiesen als relevant für die Klausur bzw. die mündliche Prüfung im Staatsexamen Kunsterziehung - Prüfungsmodul für Jenaer-Modell – „Kunstgeschichte vom 19. bis zum 21. Jahrhundert“.

Leistungsnachweis

Referat;

Das Referat muss in der Schriftform bis zum Ende des Semesters vorliegen. Diese Regelung gilt sofern während der ersten Lehrveranstaltung nicht anderes angekündigt wird.;

Note;

Klausur bzw. Mündliche Prüfung (gilt nur für Prüfungsmodul Lehramt);

Studierende der Masterstudiengänge Produkt-Design und Visuelle Kommunikation erhalten im Rahmen der thematischen Ausrichtung ihres Studienganges wissenschaftliche Aufgaben, die über das gehaltene Referat und dessen vorzuziehende Schriftform hinausgehen.

3130205 Griechische Antike. Hauptwerke der Kunst seit der griechischen Archaik bis zum Hellenismus im Überblick.

T. Fuchs

Veranst. SWS: 2

Wissenschaftsmodul/Seminar

Mo, wöch., 09:15 - 10:45, Marienstraße 1b - Projektraum 201, ab 15.04.2013

Bemerkung

Informationen siehe [Hyperlink](#), [Einschreibung](#), [Referatsvergabe per email](#).

Dieses Seminar ist offen für alle Studiengänge, gleichzeitig aber ausgewiesen als relevant für die Klausur bzw. die mündliche Prüfung im Staatsexamen Kunsterziehung - Prüfungsmodul für Jenaer-Modell – „Epochen der Kunstgeschichte bis 1800“ sowie Klausur nach alter Prüfungsordnung.

Leistungsnachweis

Referat;

Das Referat muss in der Schriftform bis zum Ende des Semesters vorliegen. Diese Regelung gilt sofern während der ersten Lehrveranstaltung nicht anderes angekündigt wird.;

Note;

Klausur bzw. Mündliche Prüfung (gilt nur für Prüfungsmodul Lehramt);

Studierende der Masterstudiengänge Produkt-Design und Visuelle Kommunikation erhalten im Rahmen der thematischen Ausrichtung ihres Studienganges wissenschaftliche Aufgaben, die über das gehaltene Referat und dessen vorzuziehende Schriftform hinausgehen.

3130211 Kunstgeschichte am Nachmittag: "Sammeln und Ausstellen". Ein Seminar zur Geschichte der Kunstsammlungen seit der Antike und den neuzeitlichen Formen der Präsentationen in Museen und Galerien sowie dem Ausstellungswesen seit dem französischen Salon bis zur

T. Fuchs

Veranst. SWS: 2

Wissenschaftsmodul/Seminar

Mo, wöch., 15:15 - 16:45, Marienstraße 1b - Projektraum 201, ab 15.04.2013

Bemerkung

Informationen siehe [Hyperlink](#), [Einschreibung](#), [Referatsvergabe per email](#).

Leistungsnachweis

Referat;

Das Referat muss in der Schriftform bis zum Ende des Semesters vorliegen. Diese Regelung gilt sofern während der ersten Lehrveranstaltung nicht anderes angekündigt wird.;

Note;

Studierende der Masterstudiengänge Produkt-Design und Visuelle Kommunikation erhalten im Rahmen der thematischen Ausrichtung ihres Studienganges wissenschaftliche Aufgaben, die über das gehaltene Referat und dessen vorzuliegende Schriftform hinausgehen.

3130212 Kunst-Okkupationen. Raum-Kunst und Kunst-Raum. Annäherung an die Fragen: Wem gehört der Raum, wer bestimmt die Funktionen und wer hat Einfluss auf das Aussehen der Räume: privat, sakral, herrschaftlich, öffentlich etc.?

T. Fuchs

Veranst. SWS: 2

Wissenschaftsmodul/Seminar

Mo, wöch., 13:30 - 15:00, Marienstraße 1b - Projektraum 201, ab 15.04.2013

Bemerkung

Informationen siehe [Hyperlink](#), [Einschreibung](#), [Referatsvergabe per email](#).

Leistungsnachweis

Referat;

Das Referat muss in der Schriftform bis zum Ende des Semesters vorliegen. Diese Regelung gilt sofern während der ersten Lehrveranstaltung nicht anderes angekündigt wird.;

Note;

Studierende der Masterstudiengänge Produkt-Design und Visuelle Kommunikation erhalten im Rahmen der thematischen Ausrichtung ihres Studienganges wissenschaftliche Aufgaben, die über das gehaltene Referat und dessen vorzuliegende Schriftform hinausgehen.

3130305 Vermittlung experimenteller Malerei (Fachdidaktik-Modul 1/Workshop)

A. Dreyer

Wissenschaftsmodul/Seminar

Bemerkung

Anmeldung per Email: andrea.dreyer@uni-weimar.de

Termin: Workshop: 11.10.13 - 13.10.13
Seminar: donnerstags 14-tägig jeweils 9.30 - 12.30 Uhr

Ort: Marienstraße 12, Raum 001

Beginn: 10.10.13 (Einführung)

Teilnehmerzahl: begrenzt

Kommentar

Eine besondere Herausforderung stellt der Umgang mit experimentellen Maltechniken im dreidimensionalen Raum dar, eine weitere, die Vielfalt des Ausdrucks in Vermittlungsprozessen zu befördern. Auf Grundlage eines Workshops zu experimentellen Maltechniken im dreidimensionalen Raum werden Möglichkeiten und Grenzen des Materials und der Techniken erprobt, um die Erfahrungen dann in einen Vermittlungsprozess zu überführen. Im Rahmen des von Bund und Land geförderten Projektes Weimarer Kinderbibel entstehen Arbeiten, die öffentlich präsentiert und in einem dritten Band einer Publikationsreihe veröffentlicht werden. Neben der kuratorischen Praxis in der Ausstellungskonzeption und -umsetzung sowie Publikationsvorbereitung und der Auseinandersetzung

mit den Ausdrucksmöglichkeiten der Malerei ist vor allem ein Interesse an der Rolle des Übersetzers zwischen Künstler und Laie sowie zwischen Material und Ausdruck gefragt. Der offene und innovative Umgang mit dem Vermittlungsprozess stellt eine besondere Herausforderung dar. Die Arbeit mit Kindern birgt eine unschätzbare Erfahrung, denn der kindliche Ausdruck ist durch eine besondere Sprache geprägt.

Leistungsnachweis

Note/Portfolio

Workshopschein, Seminarschein FK, PD, VK, LAK (6 LP/ LAK 5 LP)

(Seminarteilleistungen werden innerhalb des Semesters erbracht.)

Ph.D. Freie Kunst**Schlüsselqualifikationen****Ph.D. Kunst und Design****Schlüsselqualifikationen****Ph.D. Kunst und Design / Freie Kunst / Medienkunst****Schlüsselqualifikationen****Sonderveranstaltungen**